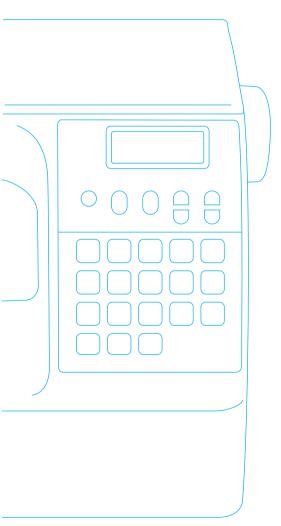


Bedienungsanleitung

Nähmaschine

Product Code (Produktcode): 885-U26



1 VORBEREITUNGEN

2 GRUNDLAGEN DES NÄHENS

3 NUTZSTICHE

4 ANHANG

Lesen Sie dieses Dokument, bevor Sie die Maschine verwenden. Es wird empfohlen, dieses Dokument griffbereit aufzubewahren, damit Sie jederzeit darin nachschlagen können.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Bitte lesen Sie diese Sicherheitshinweise vor dem Gebrauch der Maschine.

AGEFAHR - Zur Vermeidung eines Stromschlags:

f 1 Immer die Maschine unmittelbar nach dem Gebrauch, bei der Reinigung, bei der Durchführung von in dieser Bedienungsanleitung erwähnten Wartungsmaßnahmen oder wenn die Maschine unbeaufsichtigt ist, von der Steckdose trennen.

WARNUNG - Zur Vermeidung von Verbrennungen, Bränden,

elektrischem Schlag und Körperverletzungen

- 2 Immer die Maschine von der Steckdose trennen, wenn in der Bedienungsanleitung aufgeführte Einstellungen durchgeführt werden:
- Zuerst den Netzschalter in die Position "O" stellen, um die Maschine auszuschalten, und dann den Netzstecker aus der Steckdose ziehen. Nicht am Kabel ziehen.
- Die Maschine direkt an einer Netzsteckdose anschließen. Kein Verlängerungskabel verwenden.
- Immer die Maschine ausstecken, wenn der Strom ausfällt.
- $oldsymbol{3}$ Niemals die Maschine verwenden, wenn Stromkabel oder Stecker beschädigt sind, wenn sie nicht ordnungsgemäß funktioniert, wenn sie heruntergefallen oder beschädigt oder wenn Wasser auf ihr verschüttet wurde. Bringen Sie die Maschine zum nächsten Vertragshändler bzw. zur nächsten Vertragsreparaturwerkstatt zurück, damit dort die notwendigen Untersuchungen, Reparaturen bzw. elektrischen oder mechanischen Einstellungen vorgenommen werden können.
- Wenn Sie beim Gebrauch oder während der Lagerung Ungewöhnliches bemerken, wie z. B. Geruchs- oder Wärmeentwicklung, Verfärbungen oder Verformungen, verwenden Sie die Maschine nicht mehr und ziehen Sie sofort den Netzstecker aus der Steckdose.
- Die Maschine beim Transportieren immer am Haltegriff tragen. Andernfalls könnte die Maschine beschädigt werden oder herunterfallen, was zu Verletzungen führen kann.
- Plötzliche oder unachtsame Bewegungen beim Anheben der Maschine vermeiden, andernfalls können Verletzungen an Knien oder Rücken die Folge sein.

4 Immer den Arbeitsbereich freihalten:

- Betreiben Sie die Maschine niemals mit blockierten Belüftungsöffnungen. Die Belüftungsöffnungen der Maschine und das Fußpedal von Fusseln, Staub und Stoffabfällen freihalten.
- Keine Gegenstände auf das Fußpedal stellen.
- Keine Verlängerungskabel verwenden. Die Maschine direkt an einer Netzsteckdose anschließen.
- Niemals irgendwelche Gegenstände in irgendwelche Öffnungen fallen lassen oder hineinstecken.
- Nicht in Bereichen benutzen, in denen Aerosol-(Spray)-Produkte verwendet werden oder Sauerstoff verabreicht wird.
- Nicht in der Nähe von Wärmequellen wie z. B. Öfen oder Bügeleisen verwenden. Die Maschine, das Netzkabel oder der genähte Stoff könnten sich sonst entzünden und Feuer oder elektrischen Schlag verursachen.
- Nicht auf instabile Flächen, wie wackelige oder geneigte Tische, stellen. Die Maschine könnte herunterfallen und Verletzungen verursachen.

5 Beim Nähen ist besondere Sorgfalt geboten:

- Immer aufmerksam auf die Nadel achten. Keine verbogenen oder abgebrochenen Nadeln verwenden.
- Keine sich bewegenden Teile berühren. Besondere Vorsicht ist im Bereich der Maschinennadel geboten.
- Wenn Einstellungen im Nadelbereich durchgeführt werden, die Maschine durch Stellen des Netzschalters in die Position "O" ausschalten.
- Keine beschädigte oder falsche Stichplatte verwenden. Die Nadel könnte dadurch abbrechen.
- Nicht den Stoff beim Nähen schieben oder ziehen, und beim Freihand-Nähen aufmerksam der Anleitung folgen, damit die Nadel nicht abgelenkt wird und abbricht.

6 Diese Maschine ist kein Spielzeug:

- Die Maschine auf keinen Fall unbeaufsichtigt lassen, wenn Kinder in der Nähe sind.
- Die Plastikumhüllung, in der diese Maschine geliefert wird, außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren oder so entsorgen, dass sie nicht in Kinderhände gelangt. Kindern nicht erlauben, mit der Hülle zu spielen: Es besteht Erstickungsgefahr.
- Nicht im Freien verwenden.

7 Für eine möglichst lange Lebensdauer der Maschine:

- Bewahren Sie diese Maschine an einem Ort auf, der vor direktem Sonnenlicht und hoher Luftfeuchtigkeit geschützt ist. Lagern oder verwenden Sie die Maschine nicht neben einem Heizkörper, Bügeleisen, einer Halogenlampe oder anderen heißen Gegenständen.
- Benutzen Sie zur Reinigung des Gehäuses nur neutrale Seifen und Reinigungsmittel. Benzin,
 Verdünner und Scheuerpulver könnten das Gehäuse und die Maschine beschädigen und sollten daher nie verwendet werden.
- Lesen Sie immer zuerst das entsprechende Kapitel dieser Bedienungsanleitung, bevor Sie Zubehör, Nähfüße und sonstige Teile auswechseln oder installieren, um eine korrekte Installation zu gewährleisten.

8 Für Reparaturen und Einstellungen:

- Wenn die Lampeneinheit (LED) beschädigt ist, darf sie nur von einem Vertragshändler ausgetauscht werden.
- Sollte eine Funktionsstörung auftreten oder eine spezielle Einstellung erforderlich sein, versuchen Sie zuerst, mit Hilfe der Fehlertabelle im hinteren Teil dieser Bedienungsanleitung den Fehler selbst zu ermitteln und die entsprechenden Einstellungen vorzunehmen. Wenn sich die Störung nicht beheben lässt, wenden Sie sich bitte an ein autorisiertes Kundendienstzentrum in Ihrer Nähe.

Benutzen Sie die Maschine nur für den in dieser Bedienungsanleitung vorgesehenen Verwendungszweck. Verwenden Sie nur das in dieser Bedienungsanleitung angegebene, vom Hersteller empfohlene Zubehör. Änderungen am Inhalt dieser Bedienungsanleitung und den Produktspezifikationen vorbehalten. Weitere Produktinformationen finden Sie auf unserer Website unter: www.brother.com

HEBEN SIE DIESE ANWEISUNGEN BITTE GUT AUF

Diese Maschine ist nur für den Haushaltsbedarf vorgesehen.

Dieses Gerät darf nicht von Personen (Kinder eingeschlossen) verwendet werden, deren körperliche und geistige Fähigkeiten oder Sinneswahrnehmung beeinträchtigt sind, und nicht von Personen, denen Erfahrung und Kenntnisse fehlen, sofern Sie nicht durch eine verantwortliche Person in die Benutzung des Gerätes eingewiesen wurden und beaufsichtigt werden. Kinder niemals unbeaufsichtigt lassen und sicherstellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

Diese Maschine darf von Kindern ab 8 Jahren und von Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mit mangelnden Kenntnissen und Erfahrungen nur dann verwendet werden, wenn diese beaufsichtigt werden oder eine Einweisung in den sicheren Gebrauch dieser Maschine erhalten haben und sie die damit verbundenen Risiken verstanden haben. Die Kinder dürfen mit dieser Maschine nicht spielen. Die Kinder dürfen die Reinigung und Wartungsarbeiten nur unter Aufsicht durchführen.

NUR FÜR ANWENDER IN GROSSBRITANNIEN, IRLAND, MALTA UND ZYPERN

WICHTIG

- Falls die Steckersicherung ausgewechselt werden muss, eine von der ASTA gemäß BS 1362 genehmigte Sicherung mit dem 🏟 -Kennzeichen und dem Stecker entsprechenden Nennstrom verwenden.
- Stets den Sicherungsdeckel wieder einsetzen. Niemals Stecker ohne Sicherungsdeckel verwenden.
- Wenn der mit diesem Gerät gelieferte Stecker nicht in die vorhandene Steckdose passt, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, um das korrekte Kabel zu erhalten.

Inhalt

Zubehör. Mitgeliefertes Zubehör Optionales Zubehör Bezeichnung der Maschinenteile und ihre Funktionen Vorderansicht. Nadel- und Nähfußbereich Rechte Seite/Rückansicht Bedientasten Bedientasten Bedientasten Bedientasten Worsichtsmaßnahmen bei der Stromversorgung Einschalten der Maschine. Ausschalten der Maschine. Ausschalten der Maschine. Beschreibung der LCD-Bildschirmanzeige Funktionsmodi Einstellung der Helligkeit des LCD-Bildschirms Bildschirmsprache auswählen. Aufwickeln/Einsetzen der Spule Vorsichtsmaßnahmen mit der Spule Aufspulen des Unterfadens Einfädeln des Oberfadens. Einfädeln des Oberfadens. Einfädeln des Oberfadens. Einfädeln des Oberfadens. Einfädeln des Detenstensen sin die Nadel Manuelles Einfädeln der Nadel (ohne den Nadeleinfädler) Heraufholen des Unterfadens Vorsichtsmaßnahmen beim Ungang mit Nadeln Nadeltypen und ihre Verwendung Überprüfen der Nadel Auswechseln der Nähel. Auswechseln der Nähel. Auswechseln des Nähfußes Vorsichtsmaßnahmen beim Ungang mit Nadeln Nadeltypen und ihre Verwendung Überprüfen der Nadel Auswechseln des Nähfußes Vorsichtsmaßnahmen beim Ungang mit Nadeln Naturelles Stoffes Nähfußes Einstellen des Nähfußes Einstellen de	
Optionales Zubehör Bezeichnung der Maschinenteile und ihre Funktionen Vorderansicht. Nadel- und Nähfußbereich Rechte Seite/Rückansicht Bedientasten Bedienfeld. RBEREITUNGEN Maschine ein- und ausschalten Vorsichtsmaßnahmen bei der Stromversorgung Einschalten der Maschine Ausschalten der Maschine Beschreibung der LCD-Bildschirmanzeige Funktionsmodi Einstellung der Helligkeit des LCD-Bildschirms Bildschirmsprache auswählen Aufwickeln/Einsetzen der Spule Vorsichtsmaßnahmen mit der Spule Aufspulen des Unterfadens Einfädeln des Oberfadens Einfädeln des Oberfadens Einfädeln des Oberfadens Einfädeln des Oberfadens Einfädeln des Nahel der Nadel (John den Nadeleinfädler) Heraufholen des Unterfadens Auswechseln der Nadel Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Nadeln Nadeltypen und ihre Verwendung Überprüfen der Nadel Auswechseln der Sähfußes Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Nadeln Nadeltypen und ihre Verwendung Überprüfen der Nadel Auswechseln des Nähfußes Einstellen Res	
Bezeichnung der Maschinenteile und ihre Funktionen Vorderansicht. Nadel- und Nähfußbereich Rechte Seite/Rückansicht Bedientasten Bedientasten Bedienfeld. RBEREITUNGEN Maschine ein- und ausschalten Vorsichtsmaßnahmen bei der Stromversorgung Einschalten der Maschine Beschreibung der LCD-Bildschirmanzeige Funktionsmodi Einstellung der Helligkeit des LCD-Bildschirms Bildschirmsprache auswählen Aufwickeln/Einsetzen der Spule Vorsichtsmaßnahmen mit der Spule Aufwickeln/Einsetzen der Spule Vorsichtsmaßnahmen mit der Spule Einfädeln des Oberfadens Einfädeln des Oberfadens Einfädeln des Oberfadens Einfädeln des Tadens in die Nadel Manuelles Einfädeln der Nadel (ohne den Nadeleinfädler) Heraufholen des Unterfadens. Auswechseln der Nadel Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Nadeln Nadeltypen und ihre Verwandel Uberprüfen der Nadel Auswechseln der Nadel Auswechseln der Nadel Auswechseln der Nähfußes Vorsichtsmaßnahmen beim Nähfuß Auswechseln des Nähfußhalters Verwenden des optionalen Stoffobertransports Nähen Normaler Nähvorgang Auflegen des Stoffes Nähbegin Nörbelen Nähbegin	
Vorderansicht. Nadel- und Nähfußbereich. Rechte Seite/Rückansicht Bedienfasten. Bedienfeld RBEREITUNGEN Maschine ein- und ausschalten. Vorsichtsmaßnahmen bei der Stromversorgung. Einschalten der Maschine. Ausschalten der Maschine. Beschreibung der LCD-Bildschirmanzeige. Funktionsmodi. Einstellung der Helligkeit des LCD-Bildschirms. Bildschirmsprache auswählen. Aufwickeln/Einsetzen der Spule. Vorsichtsmaßnahmen mit der Spule. Aufspulen des Unterfadens. Einfädeln des Oberfadens. Einfädeln des Oberfadens. Einfädeln des Oberfadens. Einfädeln des Oberfadens. Aufwuchen des Ohterfadens. Einfädeln der Nadel (ohne den Nadeleinfädler). Heraufholen des Unterfadens. Auswechseln der Nadel. Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Nadeln. Nadeltypen und ihre Verwendung. Überprüfen der Nadel. Auswechseln der Nadel. Auswechseln des Nähfußes. Vorsichtsmaßnahmen beim Nähfuß. Auswechseln des Nähfußhalters. Verwenden des optionalen Stoffobertransports. Nähen zylindrischer Stoffteile JNDLAGEN DES NÄHENS Nähen. Normaler Nähvorgang. Auflegen des Stoffes. Nähbegin.	
Nadel- und Nähfußbereich Reche Seite/Rückansicht Bedientasten Bedienfeld. RBEREITUNGEN Maschine ein- und ausschalten Vorsichtsmaßnahmen bei der Stromversorgung Einschalten der Maschine Ausschalten der Maschine Beschreibung der LCD-Bildschirmanzeige. Funktionsmodi Einstellung der Helligkeit des LCD-Bildschirms Bildschirmsprache auswählen Aufwickeln/Einsetzen der Spule Vorsichtsmaßnahmen mit der Spule Aufwickeln/Einsetzen der Spule Einfädeln des Unterfadens Einsetzen der Spule Einfädeln des Oberfadens Einfädeln des Unterfadens Auswechseln der Nadel (ohne den Nadeleinfädler) Heraufholen des Unterfadens Auswechseln der Nadel Norsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Nadeln. Nadeltypen und ihre Verwendung Überprüfen der Nadel Auswechseln der Nafußes Einstellen des Nähfußes Normaler Nähvorgang Auflegen des Stoffes. Nähbeginn	
Rechte Seite/Rückansicht Bedienfasten Bedienfasten Bedienfeld. RBEREITUNGEN Maschine ein- und ausschalten Vorsichtsmaßnahmen bei der Stromversorgung Einschalten der Maschine. Ausschalten der Maschine. Beschreibung der LCD-Bildschirmanzeige Funktionsmodi Einstellung der Helligkeit des LCD-Bildschirms Bildschirmsprache auswählen. Aufwickeln/Einsetzen der Spule Vorsichtsmaßnahmen mit der Spule Aufwickeln/Einsetzen der Spule Einsfalen des Oberfadens. Einfädeln des Oberfadens. Einfädeln des Oberfadens. Einfädeln des Fadens in die Nadel. Manuelles Einfädeln der Nadel (ohne den Nadeleinfädler) Heraufholen des Unterfadens. Auswechseln der Nadel. Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Nadeln Nadeltypen und ihre Verwendung. Überprüfen der Nadel. Auswechseln des Nähfußes. Vorsichtsmaßnahmen beim Nähfuß. Auswechseln des Nähfußes. Vorsichtsmaßnahmen beim Nähfuß. Auswechseln des Nähfußes. Vorsichtsmaßnahmen beim Nähfuß. Auswechseln des Nähfußes. Vorsichtsmaßnahmen beim Nähfuße. Auswechseln des Nähfußes. Vorsichtsmaßnahmen beim Nähfuß. Auswechseln des Nähfußes. Vorsichtsmaßnahmen beim Nähfuße. Normaler Nähvorgang Auflegen des Stoffes. Nähen Normaler Nähvorgang Auflegen des Stoffes. Nähbeginn	
Bedienfald. RBEREITUNGEN Maschine ein- und ausschalten Vorsichtsmaßnahmen bei der Stromversorgung Einschalten der Maschine Ausschalten der Maschine Beschreibung der LCD-Bildschirmanzeige. Funktionsmodi Einstellung der Helligkeit des LCD-Bildschirms Bildschirmsprache auswählen Aufwickeln/Einsetzen der Spule Vorsichtsmaßnahmen mit der Spule Aufwickeln/Einsetzen der Spule Einfädeln des Oberfadens Auswechseln der Nadel (ohne den Nadeleinfädler) Heraufholen des Unterfadens Auswechseln der Nadel Auswechseln des Nähfußes Einstellen des Nähfußers Verwenden des optionalen Stöffobertransports. Nähen zylindrischer Stöffteile JNDLAGEN DES NÄHENS Nähen Normaler Nähvorgang Auflegen des Stöffes Nähebginn	
RBEREITUNGEN Maschine ein- und ausschalten Vorsichtsmaßnahmen bei der Stromversorgung Einschalten der Maschine Ausschalten der Maschine Beschreibung der LCD-Bildschirmanzeige Frunktionsmodi Einstellung der Helligkeit des LCD-Bildschirms Bildschirmsprache auswählen Aufwickeln/Einsetzen der Spule Vorsichtsmaßnahmen mit der Spule Aufspulen des Unterfadens Einsetzen der Spule Einfädeln des Oberfadens Einfädeln des Oberfadens Einfädeln des Derfadens Einfädeln des Derfadens Einfädeln des Fadens in die Nadel Manuelles Einfäden der Nadel (ohne den Nadeleinfädler) Heraufholen des Unterfadens Auswechseln der Nadel Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Nadeln Nadeltypen und ihre Verwendung Überprüfen der Nadel Auswechseln des Nähfußes Einstellen des Nähfußes Einstellen des Nähfußes Einstellen des Nähfußes Vorsichtsmaßnahmen beim Nähfuß Auswechseln des Nähfußes Einstellen des Nähfußers Verwenden des optionalen Stöffobertransports Nähen zylindrischer Stoffteile JNDLAGEN DES NÄHENS Nähen Normaler Nähvorgang Auflegen des Stoffes Nähbeginn	
RBEREITUNGEN Maschine ein- und ausschalten Vorsichtsmaßnahmen bei der Stromversorgung	
Maschine ein- und ausschalten Vorsichtsmaßnahmen bei der Stromversorgung Einschalten der Maschine. Ausschalten der Maschine. Beschreibung der LCD-Bildschirmanzeige Funktionsmodi Einstellung der Helligkeit des LCD-Bildschirms Bildschirmsprache auswählen. Aufwickeln/Einsetzen der Spule Vorsichtsmaßnahmen mit der Spule Aufspulen des Unterfadens. Einstezen der Spule Einfädeln des Oberfadens. Einfädeln des Oberfadens Einfädeln des Fadens in die Nadel. Manuelles Einfädeln der Nadel (ohne den Nadeleinfädler) Heraufholen des Unterfadens Auswechseln der Nadel Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Nadeln Nadeltypen und ihre Verwendung Überprüfen der Nadel. Auswechseln der Nadel. Auswechseln des Nähfußes Vorsichtsmaßnahmen beim Nähfuß Auswechseln des Nähfußes Einstellen des Nähfußensensensensensensensensensensensensense	•••••
Vorsichtsmaßnahmen bei der Stromversorgung Einschalten der Maschine. Ausschalten der Maschine. Beschreibung der LCD-Bildschirmanzeige. Funktionsmodi Einstellung der Helligkeit des LCD-Bildschirms Bildschirmsprache auswählen Aufwickeln/Einsetzen der Spule Vorsichtsmaßnahmen mit der Spule. Aufspulen des Unterfadens. Einsetzen der Spule Einfädeln des Oberfadens Einfädeln des Oberfadens Einfädeln des Oberfadens. Einfädeln des Fadens in die Nadel. Manuelles Einfädeln der Nadel (ohne den Nadeleinfädler). Heraufholen des Unterfadens. Auswechseln der Nadel Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Nadeln Nadeltypen und ihre Verwendung Überprüfen der Nadel Auswechseln der Nadel Auswechseln der Nähfußes Vorsichtsmaßnahmen beim Nähfuß Auswechseln des Nähfußes. Einstellen des Nähfußes. Vorsichtsmaßnahmen beim Stoffobertransports Nähen zylindrischer Stoffteile JNDLAGEN DES NÄHENS Nähen. Normaler Nähvorgang Auflegen des Stoffes Nähbeginn	
Einschalten der Maschine Ausschalten der Maschine Beschreibung der LCD-Bildschirmanzeige Funktionsmodi Einstellung der Helligkeit des LCD-Bildschirms Bildschirmsprache auswählen Aufwickeln/Einsetzen der Spule Vorsichtsmaßnahmen mit der Spule Aufspulen des Unterfadens Einsetzen der Spule Einfädeln des Oberfadens Einfädeln des Oberfadens Einfädeln des Oberfadens Einfädeln des Fadens in die Nadel Manuelles Einfädeln der Nadel (ohne den Nadeleinfädler) Heraufholen des Unterfadens Auswechseln der Nadel Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Nadeln Nadeltypen und ihre Verwendung Überprüfen der Nadel Auswechseln der Nadel Auswechseln des Nähfußes Vorsichtsmaßnahmen beim Nähfuß Auswechseln des Nähfußes Vorsichtsmaßnahmen beim Steffobertransports Nähen Shähushalters Verwenden des optionalen Stoffobertransports Nähen Normaler Nähvorgang Auflegen des Stöffes Nähbeginn	
Ausschalten der Maschine Beschreibung der LCD-Bildschirmanzeige Funktionsmodi Einstellung der Helligkeit des LCD-Bildschirms Bildschirmsprache auswählen Aufwickeln/Einsetzen der Spule Vorsichtsmaßnahmen mit der Spule Aufspulen des Unterfadens Einsetzen der Spule Einfädeln des Oberfadens Einfädeln des Oberfadens Einfädeln des Oberfadens Einfädeln des Hadel Manuelles Einfädeln der Nadel (ohne den Nadeleinfädler) Heraufholen des Unterfadens Auswechseln der Nadel Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Nadeln Nadeltypen und ihre Verwendung Überprüfen der Nadel Auswechseln der Nadel Auswechseln des Nähfußes Vorsichtsmaßnahmen beim Nähfuß Auswechseln des Nähfußes Vorsichtsmaßnahmen beim Nähfuß Auswechseln des Nähfußes Vorsichtsmaßnahmen beim Stöffobertransports Nähen en Sylindrischer Stoffteile JNDLAGEN DES NÄHENS Nähen Normaler Nähvorgang Auflegen des Stöffes Nähbeginn	
Beschreibung der LCD-Bildschirmanzeige Funktionsmodi Einstellung der Helligkeit des LCD-Bildschirms Bildschirmsprache auswählen Aufwickeln/Einsetzen der Spule Vorsichtsmaßnahmen mit der Spule Aufspulen des Unterfadens Einsetzen der Spule Einfädeln des Oberfadens Einfädeln des Oberfadens Einfädeln des Fadens in die Nadel Manuelles Einfädeln der Nadel (ohne den Nadeleinfädler) Heraufholen des Unterfadens Auswechseln der Nadel Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Nadeln Nadeltypen und ihre Verwendung Überprüfen der Nadel Auswechseln des Nähfußes Vorsichtsmaßnahmen beim Nähfußes Einstellen des Nähfußes Einstellen des Nähfußhalters Verwenden des optionalen Stoffobertransports Nähen zylindrischer Stoffteile JNDLAGEN DES NÄHENS Nähen Normaler Nähvorgang Auflegen des Stoffes Nähbeginn	
Funktionsmodi Einstellung der Helligkeit des LCD-Bildschirms Bildschirmsprache auswählen Aufwickeln/Einsetzen der Spule Vorsichtsmaßnahmen mit der Spule Aufspulen des Unterfadens. Einsetzen der Spule. Einfädeln des Oberfadens Einfädeln des Oberfadens Einfädeln des Fadens in die Nadel. Manuelles Einfädeln der Nadel (ohne den Nadeleinfädler) Heraufholen des Unterfadens. Auswechseln der Nadel Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Nadeln Nadeltypen und ihre Verwendung Überprüfen der Nadel Auswechseln der Nadel Auswechseln des Nähfußes Vorsichtsmaßnahmen beim Nähfuße Vorsichtsmaßnahmen beim Nähfuße Einstellen des Nähfußes Vorsichtsmaßnahmen beim Nähfuße Vorsichtsmaßnahmen beim Nähfußes Einstellen des	
Einstellung der Helligkeit des LCD-Bildschirms Bildschirmsprache auswählen Aufwickeln/Einsetzen der Spule Vorsichtsmaßnahmen mit der Spule Aufspulen des Unterfadens Einsetzen der Spule Einfädeln des Oberfadens Einfädeln des Oberfadens Einfädeln des Oberfadens Einfädeln des Fadens in die Nadel Manuelles Einfädeln der Nadel (ohne den Nadeleinfädler) Heraufholen des Unterfadens Auswechseln der Nadel Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Nadeln Nadeltypen und ihre Verwendung Überprüfen der Nadel Auswechseln der Nadel Auswechseln des Nähfußes Vorsichtsmaßnahmen beim Nähfuß Auswechseln des Nähfußes Vorsichtsmaßnahmen beim Spifußes Vorsichtsmaßnahmen beim Spifußes Vorsichtsmaßnahmen beim Spifußes Vorsichtsmaßnahmen beim Spifußes Einstellen des Nähfußers Einstellen des Nähfußers Vorsichtsmaßnahmen beim Spifußes Einstellen des Nähfußers Vorsichtsmaßnahmen beim Spifußes Einstellen des Nähfußers Vorwenden des optionalen Stoffobertransports Nähen zylindrischer Stoffteile JNDLAGEN DES NÄHENS Nähen Normaler Nähvorgang Auflegen des Stoffes Nähbeginn	
Bildschirmsprache auswählen Aufwickeln/Einsetzen der Spule Vorsichtsmaßnahmen mit der Spule Aufspulen des Unterfadens Einsetzen der Spule Einfädeln des Oberfadens Einfädeln des Oberfadens Einfädeln des Fadens in die Nadel Manuelles Einfädeln der Nadel (ohne den Nadeleinfädler) Heraufholen des Unterfadens Auswechseln der Nadel Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Nadeln Nadeltypen und ihre Verwendung Überprüfen der Nadel Auswechseln des Nähfußes Vorsichtsmaßnahmen beim Nähfuß Auswechseln des Nähfußhalters Verwenden des Optionalen Stofffobertransports Nähen zylindrischer Stoffteile JNDLAGEN DES NÄHENS Nähen. Normaler Nähvorgang Auflegen des Stoffes Nähbeginn	
Aufwickeln/Einsetzen der Spule Vorsichtsmaßnahmen mit der Spule Aufspulen des Unterfadens Einsetzen der Spule Einfädeln des Oberfadens Einfädeln des Oberfadens Einfädeln des Fadens in die Nadel Manuelles Einfädeln der Nadel (ohne den Nadeleinfädler) Heraufholen des Unterfadens Auswechseln der Nadel Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Nadeln Nadeltypen und ihre Verwendung Überprüfen der Nadel Auswechseln des Nähfußes Vorsichtsmaßnahmen beim Nähfuß Auswechseln des Nähfußes Vorsichtsmaßnahmen beim Nähfuß Auswechseln des Nähfußes Vorsichtsmaßnahmen beim Nähfuß Auswechseln des Nähfußes Vorsichtsmaßnahmen beim Nähfuß Auswechseln des Nähfußes Einstellen des Nähfußes Einstellen des Nähfußenters Verwenden des optionalen Stoffobertransports Nähen zylindrischer Stoffteile JNDLAGEN DES NÄHENS Nähen Normaler Nähvorgang Auflegen des Stoffes Nähbeginn	
Vorsichtsmaßnahmen mit der Spule	
Aufspulen des Unterfadens. Einsetzen der Spule. Einfädeln des Oberfadens Einfädeln des Oberfadens Einfädeln des Fadens in die Nadel. Manuelles Einfädeln der Nadel (ohne den Nadeleinfädler). Heraufholen des Unterfadens. Auswechseln der Nadel Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Nadeln Nadeltypen und ihre Verwendung Überprüfen der Nadel Auswechseln der Nadel Auswechseln des Nähfußes Vorsichtsmaßnahmen beim Nähfuß Auswechseln des Nähfußes Einstellen des Nähfußes. Einstellen des Nähfußenses Verwenden des optionalen Stoffobertransports Nähen zylindrischer Stoffteile JNDLAGEN DES NÄHENS Nähen. Normaler Nähvorgang Auflegen des Stoffes Nähbeginn	
Einsetzen der Spule Einfädeln des Oberfadens Einfädeln des Oberfadens Einfädeln des Fadens in die Nadel Manuelles Einfädeln der Nadel (ohne den Nadeleinfädler) Heraufholen des Unterfadens Auswechseln der Nadel Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Nadeln Nadeltypen und ihre Verwendung Überprüfen der Nadel Auswechseln der Nadel Auswechseln des Nähfußes Vorsichtsmaßnahmen beim Nähfuß Auswechseln des Nähfußes Vorsichtsmaßnahmen beim Nähfuß Auswechseln des Nähfußes Einstellen des Nähfußen Auswechseln des Nähfußens Verwenden des optionalen Stoffobertransports Nähen zylindrischer Stoffteile JNDLAGEN DES NÄHENS Nähen Normaler Nähvorgang Auflegen des Stoffes Nähbeginn	
Einfädeln des Oberfadens Einfädeln des Oberfadens Einfädeln des Fadens in die Nadel Manuelles Einfädeln der Nadel (ohne den Nadeleinfädler) Heraufholen des Unterfadens Auswechseln der Nadel Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Nadeln Nadeltypen und ihre Verwendung Überprüfen der Nadel Auswechseln der Nadel Auswechseln des Nähfußes Vorsichtsmaßnahmen beim Nähfuß Auswechseln des Nähfußes Einstellen des Nähfußdrucks Abnehmen des Nähfußdrucks Abnehmen des Nähfußdrucks Abnehmen des optionalen Stoffobertransports Nähen zylindrischer Stoffteile UNDLAGEN DES NÄHENS Nähen Normaler Nähvorgang Auflegen des Stoffes Nähbeginn	
Einfädeln des Oberfadens. Einfädeln des Fadens in die Nadel. Manuelles Einfädeln der Nadel (ohne den Nadeleinfädler). Heraufholen des Unterfadens. Auswechseln der Nadel. Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Nadeln. Nadeltypen und ihre Verwendung. Überprüfen der Nadel. Auswechseln der Nadel. Auswechseln des Nähfußes Vorsichtsmaßnahmen beim Nähfuß. Auswechseln des Nähfußes Einstellen des Nähfußes Einstellen des Nähfußhalters. Verwenden des optionalen Stoffobertransports. Nähen zylindrischer Stoffteile. JNDLAGEN DES NÄHENS Nähen. Normaler Nähvorgang Auflegen des Stoffes Nähbeginn	
Einfädeln des Fadens in die Nadel Manuelles Einfädeln der Nadel (ohne den Nadeleinfädler) Heraufholen des Unterfadens Auswechseln der Nadel Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Nadeln Nadeltypen und ihre Verwendung Überprüfen der Nadel Auswechseln der Nadel Auswechseln des Nähfußes Vorsichtsmaßnahmen beim Nähfuß Auswechseln des Nähfußes Einstellen des Nähfußes Einstellen des Nähfußhalters Verwenden des Optionalen Stoffobertransports Nähen zylindrischer Stoffteile UNDLAGEN DES NÄHENS Nähen Normaler Nähvorgang Auflegen des Stoffes Nähbeginn	
Manuelles Einfädeln der Nadel (ohne den Nadeleinfädler) Heraufholen des Unterfadens Auswechseln der Nadel Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Nadeln Nadeltypen und ihre Verwendung Überprüfen der Nadel Auswechseln der Nadel Auswechseln des Nähfußes Vorsichtsmaßnahmen beim Nähfuß Auswechseln des Nähfußes Einstellen des Nähfußdrucks Abnehmen des Nähfußdrucks Abnehmen des Optionalen Stoffobertransports Verwenden des optionalen Stoffobertransports Nähen zylindrischer Stoffteile Normaler Nähvorgang Auflegen des Stoffes Nähbeginn	
Heraufholen des Unterfadens	
Auswechseln der Nadel Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Nadeln Nadeltypen und ihre Verwendung Überprüfen der Nadel Auswechseln der Nadel Auswechseln des Nähfußes Vorsichtsmaßnahmen beim Nähfuß Auswechseln des Nähfußes Einstellen des Nähfußdrucks Abnehmen des Nähfußdrucks Abnehmen des Optionalen Stoffobertransports Verwenden des optionalen Stoffobertransports Nähen zylindrischer Stoffteile JNDLAGEN DES NÄHENS Nähen Normaler Nähvorgang Auflegen des Stoffes Nähbeginn	
Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Nadeln Nadeltypen und ihre Verwendung Überprüfen der Nadel Auswechseln der Nadel Auswechseln des Nähfußes Vorsichtsmaßnahmen beim Nähfuß Auswechseln des Nähfußes Einstellen des Nähfußdrucks Abnehmen des Nähfußdrlaters Verwenden des optionalen Stoffobertransports Nähen zylindrischer Stoffteile JNDLAGEN DES NÄHENS Nähen Normaler Nähvorgang Auflegen des Stoffes Nähbeginn	
Nadeltypen und ihre Verwendung Überprüfen der Nadel Auswechseln des Nähfußes Vorsichtsmaßnahmen beim Nähfuß Auswechseln des Nähfußes Einstellen des Nähfußdrucks Abnehmen des Nähfußdrucks Abnehmen des optionalen Stoffobertransports Verwenden des optionalen Stoffobertransports Nähen zylindrischer Stoffteile UNDLAGEN DES NÄHENS Nähen Normaler Nähvorgang Auflegen des Stoffes Nähbeginn	
Überprüfen der Nadel Auswechseln des Nähfußes Vorsichtsmaßnahmen beim Nähfuß Auswechseln des Nähfußes Einstellen des Nähfußdrucks Abnehmen des Nähfußhalters Verwenden des optionalen Stoffobertransports Nähen zylindrischer Stoffteile UNDLAGEN DES NÄHENS Nähen Normaler Nähvorgang Auflegen des Stoffes Nähbeginn	
Auswechseln des Nähfußes Vorsichtsmaßnahmen beim Nähfuß Auswechseln des Nähfußes Einstellen des Nähfußdrucks Abnehmen des Nähfußhalters Verwenden des optionalen Stoffobertransports Nähen zylindrischer Stoffteile JNDLAGEN DES NÄHENS Nähen Normaler Nähvorgang Auflegen des Stoffes Nähbeginn	
Auswechseln des Nähfußes Vorsichtsmaßnahmen beim Nähfuß Auswechseln des Nähfußes Einstellen des Nähfußdrucks Abnehmen des Nähfußhalters Verwenden des optionalen Stoffobertransports Nähen zylindrischer Stoffteile JNDLAGEN DES NÄHENS Nähen Normaler Nähvorgang Auflegen des Stoffes Nähbeginn	
Vorsichtsmaßnahmen beim Nähfuß	
Auswechseln des Nähfußes Einstellen des Nähfußdrucks Abnehmen des Nähfußhalters Verwenden des optionalen Stoffobertransports Nähen zylindrischer Stoffteile JNDLAGEN DES NÄHENS Nähen Normaler Nähvorgang Auflegen des Stoffes Nähbeginn	
Einstellen des Nähfußdrucks Abnehmen des Nähfußhalters Verwenden des optionalen Stoffobertransports Nähen zylindrischer Stoffteile JNDLAGEN DES NÄHENS Nähen Normaler Nähvorgang Auflegen des Stoffes Nähbeginn	
Abnehmen des Nähfußhalters	
Verwenden des optionalen Stoffobertransports Nähen zylindrischer Stoffteile JNDLAGEN DES NÄHENS Nähen Normaler Nähvorgang Auflegen des Stoffes Nähbeginn	
Nähen zylindrischer Stoffteile	
Nähen Normaler Nähvorgang Auflegen des Stoffes Nähbeginn	
Normaler Nähvorgang	
Auflegen des Stoffes	
Nähbeginn	
Sichern der Naht	
Abschneiden des Fadens	
Einstellen der Fadenspannung	

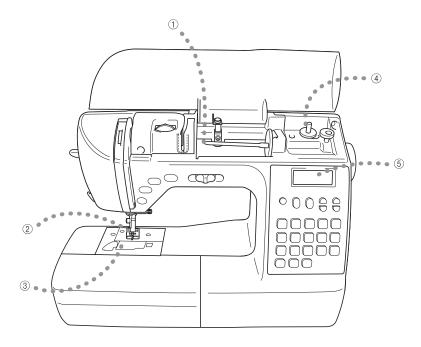
Einstellen der Stichbreite Einstellen der Stichlange Nützliche Funktionen Automatisches Vernähen Automatisches Fadenabschneiden Andern der Nadelstopp-Position Speichern Bnütig verwendeter Sticheinstellungen Praktische Nähtipps Probenähen Andern der Nährichtung Nähen von Kurven Nähen von Kurven Nähen von Strechstoffen Nähen von Strechtsoffen Nähen dunner Stoffe Nähen einer gleichmäßigen Nahtzugabe Annahen eines Klettverschlusses TZSTICHE Auswählen eines Stiches Auswählen eines Stiches Überwendlingstiche Nähen von Überwendlingstichen unter Verwendung von Nähfuß "G" Überwendlingstiche unter Verwendung von Nähfuß "G" Überwendlingstiche mit dem optionalen Kantenabschneider Grundstiche Heften Grundstiche Heften Grundstiche Blindstich Knopflochstich Knopflochstich Knopflochsien Annahen von Koppien Einnähen eines Reißverschlusses Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses Stiche für Applikationen, Patchwork und Quilten Stich Für Applikationen, Patchwork und Quilten	Einstellen der Stichbreite und -länge	
Nützliche Funktionen Automatisches Vernähen. Automatisches Fadenabschneiden. Andem der Nädelstopp-Position Speichern Builg verwenderter Sticheinstellungen. Praktische Nähtipps. Probenähen. Andem der Nährichtung Nähen von Kurven Nähen von Kurven Nähen düner Stoffe. Nähen dünner Stoffe. Nähen einer Steiches. Annähen eines Klettverschlusses TZSTICHE Auswählen eines Stiches. Auswählen eines Stiches. Auswählen eines Stiches. Überwendlingstiche unter Verwendung von Nähfuß "G". Überwendlingstiche unter Nerwendung von Nähfuß "G". Überwendlingstiche unter Nerwendung von Nähfuß "G". Überwendlingstiche unter Nerwendung von Nähfuß "G". Überwendlingstiche unter Verwendung von Nähfuß "G". Überwend	Einstellen der Stichbreite	
Automatisches Vernähen. Automatisches Fadenabschneiden. Andern der Nadelstopp-Position Speichern häufig verwendeter Sticheinstellungen. Praktische Nähtipps. Probenähen. Andern der Nährichtung Nähen von Kurven Nähen dicker Stoffe. Nähen von Kurven Nähen dicker Stoffe. Nähen von Strecthstoffen Nähen von Obervendlingstichen unter Verwendung von Nähfuß "G" Überwendlingstiche Nähen von Überwendlingstichen unter Verwendung von Nähfuß "G" Überwendlingstiche unter Verwendung von Nähfuß "G" Übersche unter Verwendung von Nähfuß "G" Übersche steitlich ein "Gübersche unter Verwendung von Nähfuß "G" Übersche von Verwendlingsteiten unter Verwendung von Nähfuß "G" Wittigs Einnähen eines Reißverschlusses Reißverschlusses (übersche und Quilten stretchnaht. Anhringen eines Gummibandes Stiche für Applikationen, Patchwork und Quilten Stich für Applikationen Patchwork-Naht (für Quilts) Quilten Freihand-Quilten Satinstiche mit dem Nähgeschwindigkeitsregler Verstärkungsstiche Dreifacher Naht über übersche und Quilten Stich für Applikationen Patchwork-Naht (für Quilts) Quilten Freihand-Quilten Satinstiche unter		
Automatisches Fadenabschneiden Andern der Nadelstopp-Position Speichern häufig verwendeter Sticheinstellungen. Praktische Nähtipps Probenähen Andern der Nährichtung Nähen von Kurven Nähen dicker Stoffe Nähen diunner Stoffe Nähen diunner Stoffe Nähen einer gleichmäßigen Nahtzugabe Annähen eines Klettverschlusses. TZSTICHE Auswählen eines Stiches Lüberwendlingstiche unter Verwendung von Nähfuß "G" Überwendlingstiche unter Verwendung von Nähfuß "G" Überwendlingstichen unter Verwendung von Nähfuß "G" Überwendlingstichen mit dem optionalen Kantenabschneider Grundstiche Heften Grundstiche Blindstich Knopflochstich Knopflochstich Knopflochsien eines Reißverschlusses Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses Stiche für Applikationen, Patchwork und Quilten Stich für Applikationen Patchwork-Naht für Quilts) Quilten Freihand-Quilten Satinstiche mit dem Nähgeschwindigkeitsregler Verstärkungsstiche Dreifacher Stretchstich Riegelstich Bogennaht Fallenstich Hohlsum-Stiche HANNG	Nützliche Funktionen	
Andern der Nadelstopp-Position Speichern häufig verwendeter Sticheinstellungen Praktische Nähtipps	Automatisches Vernähen	
Speichern häufig verwendeter Sticheinstellungen Praktische Nähtipps Probenähen Ändern der Nährichtung Nähen von Kurven Nähen dünner Stoffe Nähen dinner Stoffe Nähen einer gleichmäßigen Nahtzugabe Annähen eines Klettverschlusses TZSTICHE Auswählen eines Stiches Auswählen eines Stiches Überwendlingstiche unter Verwendung von Nähfuß "G" Binahen von Überwendlingstichen mit dem optionalen Kantenabschneider. Grundstiche Helten Grundstiche Blindstich Knopflochstich Knopflochstich Knopflochstich Stopflen eines Reißverschlusses Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses. Reißverschluss seiltich einnähen Nähen von Stretchstoffen und Gummibändern Stretchnaht Anbringen eines Gummibandes Stiche für Applikationen, Patchwork und Quilten Stich für Applikationen Bergeiten Verstärkungsstiche Dreifacher Stretchstich Riegelstich Stopfen. Dekorstiche Hexenstich Bogennaht Faltenstich Hohlsum-Stiche. HHANG	Automatisches Fadenabschneiden	
Praktische Nähtipps. Probenähen. Andern der Nährichtung Nähen von Kurven Nähen dicker Stoffe. Nähen von Stretchstoffen Nähen von Stretchstoffen Nähen von Stretchstoffen Nähen von Stretchstoffen Nähen einer gleichmäßigen Nahtzugabe Annähen eines Klettverschlusses TZSTICHE Auswählen eines Stiches Auswählen eines Stiches Auswählen eines Stiches Überwendlingstiche Nähen von Überwendlingstichen unter Verwendung von Nähfuß "G" Überwendlingstiche unter Verwendung von Nähfuß "f" nähen Nähen von Überwendlingstichen mit dem optionalen Kantenabschneider. Grundstiche Heiten Grundstiche Heiten Hondstich Knopflochstich Knopflochstich Knopflochstich Knopflochstich Stich eins Reißverschlusses Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses Reißverschluss seitlich einnähen Nähen von Stretchstoffen und Gummibändern Stretchnäht. Anbringen eines Gummibandes Stiche für Applikationen, Patchwork und Quilten Stich für Applikationen Patchwork-Naht (ür Quilts) Quilten Freihand-Quilten Ssätnistiche mit dem Nähgeschwindigkeitsregler Verstärkungsstiche Dreifacher Stretchstich Riegelstich Stopfen Dekorstiche Hexenstich Bogennaht Faltenstich Bogennaht Faltenstich Bogennaht Faltenstich Bogennaht Faltenstich Bogennaht Faltenstich Hohsam-Stiche	!!	
Probenähen. Ändem der Nährichtung Nähen von Kurven Nähen dicker Stoife. Nähen dinner Stoife. Nähen einer gleichmäßigen Nahtzugabe Annähen eines Klettverschluses Annähen eines Stiches. ZZSTICHE Auswählen eines Stiches. Auswählen eines Stiches. Überwendlingstiche Nähen von Uberwendlingstichen unter Verwendung von Nähfuß "G". Überwendlingstiche unter Verwendung von Nähfuß "G". Überwendlingstiche unter Verwendung von Nähfuß "G". Überwendlingstiche unter Verwendung von Nähfuß "G". Uberwendlingstiche unter Verwendung von Nähfuß "G". Bir von Überwendlingstichen mit dem optionalen Kantenabschneider. Grundstiche. Heften. Grundstiche Blindstich Knopflochstich Knopflochstich Knopflochsich Knopflochsich Sintitiges Einnähen eines Reißverschlusses. Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses. Stiche für Applikationen, Patchwork und Quilten Stretchnaht. Anbringen eines Gummibandes Stiche für Applikationen, Patchwork und Quilten Stich für Applikationen, Patchwork und Quilten Stopfen Dekorstiche Degenaht Feilandstich Hexenstich Bogennaht Fallenstich Hexenstich Bogennaht Fallenstich Hohlsam-Stiche		
Andern der Nährichtung Nähen von Kurven Nähen dicker Stoffe Nähen dinner Stoffe Nähen einer gleichmäßigen Nahtzugabe Annähen einer gleichmäßigen Nahtzugabe Annähen eines Stiches Auswählen eines Stiches Auswählen eines Stiches Auswählen eines Stiches Überwendlingstiche Nähen von Überwendlingstichen unter Verwendung von Nähfuß "C" Überwendlingstiche unter Verwendung von Nähfuß "C" Überwendlingstiche unter Verwendung von Nähfuß "C" Überwendlingstichen unter Verwendung von Nähfuß "C" Grundstiche Heiten Grundstiche Heiten Horndstiche Blindstich Knopflochstich Knopflochstich Annähen von Knöpfen Einnähen eines Reißverschlusses Aittiges Einnähen eines Reißverschlusses Reißverschlus seitlich einnähen Nähen von Stretchstoffen und Gummibändern Stretchnaht Anbringen eines Gummibandes Stiche für Applikationen, Patchwork und Quilten Stich für Applikationen Periand-Quilten Stich für Applikationen Periand-Quilten Stich für Applikationen Periand-Quilten Sticher Stretchstich Riegelstich Stopfen Dekorstiche Dreifacher Stretchstich Riegelstich Bogennaht Fältenstich Hexenstich Hexenstich Hohlsaum-Stiche	Praktische Nähtipps	•••••
Nähen dicker Stoffe Nähen dicker Stoffe Nähen von Stretchstoffen Nähen von Stretchstoffen Nähen eines Klettverschlusses Annähen eines Klettverschlusses TZSTICHE Auswählen eines Stiches Auswählen eines Stiches Überwendlingstiche Nähen von Überwendlingstichen unter Verwendung von Nähfuß "G" Überwendlingstiche unter Verwendung von Nähfuß "G" Überwendlingstichen unter Verwendung von Nähfuß "G" Überwendlingstichen unter Verwendung von Nähfuß "G" Überwendlingstichen unter Verwendung von Nähfuß "G" Berwendlingstichen unter Verwendung von Nähfuß "G" Dewendlingstiche unter Verwendung von Nähfuß "G" Berwendlingstichen unter Verwendung von Nähfuß "G" Dewendlingstiche unter Verwendung von Nähfuß "G" Berwendlingstichen unter Verwendung von Nähfuß "G" Derwendstiche Knopflochstich Knopflochstich Knopflochstich Knopflochstich Knopflochstich Knopflochstich Knopflochstich Knopflochstich Nähen von Knöpfen Einnähen eines Reißverschlusses Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses Nähen von Stretchstöffen und Gummibändern Stretchnaht Anharingen eines Gummibandes Stretchnaht Anbringen eines Gummibandes Striche für Applikationen, Patchwork und Quilten Stich für Applikationen, Patchwork und Quilten Stiche für Applikationen, Patchwork und Quilten Stichen Bernstich und Bernstich und Bernstich Bogennaht. Fallenstich HANG	Probenähen	
Nähen dünner Stoffe Nähen von Stretchstoffen Nähen von Stretchstoffen Nähen einer gleichmäßigen Nahtzugabe Annähen eines Klettverschlusses TZSTICHE Auswählen eines Stiches Auswählen eines Stiches Überwendlingstiche Nähen von Überwendlingstichen unter Verwendung von Nähfuß "G" Überwendlingstiche unter Verwendung von Nähfuß "G" Überwendlingstiche unter Verwendung von Nähfuß "I" nähen Nähen von Überwendlingstichen mit dem optionalen Kantenabschneider Grundstiche Heften Grundstiche Heften Horndstiche Blindstich Knopflochstich Knopflochstich Knopflochnähen Annähen von Knöpfen Einnähen eines Reißverschlusses Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses Reißverschluss seitlich einnähen Nähen von Stretchstoffen und Gummibändern Stretchnaht Anbringen eines Gummibandes Stiche für Applikationen, Patchwork und Quilten Stich für Applikationen, Patchwork und Quilten Patchwork-Naht (für Quilts) Quilten Freihand-Quilten Satinstiche mit dem Nähgeschwindigkeitsregler Verstärkungsstiche Dreifacher Stretchstich Riegelstich Stopfen Dekorstiche Hexenstich Bogennaht Faltenstich Hohlsaum-Stiche	Ändern der Nährichtung	
Nähen von Stretchstoffen Nähen einer gleichmäßigen Nahtzugabe Annähen eines Klettverschlusses TZSTICHE Auswählen eines Stiches		
Nähen von Stretchstoffen Nähen einer gleichmäßigen Nahtzugabe Annähen eines Klettverschlusses TZSTICHE Auswählen eines Stiches. Überwendlingstiche Nähen von Überwendlingstichen unter Verwendung von Nähfuß "G" Überwendlingstiche unter Verwenden unter Verwenden unter Verwenden unter Verwendung von Nähfuß "G" Überwendlingstiche "G" Überwendlingstiche unter Verwenden unter Verwendung von Nähfuß "G" Überwendlings		
Nähen einer gleichmäßigen Nahtzugabe Annähen eines Klettverschlusses TZSTICHE Auswählen eines Stiches. Auswählen eines Stiches. Überwendlingstiche Nähen von Überwendlingstichen unter Verwendung von Nähfuß "G" Überwendlingstiche unter Verwendung von Nähfuß "G" Überwendlingstiche unter Verwendung von Nähfuß "G" Nähen von Überwendlingstichen mit dem optionalen Kantenabschneider Grundstiche Heften Grundstiche Blindstich Knopflochstich Knopflochstich Knopflochstich Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses Reißverschluss eitlich einnähen Nähen von Stretchstoffen und Gummibändern Stretchnaht Anbringen eines Gummibandes Stiche für Applikationen, Patchwork und Quilten Stich für Applikationen Patchwork-Naht (für Quilts) Quilten Freihand-Quilten Satinstiche mit dem Nähgeschwindigkeitsregler Verstärkungsstiche Dreifacher Stretchstich Riegelstich Stopen Dekorstiche Hexenstich Bogennaht. Faltenstich. Hohlsaum-Stiche.		
Annähen eines Klettverschlusses TZSTICHE Auswählen eines Stiches		
Auswählen eines Stiches Auswählen eines Stiches Überwendlingstiche Nähen von Überwendlingstichen unter Verwendung von Nähfuß "G" Überwendlingstiche unter Verwendung von Nähfuß "G" Überwendlingstiche unter Verwendung von Nähfuß "G" Überwendlingstiche unter Verwendung von Nähfuß "G" Rorundstiche Heften Grundstiche Heften Grundstiche Knopflochstich Knopflochstich Knopflochstich Knopflochstich Knopflochstich Nähen eines Reißverschlusses Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses Reißverschluss seitlich einnähen Nähen von Stretchstoffen und Gummibändern Stretchnaht Anbringen eines Gummibandes Stiche für Applikationen, Patchwork und Quilten Stich für Applikationen Patchwork-Naht (für Quilts) Quilten Freihand-Quilten Satinstiche mit dem Nähgeschwindigkeitsregler Verstärkungsstiche Dreifacher Stretchstich Riegelstich Stopfen Dekorstiche Hexenstich Bogennaht Faltenstich Hohlsaum-Stiche.		
Auswählen eines Stiches Auswählen eines Stiches Überwendlingstiche Nähen von Überwendlingstichen unter Verwendung von Nähfuß "G" Überwendlingstiche unter Verwendung von Nähfuß "G" Überwendlingstiche unter Verwendung von Nähfuß "G" Nähen von Überwendlingstichen mit dem optionalen Kantenabschneider Grundstiche Heften Grundstiche Blindstich Knopflochstich Knopflochstich Knopflochstich Einnähen eines Reißverschlusses Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses Reißverschluss seiltch einnähen Nähen von Stretchstoffen und Gummibändern Stretchnaht Anbringen eines Gummibandes Stiche für Applikationen, Patchwork und Quilten Stich für Applikationen, Patchwork und Quilten Stich für Applikationen Patchwork-Naht (für Quilts) Quilten Freihand-Quilten Satinstiche mit dem Nähgeschwindigkeitsregler Verstärkungsstiche Dreigacher Stretchstich Riegelstich Stopfen Dekorstiche Hexenstich Bogennaht Faltenstich Hohlsaum-Stiche.	Annähen eines Klettverschlusses	
Auswählen eines Stiches Überwendlingstiche Nähen von Überwendlingstichen unter Verwendung von Nähfuß "G". Überwendlingstiche unter Verwendung von Nähfuß "J" nähen. Nähen von Überwendlingstichen mit dem optionalen Kantenabschneider. Grundstiche. Heften. Grundstiche Blindstich Knopflochstich Knopflochstich Knopflochnähen. Annähen von Knöpfen Einnähen eines Reißverschlusses Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses. Reißverschluss seitlich einnähen. Nähen von Stretchstoffen und Gummibändern Stretchnaht. Anbringen eines Gummibandes. Stiche für Applikationen, Patchwork und Quilten Stich für Applikationen. Patchwork-Naht (für Quilts). Quilten Freihand-Quilten. Satinstiche mit dem Nähgeschwindigkeitsregler. Verstärkungsstiche. Dreifacher Stretchstich Riegelstich. Stopfen. Dekorstiche. Hexenstich. Bogennaht. Faltenstich. Hohlsaum-Stiche. HANG	TZSTICHE	
Überwendlingstiche Nähen von Überwendlingstichen unter Verwendung von Nähfuß "G" Überwendlingstiche unter Verwendung von Nähfuß "G" Nähen von Überwendlingstichen mit dem optionalen Kantenabschneider Grundstiche Heften Grundstiche Blindstich Knopflochstich Knopflochsähen Annähen von Knöpfen Einnähen eines Reißverschlusses Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses. Reißverschluss seitlich einnähen Nähen von Stretchstoffen und Gummibändern Stretchnaht. Anbringen eines Gummibandes Stiche für Applikationen, Patchwork und Quilten Stich en Hem Nähgeschwindigkeitsregler. Verstärkungsstiche Dreifacher Stretchstich Riegelstich Stopfen. Dekorstiche Hexenstich Bogennaht Faltenstich Hohlsaum-Stiche		
Nähen von Überwendlingstichen unter Verwendung von Nähfuß "J" nähen. Nähen von Überwendlingstichen mit dem optionalen Kantenabschneider. Grundstiche		
Überwendlingstiche unter Verwendung von Nähfuß "J" nähen Nähen von Überwendlingstichen mit dem optionalen Kantenabschneider Grundstiche Heften Grundstiche Blindstich Knopflochsähen Annähen von Knöpfen Einnähen eines Reißverschlusses Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses. Reißverschluss estlich einnähen Stretchnaht Anbringen eines Gummibandes Stiche für Applikationen, Patchwork und Quilten Stich für Applikationen Patchwork-Naht (für Quilts) Quilten Freihand-Quilten Satinstiche mit dem Nähgeschwindigkeitsregler Verstärkungsstiche Dreifacher Stretchstich Riegelstich Stopfen Dekorstiche Hexenstich Bogennaht Faltenstich HANG	Überwendlingstiche	
Nähen von Überwendlingstichen mit dem optionalen Kantenabschneider. Grundstiche		
Grundstiche Heften Grundstiche Blindstich Knopflochstich Knopflochnähen Annähen von Knöpfen Einnähen eines Reißverschlusses Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses Reißverschluss seitlich einnähen Nähen von Stretchstoffen und Gummibändern Stretchnaht Anbringen eines Gummibandes Stiche für Applikationen, Patchwork und Quilten Stich für Applikationen, Patchwork und Quilten Stich für Applikationen Patchwork-Naht (für Quilts) Quilten Freihand-Quilten Satinstiche mit dem Nähgeschwindigkeitsregler Verstärkungsstiche Dreifacher Stretchstich Riegelstich Stopfen Dekorstiche Hexenstich Bogennaht. Faltenstich Hohlsaum-Stiche	Überwendlingstiche unter Verwendung von Nähfuß "J" nähen	
Heften		
Grundstiche Blindstich Knopflochstich Knopflochnähen Annähen von Knöpfen Einnähen eines Reißverschlusses Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses Reißverschluss seitlich einnähen Nähen von Stretchstoffen und Gummibändern Stretchnaht Anbringen eines Gummibandes Stiche für Applikationen, Patchwork und Quilten Stich für Applikationen Patchwork-Naht (für Quilts) Quilten Freihand-Quilten Satinstiche mit dem Nähgeschwindigkeitsregler Verstärkungsstiche Dreifacher Stretchstich Riegelstich Stopfen Dekorstiche Hexenstich Bogennaht Faltenstich Hohlsaum-Stiche HANG	Grundstiche	
Blindstich Knopflochstich Knopflochstich Knopflochnähen Annähen von Kröpfen Einnähen eines Reißverschlusses Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses Reißverschluss seitlich einnähen Nähen von Stretchstoffen und Gummibändern Stretchnaht Anbringen eines Gummibandes Stiche für Applikationen, Patchwork und Quilten Stich für Applikationen Patchwork-Naht (für Quilts) Quilten Freihand-Quilten Satinstiche mit dem Nähgeschwindigkeitsregler Verstärkungsstiche Dreifacher Stretchstich Riegelstich Stopfen Dekorstiche Hexenstich Bogennaht Faltenstich Hohlsaum-Stiche HANG	Heften	
Knopflochstich Knopflochnähen Annähen von Knöpfen Einnähen eines Reißverschlusses Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses Reißverschluss seitlich einnähen Nähen von Stretchstoffen und Gummibändern Stretchnaht Anbringen eines Gummibandes Stiche für Applikationen, Patchwork und Quilten Stich für Applikationen Patchwork-Naht (für Quilts) Quilten Freihand-Quilten Satinstiche mit dem Nähgeschwindigkeitsregler Verstärkungsstiche Dreifacher Stretchstich Riegelstich Stopfen Dekorstiche Hexenstich Bogennaht Faltenstich Hohlsaum-Stiche HANG	Grundstiche	
Knopflochnähen Annähen von Knöpfen Einnähen eines Reißverschlusses Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses Reißverschluss seitlich einnähen Nähen von Stretchstoffen und Gummibändern Stretchnaht Anbringen eines Gummibandes. Stiche für Applikationen, Patchwork und Quilten Stich für Applikationen Patchwork-Naht (für Quilts) Quilten Freihand-Quilten Satinstiche mit dem Nähgeschwindigkeitsregler Verstärkungsstiche Dreifacher Stretchstich Riegelstich Stopfen Dekorstiche Hexenstich Bogennaht Faltenstich Hohlsaum-Stiche HANG	Blindstich	
Knopflochnähen Annähen von Knöpfen Einnähen eines Reißverschlusses Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses Reißverschluss seitlich einnähen Nähen von Stretchstoffen und Gummibändern Stretchnaht Anbringen eines Gummibandes. Stiche für Applikationen, Patchwork und Quilten Stich für Applikationen Patchwork-Naht (für Quilts) Quilten Freihand-Quilten Satinstiche mit dem Nähgeschwindigkeitsregler Verstärkungsstiche Dreifacher Stretchstich Riegelstich Stopfen Dekorstiche Hexenstich Bogennaht Faltenstich Hohlsaum-Stiche HANG	Knopflochstich	
Annähen von Knöpfen Einnähen eines Reißverschlusses Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses. Reißverschluss seitlich einnähen Nähen von Stretchstoffen und Gummibändern Stretchnaht. Anbringen eines Gummibandes Stiche für Applikationen, Patchwork und Quilten Stich für Applikationen. Patchwork-Naht (für Quilts) Quilten Freihand-Quilten Satinstiche mit dem Nähgeschwindigkeitsregler Verstärkungsstiche Dreifacher Stretchstich Riegelstich Stopfen. Dekorstiche Hexenstich Bogennaht. Faltenstich. Hohlsaum-Stiche.		
Einnähen eines Reißverschlusses Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses Reißverschluss seitlich einnähen Nähen von Stretchstoffen und Gummibändern Stretchnaht Anbringen eines Gummibandes Stiche für Applikationen, Patchwork und Quilten Stich für Applikationen. Patchwork-Naht (für Quilts) Quilten Freihand-Quilten Satinstiche mit dem Nähgeschwindigkeitsregler Verstärkungsstiche Dreifacher Stretchstich Riegelstich Stopfen Dekorstiche Hexenstich Bogennaht Faltenstich Hohlsaum-Stiche HANG		
Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses Reißverschluss seitlich einnähen Nähen von Stretchstoffen und Gummibändern Stretchnaht Anbringen eines Gummibandes Stiche für Applikationen, Patchwork und Quilten Stich für Applikationen Patchwork-Naht (für Quilts) Quilten Freihand-Quilten Satinstiche mit dem Nähgeschwindigkeitsregler Verstärkungsstiche Dreifacher Stretchstich Riegelstich Stopfen Dekorstiche Hexenstich Bogennaht Faltenstich Hohlsaum-Stiche HANG		
Reißverschluss seitlich einnähen Nähen von Stretchstoffen und Gummibändern Stretchnaht Anbringen eines Gummibandes Stiche für Applikationen, Patchwork und Quilten Stich für Applikationen Patchwork-Naht (für Quilts) Quilten Freihand-Quilten Satinstiche mit dem Nähgeschwindigkeitsregler Verstärkungsstiche Dreifacher Stretchstich Riegelstich Stopfen Dekorstiche Hexenstich Bogennaht Faltenstich Hohlsaum-Stiche		
Nähen von Stretchstoffen und Gummibändern Stretchnaht Anbringen eines Gummibandes Stiche für Applikationen, Patchwork und Quilten Stich für Applikationen Patchwork-Naht (für Quilts) Quilten Freihand-Quilten Satinstiche mit dem Nähgeschwindigkeitsregler Verstärkungsstiche Dreifacher Stretchstich Riegelstich Stopfen. Dekorstiche Hexenstich Bogennaht Faltenstich Hohlsaum-Stiche HANG		
Stretchnaht Anbringen eines Gummibandes Stiche für Applikationen, Patchwork und Quilten Stich für Applikationen Patchwork-Naht (für Quilts) Quilten Freihand-Quilten Satinstiche mit dem Nähgeschwindigkeitsregler Verstärkungsstiche Dreifacher Stretchstich Riegelstich Stopfen Dekorstiche Hexenstich Bogennaht Faltenstich Hohlsaum-Stiche HANG		
Anbringen eines Gummibandes Stiche für Applikationen, Patchwork und Quilten Stich für Applikationen Patchwork-Naht (für Quilts) Quilten Freihand-Quilten Satinstiche mit dem Nähgeschwindigkeitsregler Verstärkungsstiche Dreifacher Stretchstich Riegelstich Stopfen. Dekorstiche Hexenstich Bogennaht Faltenstich. Hohlsaum-Stiche		
Stiche für Applikationen, Patchwork und Quilten Stich für Applikationen Patchwork-Naht (für Quilts) Quilten Freihand-Quilten Satinstiche mit dem Nähgeschwindigkeitsregler Verstärkungsstiche Dreifacher Stretchstich Riegelstich Stopfen. Dekorstiche Hexenstich Bogennaht Faltenstich Hohlsaum-Stiche HANG		
Stich für Applikationen Patchwork-Naht (für Quilts) Quilten Freihand-Quilten Satinstiche mit dem Nähgeschwindigkeitsregler Verstärkungsstiche Dreifacher Stretchstich Riegelstich Stopfen Dekorstiche Hexenstich Bogennaht Faltenstich Hohlsaum-Stiche		
Patchwork-Naht (für Quilts) Quilten Freihand-Quilten Satinstiche mit dem Nähgeschwindigkeitsregler Verstärkungsstiche Dreifacher Stretchstich Riegelstich Stopfen Dekorstiche Hexenstich Bogennaht Faltenstich Hohlsaum-Stiche		
Quilten Freihand-Quilten Satinstiche mit dem Nähgeschwindigkeitsregler Verstärkungsstiche Dreifacher Stretchstich Riegelstich Stopfen. Dekorstiche Hexenstich Bogennaht Faltenstich Hohlsaum-Stiche		
Freihand-Quilten Satinstiche mit dem Nähgeschwindigkeitsregler Verstärkungsstiche Dreifacher Stretchstich Riegelstich Stopfen. Dekorstiche Hexenstich Bogennaht. Faltenstich Hohlsaum-Stiche		
Satinstiche mit dem Nähgeschwindigkeitsregler Verstärkungsstiche Dreifacher Stretchstich Riegelstich Stopfen Dekorstiche Hexenstich Bogennaht Faltenstich Hohlsaum-Stiche		
Verstärkungsstiche Dreifacher Stretchstich Riegelstich Stopfen. Dekorstiche Hexenstich Bogennaht. Faltenstich Hohlsaum-Stiche		
Dreifacher Stretchstich Riegelstich Stopfen Dekorstiche Hexenstich Bogennaht Faltenstich Hohlsaum-Stiche		
Riegelstich Stopfen Dekorstiche Hexenstich Bogennaht Faltenstich Hohlsaum-Stiche	O .	
Stopfen Dekorstiche Hexenstich Bogennaht Faltenstich Hohlsaum-Stiche HANG		
Dekorstiche Hexenstich Bogennaht Faltenstich Hohlsaum-Stiche	8	
Hexenstich Bogennaht Faltenstich Hohlsaum-Stiche HANG	· ·	
BogennahtFaltenstichHohlsaum-Stiche		
FaltenstichHohlsaum-Stiche		
Hohlsaum-Stiche	O Company of the Comp	
	HANG	

Pflege und Wartung	100
Einschränkungen beim Ölen	100
Einschränkungen beim Ölen	100
Reinigung der Greiferbahn	100
Fehlerdiagnose	102
Häufige Problemlösungsthemen	102
Oberfaden zu straff	102
Verwickelter Faden auf linker Stoffseite	
Falsche Fadenspannung	105
Stoff hat sich in der Maschine verfangen und kann nicht entfernt werden	106
Wenn sich der Faden unter der Spulenträgerplatte verwickelt hat	
Problemliste	111
Fehlermeldungen	116
Summton	117
Ausschalten des Summtons	
Anbringen der oberen Abdeckung	
Index	

Einführung

Vielen Dank, dass Sie sich für diese Nähmaschine entschieden haben. Bevor Sie diese Nähmaschine benutzen, sollten Sie zuerst die "WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE" (Seite 1) und dann diese Bedienungsanleitung sorgfältig lesen, um sich mit der korrekten Bedienung der verschiedenen Funktionen vertraut zu machen. Nachdem Sie diese Bedienungsanleitung durchgelesen haben, bewahren Sie sie bitte so auf, dass Sie sie schnell wieder zum Nachlesen zur Hand haben.

Merkmale der Nähmaschine



(1) Einfaches Einfädeln des Oberfadens

Da die Garnrolle vorne an der Nähmaschine eingesetzt werden kann, ist das Einfädeln des Oberfadens entsprechend einfach. Außerdem ist auch das Einfädeln des Fadens in die Nadel in einem einfachen Vorgang möglich (Seite 27).

Automatisches Fadenabschneiden

Die Nähmaschine kann so eingestellt werden, dass der Faden automatisch am Ende der Naht abgeschnitten wird (Seite 54).

Einfädeln des Unterfadens mit einem Handgriff

Sie können mit dem Nähen beginnen, ohne den Unterfaden heraufholen zu müssen (Seite 25).

EinfachesAufspulen des Unterfadens

Der Faden kann schnell und einfach auf die Spule gewickelt werden (Seite 21).

Integrierte Stichmuster

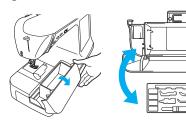
Sie können aus den verfügbaren vorprogrammierten Stichen, einschließlich Nutz- und Zierstiche, auswählen.

Zubehör

Überprüfen Sie nach dem Öffnen des Kartons, dass das unten stehende Zubehör vorhanden ist. Sollte etwas fehlen oder beschädigt sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Brother Fachhändler.

Mitgeliefertes Zubehör

Folgendes sollte im Karton enthalten sein (Änderungen vor behalten).





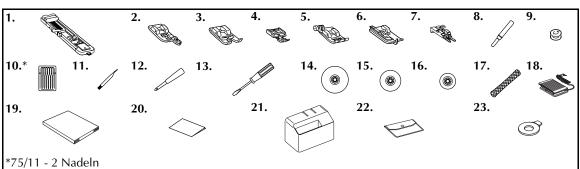
Hinweis

 Die Schraube für den Nähfußhalter ist bei Ihrem Fachhändler erhältlich.

(Teilenummer: 132730-122)

Das geordnete Zubehörtablett ist bei Ihrem

Fachhändler erhältlich. (Teilenummer: XC4489-051)



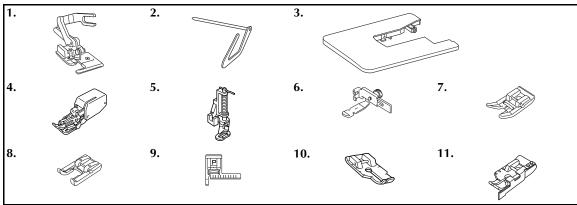
*/5/11 - 2 Nadeln 90/14 - 2 Nadeln

90/14 - 2 Nadeln: Goldfarbene Nadel mit Kugelspitze

		Bestellnummer				Bestellnummer	
Nr.	Bezeichnung	Nord- und Südamerika	Sonstige	Nr.	Bezeichnung	Nord- und Südamerika	Sonstige
1	Knopflochfuß "A"	XC	C2691-023	14	Garnrollenkappe (groß)	130012-024	
2	Überwendlingfuß "G"	XE	E6305-101	Garnrollenkappe (mittel) (an		VE1270 001	
3	Monogramm-Nähfuß "N"	ΙX	00810-031	13	der Maschine)	XE1372-001	
4	Reißverschlussfuß "I"	X	59370-021	16	Garnrollenkappe (klein)	130013-124	
5	Nähfuß "J" (an der Maschine)	XZ5134-001		17	Spulennetz	XA5523-020	
6	Blindstich-Nähfuß "R"	XE2650-001				XD0496-221 (EU-Zone)	
7	Knopfannähfuß "M"	XE2643-001		18	Fußpedal	XC665	51-321 (andere Länder)
8	Pfeiltrenner	XZ5082-001		19	Bedienungsanleitung	XI	-5787-001
9	Spule x 4 (Eine ist in der Maschine.)	SA156	SFB (XA5539-151)	20	Kurzanleitung	XF5788-001	
10	Nadelsatz	X58358-021		21	Tragekoffer	X	C9701-052
11	Reinigungspinsel	X59476-021		22	Zubehörtasche	X	C4487-021
12	Ahle	XZ5051-001		23	Scheibenförmiger Schraubendreher	X	C1074-051
13	Schraubendreher (groß)	XC8349-021					

Optionales Zubehör

Folgendes Sonderzubehör ist erhältlich und muss separat gekauft werden.



	Bezeichnung	Bestellnummer				Bestellnummer	
Nr.		Nord- und Südamerika	Sonstige	Nr.	Bezeichnung	Nord- und Südamerika	Sonstige
1	Kantenabschneider	SA177	F054 (XC3879-152)	7	Antihaftfuß	SA114	F007N (XC1949-052)
2	Quiltführung	SA132	F016N (XC2215-052)	8	Klarsichtfuß	SA186	F060 (XE1094-101)
3	Maxi-Anschiebetisch	SA551	WT5 (XC9567-222)	8		SA147	F027N (XC1964-052)
4	Stoffobertransport	SA140	F033N (XC2214-052)	9	Stichführungsfuß "P"	SA160	F035N (XC1969-052)
5	Quiltfuß	SA129	F005N (XC1948-052)	10	1/4-Zoll-Quiltfuß	SA125	F001N (XC1944-052)
6	Einstellbarer Reißverschluss/ Paspelfuß	SA161	F036N (XC1970-052)	11	1/4-Zoll-Quiltfuß mit Führung	SA185	F057 (XC7416-252)

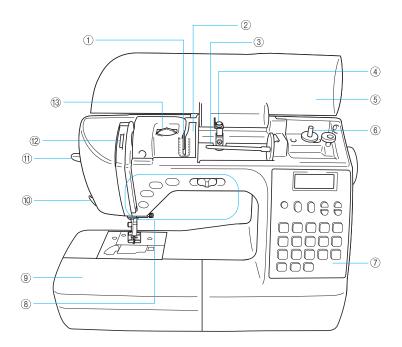
Anmerkung

• Sonderzubehör und Ersatzteile erhalten Sie bei Ihrem Brother Fachhändler oder der nächsten Vertragsreparaturwerkstatt.

Bezeichnung der Maschinenteile und ihre Funktionen

Nachfolgend werden die Hauptelemente der Nähmaschine und Stickmaschine und ihre Funktion beschrieben. Bevor Sie die Maschine verwenden, lesen Sie bitte diese Beschreibungen sorgfältig durch, um sich mit den Bezeichnungen der Hauptelemente vertraut zu machen.

Vorderansicht



Fadenführungsplatte

Führen Sie den Faden unter die Fadenführungsplatte.

② Fadenführungsdeckel

Führen Sie beim Einfädeln des Oberfadens den Faden hinter die Fadenführungsabdeckung.

(3) Garnrollenstift

Setzen Sie eine Garnrolle auf den Garnrollenstift.

4 Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens und Spannungsscheibe

Führen Sie zum Aufspulen des Unterfadens den Faden unter diese Fadenführung und um die Spannungsscheibe herum.

(5) Obere Abdeckung

Öffnen Sie die obere Abdeckung, um die Garnrolle auf den Garnrollenstift zu setzen.

6 Aufspulvorrichtung

Zum Aufspulen des Unterfadens.

(7) Bedienfeld

Zur Auswahl von Stichen und verschiedenen Stichfunktionen. (Seite 13)

Bedientasten und N\u00e4hgeschwindigkeitsregler Verwenden Sie diese Tasten und den Regler z

Verwenden Sie diese Tasten und den Regler zur Bedienung der Nähmaschine. (Seite 12)

③ Zubehörfach mit Zubehörfach

Bewahren Sie Nähfüße und Spulen im Zubehörfach auf. Entfernen Sie zum Nähen zylindrischer Stoffteile das Zubehörfach.

(10) Fadenabschneider

Führen Sie die Fäden durch den Fadenabschneider, um sie abzuschneiden.

Nadeleinfädlerhebel

Fädeln Sie den Faden mit Hilfe des Nadeleinfädlers in die Nadel ein.

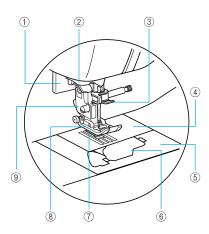
(2) Fadenhebel-Prüffenster

Sehen Sie durch das Fenster, um die Position des Fadenhebels zu überprüfen.

⑤ Fadenspannungswählscheibe

Stellen Sie mit Hilfe der Fadenspannungswählscheibe die Spannung des Oberfadens ein.

Nadel- und Nähfußbereich



Knopflochhebel

Der Knopflochhebel wird zusammen mit dem einstufigen Knopflochfuß zur Herstellung von Knopflöchern verwendet.

Fadenführungsscheibe

Führen Sie den Faden durch die Fadenführungsscheibe, wenn Sie zum Einfädeln des Fadens den Nadeleinfädler verwenden

Fadenführung der Nadelstange

Führen Sie den Oberfaden durch die Fadenführung der Nadelstange.

Stichplatte

Die zusätzlichen Markierungen auf den Stichplatten dienen zur Orientierung beim Nähen einer geraden Naht.

⑤ Stichplattenabdeckung

Entfernen Sie die Stichplattenabdeckung zum Reinigen von Spulenkapsel und Greiferbahn.

Spulenfachabdeckung

Öffnen Sie die Spulenfachabdeckung zum Einsetzen der Unterfadenspule.

Transporteur

Der untere Transporteur transportiert den Stoff in Nährichtung.

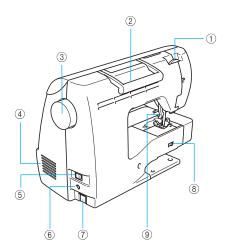
Nähfuß

Der Nähfuß übt während des Nähvorgangs einen gleichbleibenden Druck auf den Stoff aus. Bringen Sie den für den ausgewählten Stich geeigneten Nähfuß an.

Nähfußhalter

Der Nähfuß wird am Nähfußhalter befestigt.

Rechte Seite/Rückansicht



Nähfußdruck-Wählscheibe

Stellen Sie mit der Nähfußdruck-Wählscheibe den Druck ein, den der Nähfuß auf den Stoff ausübt.

② Tragegriff

Für den sicheren und bequemen Transport der Maschine.

③ Handrad

Drehen Sie das Handrad zum Heben und Senken der Nadel in Ihre Richtung. Das Handrad nur in Ihre Richtung (gegen den Ührzeigersinn) drehen.

(4) Belüftungsöffnung

Die Belüftungsöffnung ermöglicht die Luftzirkulation um den Motor herum. Verdecken Sie daher die Belüftungsöffnung nicht, wenn Sie die Nähmaschine benutzen.

(5) Netzschalter

Mit dem Netzschalter schalten Sie die Nähmaschine ein und aus.

(6) Fußpedal-Anschlussbuchse

Stecken Sie den Stecker am Fußpedalkabel in die dafür vorgesehene Buchse.

7 Netzbuchse

Stecken Sie den Gerätestecker des Netzkabels in die Netzbuchse an der Maschine.

Transporteur-Einstellhebel

Mit dem Transporteur-Einstellhebel können Sie den unteren Transporteur absenken.

Nähfußhebel

Stellen Sie den Nähfußhebel nach oben oder unten, um den Nähfuß anzuheben bzw. abzusenken.

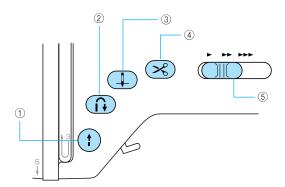


Anmerkung

Siehe Seite 7 bis 13 während Sie sich mit der Maschine vertraut machen.

Bedientasten

Über die Bedientasten können Sie verschiedene Grundfunktionen der Nähmaschine steuern.



① Taste "Start/Stopp" (†)

Drücken Sie die Taste "Start-/Stopp", um mit dem Nähen zu beginnen oder das Nähen zu beenden. Wenn Sie die Taste gedrückt halten, näht die Maschine am Anfang mit geringer Geschwindigkeit. Wenn der Nähvorgang angehalten wird, wird die Nadel in den Stoff abgesenkt. Einzelheiten dazu finden Sie unter "Nähbeginn" (Seite 46).

Die Taste kann je nach Bedienung der Nähmaschine grün, rot oder orange aufleuchten.

Grün: Wenn die Maschine zum Nähen

bereit ist oder wenn sie gerade näht.

Rot: Wenn die Maschine nicht zum Nähen

bereit ist.

Orange: Wenn die Spulenwelle zum

Aufspulen des Unterfadens nach

rechts bewegt wird.

② Taste "Rückwärts/Vernähen" (1)

Drücken Sie die Taste "Rückwärts/Vernähen", um Rückwärts- oder Verstärkungsstiche zu nähen. Rückwärtsstiche werden genäht, wenn Sie die Taste gedrückt halten, um in die entgegengesetzte Richtung zu nähen. Verstärkungsstiche werden genäht, indem 3 bis 5 Stiche übereinander genäht werden. Einzelheiten dazu finden Sie unter "Sichern der Naht" (Seite 48).

③ Taste "Nadelposition" (1)

Drücken Sie die Taste "Nadelposition", um die Nadel anzuheben oder abzusenken. Wenn Sie die Taste zweimal drücken, wird ein Stich genäht.

④ Taste "Fadenabschneider" (※)

Drücken Sie die Taste "Fadenabschneider", nachdem Sie den Nähvorgang angehalten haben, um den Oberund Unterfaden abzuschneiden. Einzelheiten dazu finden Sie unter "Abschneiden des Fadens" (Seite 49).

(5) Nähgeschwindigkeitsregler

Verschieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler, um die Nähgeschwindigkeit einzustellen.

A VORSICHT

● Drücken Sie ※ (Taste "Fadenabschneider") nicht, wenn die Fäden bereits abgeschnitten sind. Andernfalls kann die Nadel abbrechen, der Faden sich verwickeln oder die Maschine beschädigt werden.

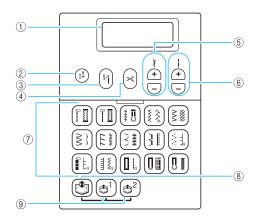


Hinweis

- Drücken Sie (Taste "Fadenabschneider") nicht, wenn kein Stoff unter dem Nähfuß liegt oder während die Maschine näht. Andernfalls kann die Maschine beschädigt werden.
- Verwenden Sie zum Abschneiden von Fäden, die stärker als Nr. 30 sind, Nylonfäden oder anderen Spezialfäden den Fadenabschneider an der Seite der Maschine. Einzelheiten dazu finden Sie unter "Abschneiden des Fadens" (Seite 49).

Bedienfeld

Das Bedienfeld an der rechten Vorderseite der Maschine besteht aus dem LCD-Bildschirm (Flüssigkristallanzeige) und den Tasten für die verschiedenen Nähfunktionen.



(1) LCD-Bildschirm (Flüssigkristallanzeige)

Auf dem LCD-Bildschirm werden Einstellungen für den ausgewählten Stich und bei Funktionsproblemen Fehlermeldungen angezeigt. Einzelheiten dazu finden Sie unter "Beschreibung der LCD-Bildschirmanzeige" (Seite 18).

Taste "Nadelstopp-Position"

Drücken Sie diese Taste, um die Nadelstopp-Position am Ende der Naht zwischen oben oder unten (im Stoff) umzuschalten.

Taste zum automatischen Vernähen

Drücken Sie diese Taste, um festzulegen, ob am Anfang und Ende einer Naht automatisch Rückwärts-/ Verstärkungsstiche genäht werden sollen.

Automatische Fadenabschneidetaste

Drücken Sie diese Taste, um festzulegen, ob der Faden am Ende der Naht automatisch abgeschnitten werden

Stichbreitentasten

Drücken Sie diese Tasten zur Einstellung der Breite von Stichen, wie z. B. Zickzackstich, und der Nadelposition von Geradstichen.

Stichlängentasten

Stellen Sie mit diesen Tasten die Stichlänge ein. Außerdem können mit diesen Tasten die Einstellungen für die Funktionsmodi der Maschine ausgewählt werden.

Stichauswahltasten

Drücken Sie eine Taste zur Auswahl des Stiches, den Sie verwenden möchten. Es stehen 30 Stiche zur Verfügung.

Außerdem können die fünf Stichauswahltasten in der obersten Reihe zur Auswahl der verschiedenen Funktionsmodi der Maschine verwendet werden.

Speichertaste

Verwenden Sie diese Taste zusammen mit den Taschentasten, um Sticheinstellungen zu speichern.

Taschentasten 1 und 2

Verwenden Sie diese Tasten zusammen mit der Speichertaste, um Sticheinstellungen zu speichern (Stichmuster, Stichbreite/Nadelposition, Stichlänge, Nadelstopp-Position, automatische Rückwärts-/ Verstärkungsstiche ein/aus und automatisches Fadenabschneiden ein/aus). Mit jeder Taschentaste kann jeweils ein Satz Sticheinstellungen gespeichert werden. Außerdem können Sie die gespeicherten Sticheinstellungen mit diesen Tasten wieder abrufen.

VORBEREITUNGEN

In diesem Kapitel werden die für das Nähen notwendigen Vorbereitungen beschrieben.

Maschine ein- und ausschalten	16
Vorsichtsmaßnahmen bei der Stromversorgung	
Einschalten der Maschine	
Ausschalten der Maschine	
Beschreibung der LCD-Bildschirmanzeige	18
Funktionsmodi	19
Einstellung der Helligkeit des LCD-Bildschirms	20
Bildschirmsprache auswählen	20
Aufwickeln/Einsetzen der Spule	21
Vorsichtsmaßnahmen mit der Spule	21
Aufspulen des Unterfadens	
Einsetzen der Spule	
Einfädeln des Oberfadens	
Einfädeln des Oberfadens	27
Einfädeln des Fadens in die Nadel	30
Manuelles Einfädeln der Nadel (ohne den Nadeleinfädler)	32
Heraufholen des Unterfadens	
Auswechseln der Nadel	34
Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Nadeln	34
Nadeltypen und ihre Verwendung	
Überprüfen der Nadel	
Auswechseln der Nadel	
Auswechseln des Nähfußes	38
Vorsichtsmaßnahmen beim Nähfuß	38
Auswechseln des Nähfußes	38
Einstellen des Nähfußdrucks	40
Abnehmen des Nähfußhalters	
Verwenden des optionalen Stoffobertransports	41
Nähen zylindrischer Stoffteile	

Maschine ein- und ausschalten

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie die Nähmaschine ein- und ausschalten.

Vorsichtsmaßnahmen bei der Stromversorgung

Beachten Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf die Stromversorgung.

AWARNUNG

- Verwenden Sie nur gewöhnlichen Haushaltstrom als Stromquelle. Das Verwenden andersartiger Stromquellen kann Brand, elektrischen Schlag und Beschädigung der Maschine zur Folge haben.
- Achten Sie darauf, dass die Netzkabelstecker fest in der Steckdose und sicher in der Netzbuchse der Nähmaschine sitzen.
- Stecken Sie den Netzkabelstecker nicht in eine Steckdose ein, die in einem schlechten Zustand ist.
- Schalten Sie die Maschine in den folgenden Situationen am Netzschalter aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose:
 - Wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt stehen lassen
 - Wenn Sie die Maschine nicht länger benutzen
 - Wenn während der Benutzung ein Stromausfall auftritt
 - Wenn die Maschine aufgrund eines schlechten oder nicht vorhandenen Anschlusses nicht richtig funktioniert
 - Bei Gewitter

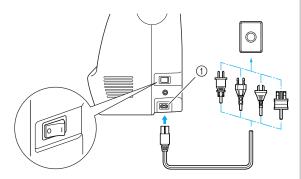
A VORSICHT

- Verwenden Sie nur das mit dieser Maschine mitgelieferte Netzkabel.
- Benutzen Sie diese Maschine nicht mit Verlängerungskabeln oder Mehrfachsteckdosen, in die viele andere Geräte eingesteckt sind, da dies zu Brand und elektrischem Schlag führen kann.
- Ziehen Sie den Stecker nicht mit nassen Händen aus der Steckdose, da dies zu einem elektrischen Schlag führen kann.
- Schalten Sie erst die Maschine am Netzschalter aus, bevor Sie den Stecker aus der Steckdose ziehen. Ziehen Sie das Kabel immer am Stecker heraus. Das Ziehen am Netzkabel kann zu Beschädigungen des Kabels sowie zu Brand und elektrischem Schlag führen.
- Das Netzkabel darf keinesfalls durchtrennt, beschädigt, verändert, gewaltsam verbogen, gezogen, verdreht oder aufgerollt werden. Darüber hinaus dürfen keine schweren Gegenstände auf das Kabel gestellt oder das Kabel hohen Temperaturen ausgesetzt werden, da dies zu Beschädigungen des Kabels und infolge dessen zu Brand und elektrischem Schlag führen kann. Wenden Sie sich bei Beschädigungen des Netzkabels oder -steckers umgehend an einen Vertragshändler oder ein autorisiertes Kundendienstzentrum in Ihrer Nähe.
- Wenn die Maschine längere Zeit nicht benutzt werden soll, ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, da sonst Brandgefahr besteht.

Einschalten der Maschine

Halten Sie das mitgelieferte Netzkabel bereit.

- Achten Sie darauf, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist (der Netzschalter steht auf "O"), und stecken Sie dann den Netzstecker in die Netzbuchse auf der rechten Seite der Maschine.
- Stecken Sie den Netzstecker in eine Haushaltssteckdose.



- Netzbuchse
- Drücken Sie rechts an der Maschine auf die rechte Seite des Netzschalters (stellen Sie ihn auf "|").



Die Nählampe leuchtet und der LCD-Bildschirm ist an, sobald die Maschine eingeschaltet ist.



Anmerkung

Nach dem Einschalten der Maschine ertönt durch die Bewegung der Nadel und des Transporteurs ein Geräusch; dies ist keine Störung.

Ausschalten der Maschine

Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind und die Maschine nicht mehr benötigen, schalten Sie sie aus. Außerdem sollten Sie sich vergewissern, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist, bevor Sie sie an einen anderen Ort transportieren.

- Vergewissern Sie sich, dass die Maschine nicht näht.
- Drücken Sie rechts an der Maschine auf die linke Seite des Netzschalters (stellen Sie ihn auf "()").



- Die Nählampe und der LCD-Bildschirm verlöschen, wenn die Maschine ausgeschaltet wird.
- Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Fassen Sie beim Herausziehen des Kabels den Stecker an.
- Ziehen Sie das Netzkabel aus der Netzbuchse.

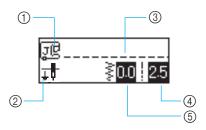


Hinweis

Wenn ein Stromausfall auftritt, während Sie die Nähmaschine benutzen, schalten Sie sie aus und ziehen Sie den Netzstecker. Nachdem Sie die Nähmaschine wieder eingeschaltet haben, befolgen Sie die notwendigen Anweisungen, damit die Maschine problemlos funktioniert.

Beschreibung der LCD-Bildschirmanzeige

Der LCD-Bildschirm befindet sich vorne rechts an der Nähmaschine. Hier werden die Einstellungen für den ausgewählten Stich und bei Funktionsproblemen Fehlermeldungen angezeigt. Wenn die Nähmaschine eingeschaltet wird, schaltet sich auch der LCD-Bildschirm ein und die folgende Anzeige erscheint.



- ① Zu verwendender Nähfuß
- ② Nadelstopp-Position
- 3 Ausgewählter Stich
- Stichlänge (mm)
- ⑤ Stichbreite (mm)



Anmerkung

• Hinweise zu den Fehlermeldungen, die bei fehlerhafter Bedienung angezeigt werden, finden Sie unter "Fehlermeldungen" (Seite 116).

Funktionsmodi

Auf dieser Maschine sind verschiedene Funktionsmodi verfügbar, um Maschineneinstellungen ändern zu können. Halten Sie eine geeignete Stichauswahltaste gedrückt und schalten Sie dabei die Maschine ein, um sie in den entsprechenden Funktionsmodus zu schalten.

Die Maschineneinstellung, die mit den Funktionsmodi geändert werden kann, und die Bedienschritte werden nachfolgend beschrieben. Einzelheiten dazu finden Sie auf der angegebenen Seite.

Maschinenein- stellung	Stichaus- wahltaste	Einstellungsbildschirm	Bedienschritte	Referenz
Ändern der Helligkeit des LCD- Bildschirms		① ••••••••••••••••••••••••••••••••••••	1. Stellen Sie den Wert mit den Stichlängentasten ein, bis die gewünschte Helligkeit angezeigt wird. 2. Schalten Sie die Nähmaschine aus und dann wieder ein.	Seite 20
Ein-/ Ausschalten des Signaltons bei Auftreten eines Fehlers	()	ୁଦ୍ଧ <mark>ON</mark> OFF	1. Wählen Sie mit den Stichlängentasten "ON" oder "OFF". 2. Schalten Sie die Nähmaschine aus und dann wieder ein.	Seite 117
Ändern der Sprache im LCD- Bildschirm	() () () () () () () () () ()	©⊞ ▲ DEUTSCH ▼	Wählen Sie mit den Stichlängentasten die gewünschte Sprache. Schalten Sie die Nähmaschine aus und dann wieder ein.	Seite 20
Ein-/Ausschalten der "Stichbrei- tensteuerung"		•₩ ON OFF	1. Wählen Sie mit den Stichlängentasten "ON" oder "OFF". 2. Schalten Sie die Nähmaschine aus und dann wieder ein.	Seite 88
Löschen der mit den Taschentasten 1 und 2 gespeicherten Sticheinstellungen	(MA)	□ ◇ ABBRECHEN OK	1. Wählen Sie mit den Stichlängentasten "OK". (Um das Löschen der gespeicherten Einstellungen zu stoppen, wählen Sie "Abbrechen".) 2. Schalten Sie die Nähmaschine aus und dann wieder ein.	Seite 56

Einstellung der Helligkeit des LCD-Bildschirms

Die Helligkeit des LCD-Bildschirms kann eingestellt werden.



Wenn die Nähmaschine eingeschaltet ist, schalten Sie die Maschine aus.



Halten Sie die Stichauswahltaste gedrückt und schalten Sie die Nähmaschine ein. Der folgende Bildschirm wird angezeigt.



Stellen Sie mit den Stichlängentasten die Helligkeit ein.

Drücken Sie "+" für dunkler, "–" für heller. Die gewählte Einstellung wird im LCD-Feld angezeigt.



Schalten Sie die Maschine nach Anpassen der Einstellung aus.

Beim nächsten Einschalten der Maschine leuchtet das LCD-Feld mit der eingestellten Helligkeit.

Bildschirmsprache auswählen

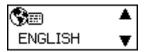
Für die angezeigten Bildschirme kann eine der folgenden verfügbaren Sprachen eingestellt werden: Englisch, Französisch, Deutsch, Niederländisch, Spanisch, Italienisch, Dänisch, Norwegisch, Finnisch, Schwedisch, Portugiesisch, Russisch, Japanisch, Koreanisch oder andere.

Wenn die Nähmaschine eingeschaltet ist, schalten Sie die Maschine aus.



Halten Sie die Stichauswahltaste () gedrückt und schalten Sie die Nähmaschine ein.

Der folgende Bildschirm wird angezeigt.



Wählen Sie mit den Stichlängentasten die gewünschte Sprache.



Schalten Sie die Maschine nach der Auswahl einer Sprache aus.

Beim nächsten Einschalten der Maschine werden die Bildschirme im LCD-Feld in der gewählten Sprache angezeigt.

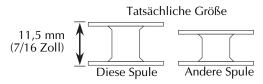
Aufwickeln/Einsetzen der Spule

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie der Unterfaden aufgespult und dann eingefädelt wird.

Vorsichtsmaßnahmen mit der Spule

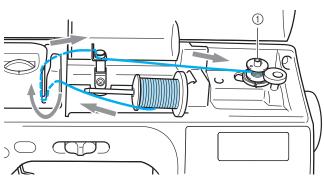
Beachten Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf die Spule.

- Verwenden Sie nur die Spule (Teilenummer: SA156, SFB(XA5539-151)) die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurde. Die Verwendung anderer Spulen kann zu Beschädigungen der Maschine und Verletzungen führen.
- Die mitgelieferte Spule wurde speziell für diese Nähmaschine entwickelt. Wenn Sie Spulen von anderen Modellen verwenden, funktioniert die Maschine nicht einwandfrei. Verwenden Sie daher nur die im Lieferumfang enthaltene Spule oder Spulen desselben Typs (Teilenummer: SA156, SFB (XA5539-151)).



Aufspulen des Unterfadens

Spulen Sie den Faden auf die Spule auf, um den Unterfaden vorzubereiten.



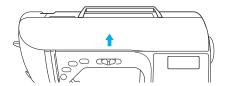
Aufspulvorrichtung



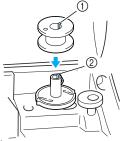
Anmerkung

Die Fadenführung zum Aufspulen ist auf der Nähmaschine durch eine unterbrochene Linie dargestellt. Achten Sie darauf, dass die Fadenführung wie angezeigt verläuft.

- Schalten Sie die Nähmaschine ein.
- 🥱 Öffnen Sie die obere Abdeckung.



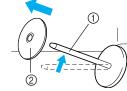
Setzen Sie die Spule so auf die Welle der Aufspulvorrichtung, dass die Feder in der Welle in die Kerbe der Spule passt.
Drücken Sie leicht auf die Spule, bis sie einrastet.



- (1) Kerbe(2) Feder an der Welle der Aufspulvorrichtung
- Schieben Sie die Aufspulvorrichtung in Pfeilrichtung, bis sie einrastet.



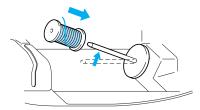
- (Taste "Start/Stopp") leuchtet orange.
- Nehmen Sie die Garnrollenkappe heraus, die auf dem Garnrollenstift sitzt.



- ① Garnrollenstift
- ② Garnrollenkappe

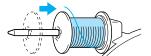
Setzen Sie die Garnrolle für die Spule auf den Garnrollenstift.

Schieben Sie die Garnrolle so auf den Stift, dass sie horizontal liegt und sich der Faden vorne unten abwickelt.



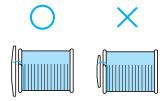
- Wenn die Garnrolle nicht richtig eingesetzt wird, rollt der Faden falsch ab und verwickelt sich möglicherweise auf dem Garnrollenstift.
- Setzen Sie die Garnrollenkappe auf die Garnrolle.

Schieben Sie die Garnrollenkappe mit der runden Seite links so weit wie möglich nach rechts (siehe Abbildung).



A VORSICHT

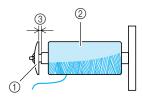
- Wenn Sie die Garnrolle oder die Garnrollenkappe nicht richtig einsetzen, kann sich der Faden auf dem Garnrollenstift verwickeln und die Nadel kann abbrechen.
- Garnrollenkappen sind in drei Größen verfügbar (groß, mittel und klein). So können Sie eine Kappe auswählen, die am besten auf die verwendete Garnrollengröße passt. Wenn die Garnrollenkappe zu klein für die verwendete Garnrolle ist, kann sich der Faden in dem Schlitz am Rand der Garnrolle verfangen und die Maschine beschädigt werden.





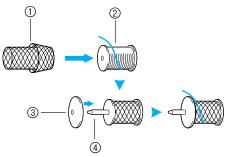
Anmerkung

Wenn Sie einen sehr feinen, kreuzweise aufgespulten Faden verwenden, lassen Sie etwas Abstand zwischen der Garnrollenkappe und der Garnrolle.



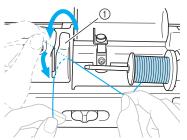
- Garnrollenkappe (klein)
- Garnrolle (kreuzweise aufgespulter Faden)
- Wenn Sie ein Garn verwenden, das sich schnell abwickelt, wie z. B. transparenter Nylon-Faden oder Metallic-Faden, legen Sie das im Lieferumfang enthaltene Spulennetz über die Garnrolle, bevor Sie diese auf den Garnrollenstift setzen.

Wenn das Spulennetz zu lang ist, falten Sie es, bis es der Garnrollengröße angepasst ist. Wird das Spulennetz verwendet, steigt die Oberfadenspannung leicht. Achten Sie darauf, die Fadenspannung zu überprüfen. Einzelheiten dazu, siehe "Einstellen der Fadenspannung" (Seite 51).

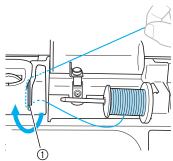


- Spulennetz
- Garnrolle
- Garnrollenkappe
- Garnrollenstift

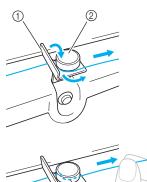
Während Sie den Faden mit der rechten Hand in der Nähe der Garnrolle halten, ziehen Sie ihn mit der linken Hand und führen ihn hinter dem Fadenführungsdeckel entlang nach vorne.



- 1 Fadenführungsdeckel
- Führen Sie den Faden unter die Fadenführungsplatte und ziehen Sie ihn dann nach rechts.



- 1 Fadenführungsplatte
- Führen Sie den Faden unter den Haken an der Fadenführung und wickeln Sie ihn anschließend gegen den Uhrzeigersinn um die Spannungsscheibe herum.





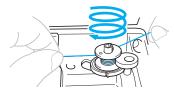
- Fadenführung
- Spannungsscheibe
- So weit wie möglich einziehen



Hinweis

Achten Sie darauf, dass der Faden unter der Spannungsscheibe entlang läuft.

Halten Sie den Faden mit der linken Hand und wickeln Sie das herausgezogene Stück mit der rechten Hand im Uhrzeigersinn fünf- oder sechsmal um die Spule.





Hinweis

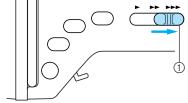
- Stellen Sie sicher, dass der Faden zwischen Garnrolle und Spule spannt.
- Stellen Sie sicher, dass der Faden im Uhrzeigersinn um die Spule gewickelt ist, andernfalls wickelt sich der Faden um die Spulenwelle.
- Führen Sie das Fadenende durch die Kerbe in der Spulenträgerplatte und ziehen Sie den Faden dann zum Abschneiden nach rechts.



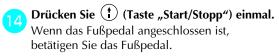
- (1) Kerbe in der Spulenträgerplatte (mit eingebautem Fadenabschneider)
- Der Faden wird auf eine geeignete Länge abgeschnitten.

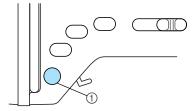
A VORSICHT

- Halten Sie sich beim Abschneiden des Fadens unbedingt an den beschriebenen Vorgang. Wenn vor dem Aufspulen der Faden nicht mit dem im Schlitz der Spulenträgerplatte integrierten Fadenabschneider abgeschnitten wird, kann sich der Faden während des Aufspulens auf der Spule verwickeln und die Nadel kann sich verbiegen oder abbrechen, wenn der Spulenfaden zu Ende ist.
- Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach rechts, um die Aufspulgeschwindigkeit zu erhöhen, und nach links für ein langsameres Aufspulen.



Nähgeschwindigkeitsregler

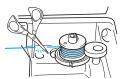




- ① Taste "Start/Stopp"
- Wenn sich das Aufspulen verlangsamt, drücken Sie einmal (†) (Taste "Start/ Stopp"), um die Maschine anzuhalten. Wenn das Fußpedal angeschlossen ist, nehmen Sie Ihren Fuß vom Fußpedal.

A VORSICHT

- Wenn sich das Aufspulen verlangsamt, halten Sie die Maschine an, andernfalls kann die Maschine beschädigt werden.
- Schneiden Sie mit einer Schere das Ende des auf die Spule gewickelten Fadens ab.



Schieben Sie die Spulerwelle nach links.





Anmerkung

 Wenn die Spulerwelle auf der rechten Seite sitzt, bewegt sich die Nadel nicht. (Nähen nicht möglich.)



Nehmen Sie die Spule von der Welle ab.





Anmerkung

Wenn die Nähmaschine gestartet oder das Handrad gedreht wird, nachdem die Unterfaden-Spule gewickelt wurde, ist in der Maschine ein Klickgeräusch zu hören; hierbei handelt es sich nicht um eine Störung.

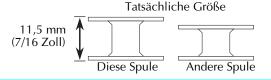
Einsetzen der Spule

Setzen Sie die volle Spule ein.

 Verwenden Sie nur eine korrekt aufgespulte Unterfaden-Spule, da andernfalls die Nadel abbrechen kann oder eine falsche Fadenspannung verwendet wird.



• Die Spule wurde speziell für diese Nähmaschine entwickelt. Wenn Sie Spulen von anderen Modellen verwenden, funktioniert die Maschine nicht einwandfrei. Verwenden Sie daher nur die im Lieferumfang enthaltene Spule oder Spulen desselben Typs (Teilenummer: SA156, SFB (XA5539-151)).

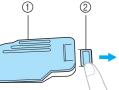




Anmerkung

Die Führung des Unterfadens in der Spulenkapsel ist um die Spulenkapsel herum gekennzeichnet. Achten Sie darauf, dass die Fadenführung wie angezeigt verläuft.

- Drücken Sie (Taste "Nadelposition") einoder zweimal, um die Nadel anzuheben, und stellen Sie dann den Nähfußhebel nach oben.
- Schalten Sie die Nähmaschine aus.
- Schieben Sie die Verriegelung der Spulenfachabdeckung nach rechts.



- Spulenfachabdeckung
- Verriegelung
- Die Spulenfachabdeckung wird geöffnet.
- Nehmen Sie die Spulenfachabdeckung ab.
- Halten Sie die Spule mit der rechten und das Ende des Fadens mit der linken Hand.



- Lassen Sie die Spule nicht fallen.
- Setzen Sie die Unterfadenspule so mit der rechten Hand ein, dass das Fadenende links ist, ziehen Sie den Faden dann mit der linken Hand fest unter die Lasche (siehe Abbildung) und führen Sie ihn dann unter leichtem Ziehen durch den Schlitz.





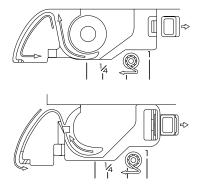
(1) Lasche

Achten Sie darauf, dass die Spule so eingesetzt ist, dass sich der Faden in der richtigen Richtung abwickelt, andernfalls kann der Faden reißen oder eine falsche Fadenspannung die Folge sein.



Anmerkung

Die Führung des Unterfadens in der Spulenkapsel ist um die Spulenkapsel herum gekennzeichnet. Achten Sie darauf, dass die Fadenführung wie angezeigt verläuft. Die Markierungen an der Spulenkapsel sind je nach Modell unterschiedlich.

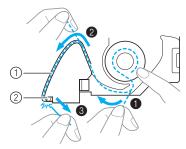




Halten Sie die Spule leicht mit der rechten Hand (siehe Abbildung) und führen Sie den Faden durch den Schlitz (1 und 2).

• Überprüfen Sie an dieser Stelle, dass sich die Spule leicht gegen den Uhrzeigersinn drehen lässt.

Ziehen Sie dann den Faden in Ihre Richtung, um ihn mit dem Fadenabschneider abzuschneiden (3).

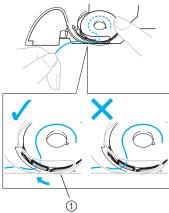


- Schlitz
- Fadenabschneider (Faden mit dem Fadenabschneider abschneiden.)



Hinweis

 Stellen Sie sicher, dass der Faden richtig durch die Spannungseinstellfeder der Spulenkapsel eingeführt ist. Falls nicht, führen Sie den Faden erneut ein.

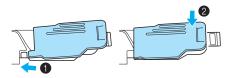


Spannungseinstellfeder



Schließen Sie die Spulenfachabdeckung wieder.

Setzen Sie die Lasche in die linke untere Ecke der Spulenfachabdeckung ein und drücken Sie dann leicht auf die rechte Seite.



Das Einfädeln des Unterfadents ist abgeschlossen.

Fädeln Sie als Nächstes den Oberfaden ein. Fahren Sie mit der Prozedur "Einfädeln des Oberfadens" (Seite 27) fort.

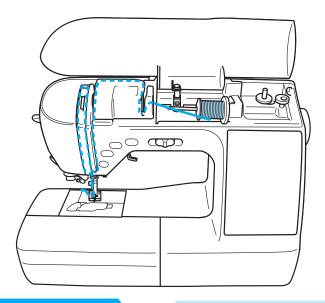


Anmerkung

 Sie können mit dem Nähen beginnen, ohne den Spulenfaden heraufzuholen. Wenn Sie den Unterfaden vor dem Nähen hochziehen wollen, befolgen Sie bitte die Anweisungen unter "Heraufholen des Unterfadens" (Seite 32).

Einfädeln des Oberfadens

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie die Garnrolle richtig einsetzen, um den Oberfaden und die Nadel einzufädeln.



A VORSICHT

 Befolgen Sie beim Einfädeln des Oberfadens sorgfältig die Anweisungen. Wenn der Oberfaden nicht richtig eingefädelt ist, kann er sich verfangen und die Nadel kann sich verbiegen oder abbrechen.

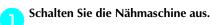


Anmerkung

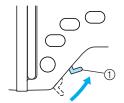
Die Fadenführung für den Oberfaden ist auf der Nähmaschine durch eine durchgezogene Linie dargestellt. Achten Sie darauf, dass die Fadenführung wie angezeigt verläuft.

Einfädeln des Oberfadens

Setzen Sie die Garnrolle auf den Garnrollenstift und fädeln Sie dann die Maschine ein.



Stellen Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel nach oben.



(1) Nähfußhebel



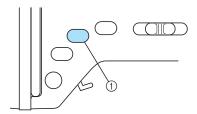
Hinweis

 Der Oberfaden kann nur eingefädelt werden, wenn der Nähfuß oben ist.

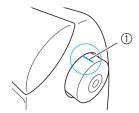


Schalten Sie die Nähmaschine ein.

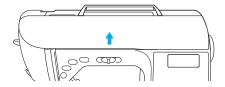
Drücken Sie (1) (Taste "Nadelposition") einoder zweimal, um die Nadel anzuheben.



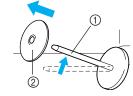
- ① Taste "Nadelposition"
- Die Nadel ist richtig angehoben, wenn die Markierung am Handrad oben ist (siehe Abbildung). Überprüfen Sie das Handrad und ist dies nicht der Fall, drücken Sie ⊕ (Taste "Nadelposition") bis die Markierung am Handrad oben steht.



- ① Markierung am Handrad
- 🧲 Schalten Sie die Nähmaschine aus.
- Öffnen Sie die obere Abdeckung.

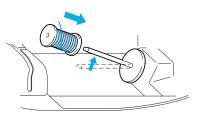


Nehmen Sie die Garnrollenkappe heraus, die auf dem Garnrollenstift sitzt.



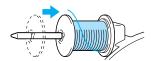
- 1 Garnrollenstift
- ② Garnrollenkappe

Setzen Sie die Garnrolle auf den Garnrollenstift. Schieben Sie die Garnrolle so auf den Stift, dass sie horizontal liegt und sich der Faden vorne unten abwickelt.



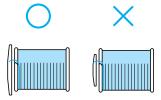
A VORSICHT

- Wenn Sie die Garnrolle oder die Garnrollenkappe nicht richtig einsetzen, kann sich der Faden auf dem Garnrollenstift verwickeln und die Nadel kann abbrechen.
- Setzen Sie die Garnrollenkappe auf den Garnrollenstift.
 Schieben Sie die Garnrollenkappe mit der runden Seite links so weit wie möglich nach rechts (siehe Abbildung).

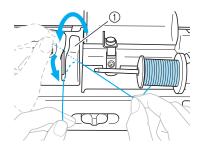


A VORSICHT

- Wenn Sie die Garnrolle oder die Garnrollenkappe nicht richtig einsetzen, kann sich der Faden auf dem Garnrollenstift verwickeln und die Nadel kann abbrechen.
- Garnrollenkappen sind in drei Größen verfügbar (groß, mittel und klein). So können Sie eine Kappe auswählen, die am besten auf die verwendete Garnrollengröße passt.
 Wenn die Garnrollenkappe zu klein für die verwendete Garnrolle ist, kann sich der Faden in dem Schlitz am Rand der Garnrolle verfangen und die Nadel kann abbrechen.

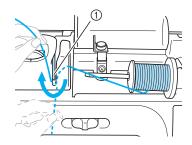


Während Sie den Faden leicht mit der rechten Hand halten, ziehen Sie ihn mit der linken Hand und führen ihn hinter dem Fadenführungsdeckel entlang nach vorne.



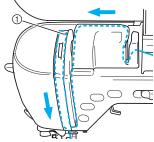
Fadenführungsdeckel

Führen Sie den Faden unter die Fadenführungsplatte und ziehen Sie ihn dann nach oben.



Fadenführungsplatte

Während Sie mit der rechten Hand leicht den unter der Fadenführungsplatte durchgeführten Faden halten, führen Sie den Faden in der unten dargestellten Reihenfolge durch die Führungen.

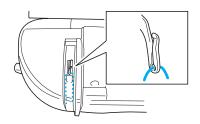


1 Verriegelung



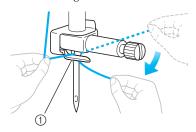
Hinweis

- Wenn der Nähfuß abgesenkt und die Verriegelung geschlossen ist, kann die Maschine nicht eingefädelt werden. Achten Sie darauf, vor dem Einfädeln der Maschine den Nähfuß anzuheben und die Verriegelung zu lösen. Achten Sie vor dem Entfernen des Oberfadens genauso darauf, den Nähfuß anzuheben und somit die Verriegelung zu lösen.
- Diese Maschine ist mit einem Fenster ausgestattet, mit dem die Position des Fadenhebels kontrolliert werden kann. Sehen Sie durch dieses Fenster um festzustellen, ob der Faden richtig durch den Fadenhebel geführt ist.



Führen Sie den Faden hinter die Fadenführung der Nadelstange.

Der Faden kann einfach hinter der Fadenführung der Nadelstange verlegt werden. Halten Sie dazu den Faden mit der linken Hand und führen Sie ihn mit der rechten Hand weiter (siehe Abbildung).



1) Fadenführung der Nadelstange

Fädeln Sie dann den Faden mit Hilfe des Nadeleinfädlers in die Nadel ein. Fahren Sie mit der Prozedur "Einfädeln des Fadens in die Nadel" (Seite 30) fort.

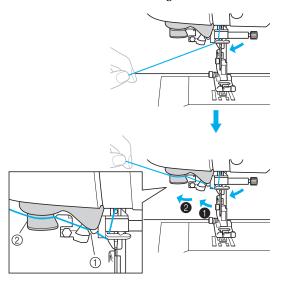
Einfädeln des Fadens in die Nadel

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie die Nadel eingefädelt wird.



Anmerkung

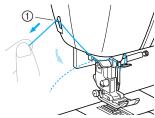
- Der Nadeleinfädler kann nur benutzt werden in Verbindung mit Haushalts-Nähmaschinennadeln der Stärke 75/11 bis 100/16.
- Wenn die Flügelnadel eingesetzt ist, kann der Nadeleinfädler nicht verwendet werden.
- Wenn der Nadeleinfädler nicht verwendet werden kann, siehe "Manuelles Einfädeln der Nadel (ohne den Nadeleinfädler)" (Seite 32).
- Ziehen Sie das durch den Fadenhaken der Nadelstange geführte Ende des Fadens nach links und führen Sie den Faden dann durch die Kerbe der Fadenführung 1; ziehen Sie den Faden dann fest von vorne und vollständig in den Schlitz der Fadenführungsscheibe "7" 2. Achten Sie darauf, dass der Faden durch die Kerbe in der Fadenführung führt.



- Kerbe in der Fadenführung
- Fadenführungsscheibe



Schneiden Sie den Faden mit dem Fadenabschneider links an der Maschine ab.

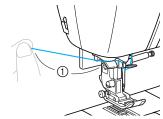


Fadenabschneider



Hinweis

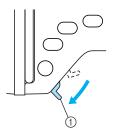
- Wenn der Faden durchgezogen ist und nicht richtig abgeschitten werden kann, senken Sie den Nähfuß, damit der Faden vor dem Abschneiden festgehalten wird. Überspringen Sie in diesem Fall den Schritt
- Wenn Sie ein schnell abwickelndes Garn, wie z. B. Metallic-Faden, verwenden, kann das Einfädeln nach dem Abschneiden des Fadens schwierig sein. Verwenden Sie daher nicht den Fadenabschneider, sondern ziehen Sie stattdessen ca. 8 cm (ca. 3 Zoll) Faden heraus, nachdem Sie ihn durch die Fadenführungsscheiben (Markierung "7") geführt haben.



1) 80 mm (3 Zoll) oder mehr

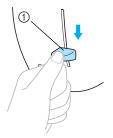


Senken Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel ab.



(1) Nähfußhebel

Stellen Sie den Nadeleinfädlerhebel auf der linken Nähmaschinenseite nach unten, bis ein Klickgeräusch hörbar ist, und bringen Sie den Hebel dann langsam wieder in seine Ausgangsposition.



- 1 Nadeleinfädlerhebel
- Der Faden wird durch das Nadelöhr gezogen.



Hinweis

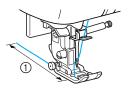
 Wenn die Nadel nicht vollständig eingefädelt ist, sich aber eine Fadenschlaufe im Nadelöhr gebildet hat, ziehen Sie die Schlaufe vorsichtig durch das Nadelöhr und das Fadenende heraus.



1 VORSICH

 Wenden Sie beim Ziehen des Fadens nicht zuviel Kraft an, die Nadel könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.

Stellen Sie den Nähfußhebel nach oben, führen Sie das Fadenende durch den Nähfuß und ziehen Sie dann ca. 5cm (2 Zoll) Faden zur Rückseite der Maschine heraus.



- (1) 5 cm (2 Zoll)
- Das Einfädeln des Oberfadens ist abgeschlossen. Unter- und Oberfaden sind nun eingefädelt und Sie können mit dem Nähen beginnen.



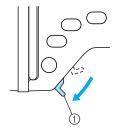
Hinweis

Wenn die Nadel nicht angehoben ist, kann der Nadeleinfädler den Faden nicht in die Nadel einfädeln. Achten Sie darauf, vor der Verwendung des Nadeleinfädlers die Taste "Nadelposition" 🔔 zu drücken, um die Nadel anzuheben.

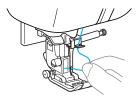
Manuelles Einfädeln der Nadel (ohne den Nadeleinfädler)

Bei Verwendung von Spezialgarn, wie z. B. transparentes Nylongarn oder Metallgarn, einer Flügelnadel, mit der der Nadeleinfädler nicht verwendet werden kann, fädeln Sie die Nadel wie nachfolgend beschrieben ein.

- Fädeln Sie die Maschine bis zur Fadenführung der Nadelstange ein.
 - Einzelheiten dazu finden Sie unter "Einfädeln des Oberfadens" (Seite 27).
- 🧲 Stellen Sie den Nähfußhebel nach unten.



- (1) Nähfußhebel
- Führen Sie den Faden von vorne nach hinten durch das Nadelöhr.



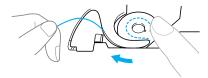
A VORSICHT

- Berühren Sie nicht die Taste (†) ("Start/ Stopp"), (‡) ("Nadelposition") oder (‡) ("Rückwärts/Vernähen"). Wenn Sie eine der Tasten versehentlich berühren, fängt die Maschine an zu nähen und die Nadel erfasst möglicherweise Ihren Finger oder bricht ab.
- Stellen Sie den Nähfußhebel nach oben, führen Sie das Fadenende durch den Nähfuß und ziehen Sie dann ca. 5 cm (2 Zoll) Faden zur Rückseite der Maschine heraus.

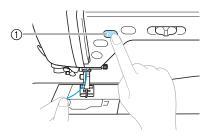
Heraufholen des Unterfadens

Zum Nähen von Falten oder zum Freihand-Quilten müssen Sie zuerst den Unterfaden wie nachfolgend beschrieben heraufholen.

- Setzen Sie die Spule in die Spulenkapsel ein.
 - Siehe Schritte bis unter "Einsetzen der Spule" (Seite 25).
- Führen Sie den Unterfaden durch die Kerbe. Schneiden Sie den Faden nicht mit dem Fadenabschneider ab.



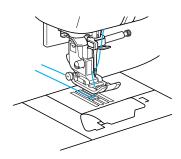
- Schalten Sie die Nähmaschine ein.
- Halten Sie bei angehobener Nadel den
 Oberfaden mit der linken Hand und drücken
 Sie zweimal (1) (Taste "Nadelposition"), um
 die Nadel abzusenken und wieder anzuheben.



- ① Taste "Nadelposition"
- Der Unterfaden wird in einer Schlinge um den Oberfaden gelegt und kann heraufgezogen werden.
- Schalten Sie die N\u00e4hmaschine aus.
- Ziehen Sie vorsichtig den Oberfaden hoch, um das Ende des Unterfadens heraufzuholen.

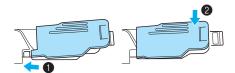


Ziehen Sie etwa 10 cm (4 Zoll) des Unterfadens unter den Nähfuß zur Rückseite der Maschine.



Schließen Sie die Spulenfachabdeckung

Setzen Sie die Lasche in die linke untere Ecke der Spulenfachabdeckung (1) ein und drücken Sie dann leicht auf die rechte Seite (2).



Auswechseln der Nadel

In diesem Abschnitt erhalten Sie Informationen zu Nähmaschinennadeln.

Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Nadeln

Beachten Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen im Umgang mit Nadeln. Eine Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen ist äußerst gefährlich, da beispielsweise die Nadel abbrechen und Nadelstücke durch die Luft fliegen können. Lesen und befolgen Sie bitte unbedingt sorgfältig die folgenden Anweisungen.

A VORSICHT

- Verwenden Sie nur Haushaltsnähmaschinennadeln des Systems 130/705H. Die Verwendung einer anderen Nadel kann zum Verbiegen der Nadel oder zur Beschädigung der Maschine führen.
- Verwenden Sie niemals verbogene Nadeln. Verbogene Nadeln können leicht abbrechen und dadurch zu Verletzungen führen.

Nadeltypen und ihre Verwendung

Die zu verwendende Nähmaschinennadel hängt von Stoff und Fadenstärke ab. Anhand der folgenden Tabelle können Sie den Faden und die Nadel auswählen, die für den zu nähenden Stoff geeignet sind.

Stoffart/Anwendung		Faden		Nadelstärke
		Тур	Größe	Nadeistarke
	Grober Stoff	Baumwollgarn	60–90	
Mittelschwere stoffe	Taft	Synthetisches Garn	00-90	75/11–90/14
	Flanell, Gabardine	Seidengarn	50	
	Linon	Baumwollgarn	60–90	
Dünne Stoffe	Georgette	Synthetisches Garn	00-90	65/9–75/11
	Challis, Satin	Seidengarn	50	
	leansstoff	Baumwollgarn	30	100/16
Dicke Stoffe	jeansston		50	
Dicke Stolle	Kord	Synthetisches Garn	50–60	90/14–100/16
	Tweed	Seidengarn	30–60	
64 4 1	Jersey		50–60	Nadel mit
Stretch- stoffe	Trikot	Garne für Stretchstoffe		Kugelspitze 75/11–90/14 (goldfarben)
Leicht ausfransende Stoffe		Baumwollgarn	50–90	
		Synthetisches Garn	30–90	65/9–90/14
		Seidengarn	50	
Zum Nähen auf der Stoffoberseite		Synthetisches Garn	30	100/16
		Seidengarn	50–60	90/11–90/14



Hinweis

Verwenden Sie kein Fadengewicht von 20 oder weniger. Dies könnte Störungen verursachen.



Anmerkung

- Je kleiner die Garnnummer desto stärker ist der Faden. Je größer die Nadelnummer desto dicker ist die Nadel.
- Verwenden Sie bei Stretchstoffen oder Stoffen, bei denen leicht Stiche ausgelassen werden, eine Nadel mit Kugelspitze.
- Verwenden Sie mit transparenten Nylon-Fäden unabhängig vom zu nähenden Stoff eine Nadel der Größe 90/14 bis 100/16.

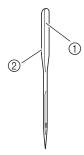
A VORSICHT

Die entsprechenden Stoff-Faden-Nadel-Kombinationen sind in der oben abgebildeten Tabelle aufgeführt. Wenn die Kombination aus Stoff, Faden und Nadel nicht stimmt, insbesondere beim Nähen von dicken Stoffen (wie z. B. Jeansstoff) mit dünnen Nadeln (wie z. B. 65/9 bis 75/11), kann sich die Nadel verbiegen oder abbrechen. Außerdem sind die Nähte dann eventuell ungleichmäßig bzw. kraus oder es werden Stiche übersprungen.

Überprüfen der Nadel

Das Nähen mit einer verbogenen Nadel ist äußerst gefährlich, da die Nadel während des Nähens abbrechen kann.

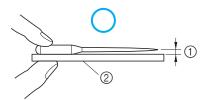
Bevor Sie sie verwenden, legen Sie die Nadel mit der abgeflachten Seite auf eine plane Oberfläche und überprüfen Sie, ob der Abstand zwischen der Nadel und der Oberfläche gleichmäßig ist.



- Abgeflachte Seite
- ② Kennzeichnung des Nadeltyps

■ Richtige Nadel

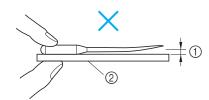
Um die Nadel richtig zu überprüfen, legen Sie sie mit der abgeflachten Seite auf eine plane Oberfläche. Überprüfen Sie die Nadel von oben und an allen Seiten.



- Paralleler Abstand
- Plane Oberfläche (Spulenfachabdeckung, Glas usw.)

■ Falsche Nadel

Wenn der Abstand zwischen der Nadel und der planen Oberfläche nicht parallel ist, ist die Nadel verbogen. Verwenden Sie keine verbogene Nadel.



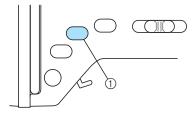
- 1 Paralleler Abstand
- Plane Oberfläche (Spulenfachabdeckung, Glas usw.)

Auswechseln der Nadel

Nachfolgend wird das Auswechseln der Nadel beschrieben. Sie benötigen dazu einen Schraubendreher und eine gerade Nadel, die entsprechend den Hinweisen in "Prüfen der Nadel" geprüft wurde.



Drücken Sie (1) (Taste "Nadelposition") einoder zweimal, um die Nadel anzuheben.



① Taste "Nadelposition"



Schalten Sie die Nähmaschine aus.



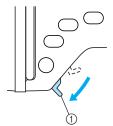
A VORSICHT

- Bevor Sie die Nadel ersetzen, müssen Sie sicherstellen, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist. Wird bei eingeschalteter Maschine versehentlich (†) (Taste "Start/ Stopp") gedrückt, beginnt sie zu nähen, und es kann zu Verletzungen kommen.
- Legen Sie Stoff oder Papier unter den Nähfuß, um das Loch in der Stichplatte abzudecken.



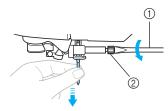
Hinweis

 Decken Sie vor dem Auswechseln der Nadel das Loch in der Stichplatte mit Stoff oder Papier ab, damit die Nadel nicht in die Maschine fallen kann. Stellen Sie den Nähfußhebel nach unten.

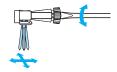


① Nähfußhebel

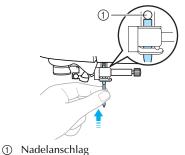
Halten Sie die Nadel mit der linken Hand und drehen Sie mit einem Schraubendreher die Nadelklemmschraube gegen den Uhrzeigersinn, um die Nadel zu entfernen.



- (1) Schraubendreher
- ② Nadelklemmschraube
- Wenden Sie keine zu hohe Kraft auf, um die Nadelklemmschraube zu lösen oder festzuziehen, da andernfalls bestimmte Teile der Nähmaschine beschädigt werden können.



Setzen Sie die Nadel mit der abgeflachten Seite nach hinten bis zum Nadelanschlag ein.



Halten Sie die Nadel mit der linken Hand und ziehen Sie die Nadelklemmschraube mit dem Schraubendreher fest.



 Achten Sie darauf, dass Sie die Nadel bis zum Anschlag einführen und die Nadelklemmschraube mit einem Schraubendreher fest anziehen. Andernfalls kann die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden.

Auswechseln des Nähfußes

Der Nähfuß drückt auf den Stoff.

Vorsichtsmaßnahmen beim Nähfuß

Beachten Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf den Nähfuß.

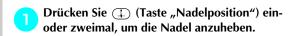
A VORSICHT

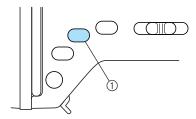
- Benutzen Sie immer den richtigen Nähfuß für das jeweilige Stichmuster. Wird der falsche Nähfuß benutzt, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen und sich dadurch verbiegen oder abbrechen.
- Verwenden Sie nur Nähfüße, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden. Die Verwendung anderer Nähfüße kann zur Beschädigungen der Maschine und Verletzungen führen.

Auswechseln des Nähfußes

Nachfolgend wird das Auswechseln des Nähfußes beschrieben.

"Nähen von Überwendlingstichen mit dem optionalen Kantenabschneider" (Seite 65).



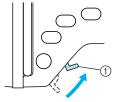


- ① Taste "Nadelposition"
- Die Nadel wird angehoben.
- Schalten Sie die Nähmaschine aus.



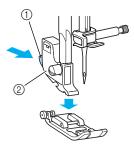
A VORSICHT

- Bevor Sie den Nähfuß auswechseln, müssen Sie sicherstellen, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist. Wird bei eingeschalteter Maschine versehentlich (†) (Taste "Start/ Stopp") gedrückt, beginnt sie zu nähen, und es kann zu Verletzungen kommen.
- Heben Sie den Nähfußhebel an.



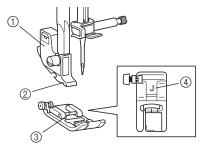
- (1) Nähfußhebel
- Der Nähfuß ist angehoben.

Drücken Sie die schwarze Taste auf der Rückseite des Nähfußhalters.

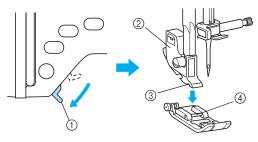


- Schwarzer Knopf
- Nähfußhalter
- Der Nähfußhalter gibt jetzt den Nähfuß frei.
- Setzen Sie einen anderen Nähfuß unter den Halter, sodass der Nähfußstift mit der Kerbe im Halter ausgerichtet ist.

Setzen Sie den Nähfuß so ein, dass der Buchstabe zur Kennzeichnung des Nähfußtyps (A, G, I, J, M, N oder R) gelesen werden kann.



- Nähfußhalter
- ② ③ Kerbe
- Stift
- Nähfußtyp
- Schieben Sie langsam den Nähfußhebel herunter, so dass der Nähfußstift in die Kerbe am Nähfußhalter einrastet.



- Nähfußhebel
- Nähfußhalter
- Kerbe
- Stift
- Der Nähfuß ist angebracht.

Schieben Sie den Nähfußhebel nach oben, um zu überprüfen, ob der Nähfuß fest sitzt.





Hinweis

Wenn ein Stich ausgewählt wurde, wird das Symbol für den zu verwendenden Nähfuß auf dem Bildschirm angezeigt. Überprüfen Sie, ob der richtige Nähfuß angebracht ist, bevor Sie zu nähen beginnen. Wenn der falsche Nähfuß installiert ist, schalten Sie die Nähmaschine aus, bringen Sie den richtigen Nähfuß an und wählen Sie noch einmal den gewünschten Stich.

	Knopflochfuß "A"
Gi	Überwendlingfuß "G"
ĮŒ	Nähfuß "J"
NE	Nähfuß "N"
	Blindstichfuß "R"

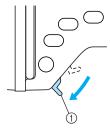
 Weitere Hinweise zum Nähfuß, der mit dem ausgewählten Stich verwendet werden sollte, finden Sie unter "Sticheinstellungen" (Seite 98).

Einstellen des Nähfußdrucks

Der Nähfußdruck (die Höhe des Drucks, der vom Nähfuß auf den Stoff ausgeübt wird) kann eingestellt werden.



Stellen Sie den Nähfußhebel nach unten.

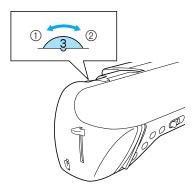


Nähfußhebel



Das Nähfußdruckeinstellrad hat Einstellungswerte von 1 (geringster Druck) bis 4 (stärkster Druck). Drehen Sie das Einstellrad nach rechts (kleinere Zahl), um den Druck zu verringern.

Drehen Sie das Einstellrad nach links (größere Zahl), um den Druck zu erhöhen.



- Starker Druck
 Geringer Druck
- Achten Sie nach dem Nähen darauf, die Wählscheibe wieder auf 3 (Standardeinstellung) zurückzusetzen.

Abnehmen des Nähfußhalters

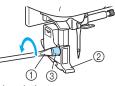
Nehmen Sie den Nähfußhalter ab, wenn Sie die Nähmaschine reinigen oder wenn Sie einen Nähfuß anbringen, für den kein Nähfußhalter benötigt wird, wie z.B. der Steppfuß. Entfernen Sie den Nähfußhalter mit Hilfe des Schraubendrehers.

■ Abnehmen des Nähfußhalters

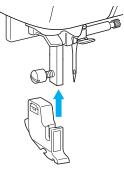


Nehmen Sie den Nähfuß ab.

- Einzelheiten dazu finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 38).
- Lösen Sie mit dem Schraubendreher die Schraube des Nähfußhalters.



- Schraubendreher
- ② Nähfußhalter
- ③ Nähfußhalterschraube
- Anbringen des Nähfußhalters
- Richten Sie den Nähfußhalter mit der linken unteren Seite der Nähfußstange aus.



Halten Sie den Nähfußhalter mit der rechten Hand fest und ziehen Sie die Schraube mit dem Schraubendreher an.



1 Schraubendreher



Hinweis

 Ein nicht ordnungsgemäß installierter Nähfußhalter führt zu einer falschen Fadenspannung.

Verwenden des optionalen Stoffobertransports

Mit Hilfe des Stoffobertransports werden die beiden Stoffstücke gleichmäßig durch den unteren Transporteur und die Zähne des Nähfußes transportiert. Dies ist besonders nützlich, wenn sich die zu nähenden Stoffe schwer zuführen lassen, wie z.B. Vinyl und Leder, oder leicht verrutschen, wie z.B. Samt oder beim Quilten. Bringen Sie den Stoffobertransport mit Hilfe des Schraubendrehers an.



Anbringen des Stoffobertransports



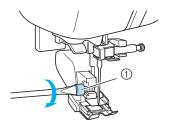
Fädeln Sie die Nadel manuell ein, wenn Sie den Stoffobertransport verwenden, oder bringen Sie den Stoffobertransport erst an, nachdem Sie die Nadel mit dem Einfädler eingefädelt haben.

- Entfernen Sie den Nähfußhalter.
 - Einzelheiten dazu finden Sie unter "Abnehmen des Nähfußhalters" (Seite 40).
- Haken Sie die Anschlussgabel des Stoffobertransports in die Nadelklemmschraube ein.



Verbindungsgabel Nadelklemmschraube

Senken Sie den Nähfuß, stecken Sie die Schraube für den Stoffobertransport ein und ziehen Sie die Schraube anschließend mit dem Schraubendreher fest.



Nähfußhalterschraube

- Vergewissern Sie sich, dass die Schraube mit Hilfe des Schraubendrehers fest angezogen ist. Andernfalls kann die Nadel auf den Nähfuß treffen und sich dadurch verbiegen bzw. abbrechen.
- Bevor Sie mit dem Nähen beginnen, drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, um zu kontrollieren, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel auf den Nähfuß trifft, kann sie sich verbiegen oder brechen.

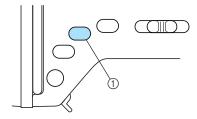


Hinweis

Wenn Sie mit dem Stoffobertransport nähen, stellen Sie eine Geschwindigkeit zwischen langsam und mittel ein.

Abnehmen des Stoffobertransports

Drücken Sie (1) (Taste "Nadelposition") einoder zweimal, um die Nadel anzuheben.

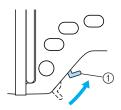


- 1 Taste "Nadelposition"
- Die Nadel wird angehoben.
- Schalten Sie die Nähmaschine aus.

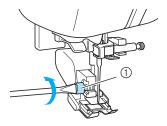




Heben Sie den Nähfußhebel an.



- (1) Nähfußhebel
- Der Nähfuß ist angehoben.
- Lösen Sie mit einem Schraubendreher die Nähfußhalterschraube und nehmen Sie den Stoffobertransport ab.



- ① Nähfußhalterschraube
- **(5)**

Bringen Sie den Nähfußhalter an.

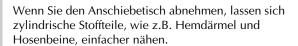
• Einzelheiten dazu finden Sie unter "Abnehmen des Nähfußhalters" (Seite 40).



Anmerkung

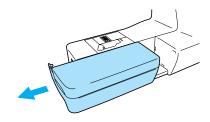
 Der Stoffobertransport kann nur bei Geradstich- (einschließlich Verstärkungsstich) und Zickzackstichmustern benutzt werden. Weitere Hinweise zu den Stichen finden Sie unter "Sticheinstellungen" (Seite 98).

Nähen zylindrischer Stoffteile

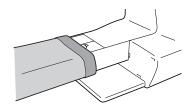




Ziehen Sie das Zubehörfach nach links ab.



- ▶ Bei abgenommenem Zubehörfach ist das Nähen mit Freiarmfunktion möglich.
- Schieben Sie den zu nähenden Stoff auf den Arm und nähen Sie von oben.



Wenn Sie die Freiarmfunktion nicht mehr zum Nähen benötigen, bringen Sie den Anschiebetisch wieder an seiner ursprünglichen Position an.



GRUNDLAGEN DES NÄHENS

In diesem Kapitel werden die notwendigen Vorbereitungen zum Nähen beschrieben.

Nähen	44
Normaler Nähvorgang	44
Auflegen des Stoffes	
Nähbeginn	46
Sichern der Naht	
Abschneiden des Fadens	49
Einstellen der Fadenspannung	51
Ändern der Oberfadenspannung	51
Einstellen der Stichbreite und -länge	
Einstellen der Stichbreite	52
Einstellen der Stichlänge	53
Nützliche Funktionen	
Automatisches Vernähen	54
Automatisches Fadenabschneiden	54
Ändern der Nadelstopp-Position	55
Speichern häufig verwendeter Sticheinstellungen	
Praktische Nähtipps	57
Probenähen	57
Ändern der Nährichtung	
Nähen von Kurven	
Nähen dicker Stoffe	58
Nähen dünner Stoffe	
Nähen von Stretchstoffen	58
Nähen einer gleichmäßigen Nahtzugabe	59
Annähen eines Klettverschlusses	

Nähen

Nachfolgend werden die grundlegenden Nähvorgänge beschrieben. Bevor Sie die Nähmaschine benutzen, lesen Sie bitte die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

A VORSICHT

- Achten Sie während des Nähens immer darauf, wo sich die Nadel gerade befindet. Halten Sie außerdem die Hände während des Nähens von allen beweglichen Teilen fern, Sie könnten sich sonst verletzen.
- Ziehen oder schieben Sie den Stoff nicht beim N\u00e4hen. Die Nadel k\u00f6nnte abbrechen und Sie k\u00f6nnten sich dadurch verletzen.
- Verwenden Sie niemals verbogene Nadeln. Verbogene Nadeln können leicht abbrechen und dadurch zu Verletzungen führen.
- Achten Sie darauf, dass die N\u00e4hnadel w\u00e4hrend des N\u00e4hens keine Stecknadeln ber\u00fchrt. Die Nadel k\u00f6nnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.

Normaler Nähvorgang

Gehen Sie zum Nähen folgendermaßen vor.

	O			
1	Maschine einschalten.	Schalten Sie die Nähmaschine ein. Weitere Hinweise zum Einschalten der Maschine finden Sie unter "Einschalten der Maschine" (Seite 17).		
		\downarrow		
2	Stich auswählen.	Wählen Sie den Stich aus, der für den zu nähenden Bereich am besten geeignet ist. Einzelheiten zur Auswahl eines Stiches finden Sie unter "Auswählen eines Stiches" (Seite 62).		
3	Nähfuß einsetzen.	Bringen Sie den für den Stich geeigneten Nähfuß an. Weitere Hinweise zum Auswechseln des Nähfußes finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 38).		
4	Stoff auflegen.	Positionieren Sie den zu nähenden Bereich unter den Nähfuß. Achten Sie darauf, dass die Stoffbahnen in der richtigen Reihenfolge genäht werden und dass die Außen- und Innenseite des Stoffs übereinstimmen. Weitere Hinweise zum Auflegen des Stoffs finden Sie unter "Auflegen des Stoffes" (Seite 45).		
5	Beginnen Sie mit dem Nähen.	Beginnen Sie mit dem Nähen. Weitere Hinweise zum Nähbeginn finden Sie unter "Nähbeginn" (Seite 46).		
<u>↓</u>				
6	Faden abschneiden.	Schneiden Sie den Faden am Ende der Naht ab. Der Faden kann auch automatisch abgeschnitten werden. Weitere Hinweise zum Abschneiden des Fadens finden Sie unter "Abschneiden des Fadens" (Seite 49).		

Auflegen des Stoffes

Vergewissern Sie sich, dass die Stoffbahnen in der richtigen Reihenfolge genäht werden und dass die rechte Seite und die linke Seite des Stoffes übereinstimmen.

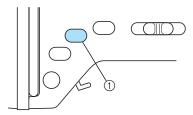


Schalten Sie die Nähmaschine ein.

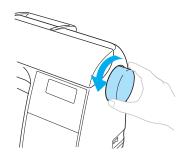


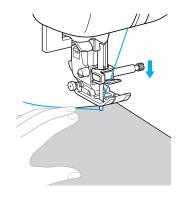
Der Geradstich (linke Nadelposition) wird automatisch ausgewählt.

Drücken Sie (Taste "Nadelposition") einoder zweimal, um die Nadel anzuheben.

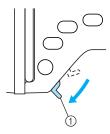


- ① Taste "Nadelposition"
- Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß.
 - Wenn die Saumzugabe auf der rechten Seite liegt, ist es einfacher, eine gerade Naht zu nähen und der überschüssige Stoff stört nicht.
- Halten Sie Fadenende und Stoff mit der linken Hand und drehen Sie das Handrad mit der rechten Hand in Ihre Richtung, um die Nadel in den Stoff einzustechen.

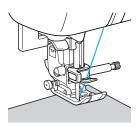




Stellen Sie den Nähfußhebel nach unten.



- ① Nähfußhebel
- ▶ Der Stoff liegt jetzt richtig zum Nähen bereit.



Anmerkung

 Hinweise zum Einstellen des Nähdrucks, den der Nähfuß auf den Stoff ausübt, finden Sie unter "Einstellen des Nähfußdrucks" (Seite 40).

Nähbeginn

Sobald Sie zum Nähen bereit sind, können Sie die Nähmaschine starten. Die Nähgeschwindigkeit kann entweder über den Nähgeschwindigkeitsregler oder mit dem Fußpedal geregelt werden.



Hinweis

Wichtig:

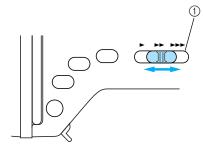
 Wenn das Fußpedal angeschlossen ist, kann der Nähvorgang mit der Taste (†) (Taste "Start/Stopp") nicht gestartet werden.

■ Verwendung der Bedientasten

Der Nähvorgang kann mit der Bedientaste (†) (Taste "Start/Stopp") begonnen und angehalten werden.

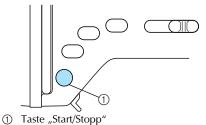
Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach rechts oder links, um die gewünschte Nähgeschwindigkeit einzustellen.

Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach links, um mit einer niedrigeren Geschwindigkeit zu nähen. Oder schieben Sie den Geschwindigkeitsregler nach rechts, um mit einer höheren Geschwindigkeit zu nähen.

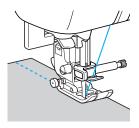


Nähgeschwindigkeitsregler

Drücken Sie † (Taste "Start/Stopp") einmal.



Die Maschine beginnt mit dem Nähen.



• Wenn Sie (†) (Taste "Start/Stopp") sofort nach dem Nähbeginn drücken und gedrückt halten, näht die Maschine mit geringer Geschwindigkeit.

Drücken Sie am Ende der Naht die Taste (†) (Taste "Start/Stopp") einmal.

Die Maschine hört auf zu nähen und die Nadel ist unten (im Stoff).

Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, heben Sie die Nadel an und schneiden Sie dann die Fäden ab.

► Einzelheiten dazu finden Sie unter "Abschneiden des Fadens" (Seite 49).

■ Verwendung des Fußpedals

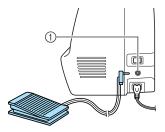
Der Nähvorgang kann mit Hilfe des Fußpedals begonnen und beendet werden.



Schalten Sie die Nähmaschine aus.
Wenn Sie das Fußpedal anschließen, müssen
Sie darauf achten, dass die Nähmaschine
ausgeschaltet ist, damit nicht versehentlich der
Nähvorgang gestartet wird.



Stecken Sie den Stecker des Fußpedals in die entsprechende Buchse an der Seite der Maschine.

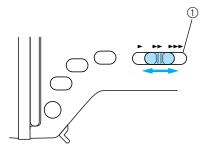


- Fußpedal-Anschlussbuchse
- Schalten Sie die Nähmaschine ein.



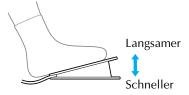
Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach rechts oder links, um die gewünschte Nähgeschwindigkeit auszuwählen.

Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach links, um mit einer niedrigeren Geschwindigkeit zu nähen. Oder schieben Sie den Geschwindigkeitsregler nach rechts, um mit einer höheren Geschwindigkeit zu nähen.



- Nähgeschwindigkeitsregler
- Die Einstellung des Geschwindigkeitsreglers bestimmt die maximale Nähgeschwindigkeit, die mit dem Fußpedal erreicht werden kann.
- Sobald Sie zum Nähen bereit sind, treten Sie langsam auf das Fußpedal.

Drücken Sie das Fußpedal herunter, um die Nähgeschwindigkeit zu erhöhen; verringern Sie den Druck auf das Fußpedal, um die Nähgeschwindigkeit zu verringern.



- Drücken Sie langsam das Fußpedal herunter.
 Wenn Sie es zu stark herunterdrücken, näht die Maschine am Anfang zu schnell.
- Die Maschine beginnt mit dem Nähen.
- **6** Lassen Sie das Fußpedal vollständig los, wenn Sie mit der Naht fertig sind.
 - Die Maschine hört auf zu n\u00e4hen und die Nadel ist unten (im Stoff).
- Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, heben Sie die Nadel an und schneiden Sie dann die Fäden ab.
 - Einzelheiten dazu finden Sie unter "Abschneiden des Fadens" (Seite 49).



Anmerkung

- Wenn das Fußpedal angeschlossen ist, kann der Nähvorgang mit der Taste (†) (Taste "Start/Stopp") nicht gestartet werden.
- Wenn der Nähvorgang angehalten wird, bleibt die Nadel unten (im Stoff). Die Maschine kann jedoch so eingestellt werden, dass die Nadel nach Anhalten des Nähvorgangs oben bleibt. Weitere Hinweise, wie Sie die Maschine einstellen, damit die Nadel am Ende des Nähvorgangs oben bleibt, finden Sie unter "Ändern der Nadelstopp-Position" (Seite 55).

A VORSICHT

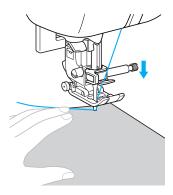
- Achten Sie darauf, dass sich im Fußpedal keine Fadenreste oder Staub ansammeln, da andernfalls Brand- bzw.
 Stromschlaggefahr besteht.
- Stellen Sie keine Gegenstände auf das Fußpedal. Andernfalls kann es zu Beschädigungen an der Maschine oder zu Verletzungen kommen.
- Wenn die Maschine längere Zeit nicht benutzt werden soll, ziehen Sie den Stecker des Fußpedals heraus, da andernfalls Brand- bzw. Stromschlaggefahr besteht.

Sichern der Naht

Wenn Sie mit dem Geradstich beispielsweise das Ende einer Öffnung oder einen Bereich nähen, an dem die Säume nicht überlappen, können Sie das Fadenende mit einer Rückwärts- bzw. Verstärkungsstichnaht sichern.

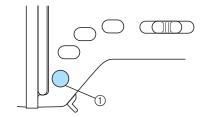
0

Stechen Sie die Nadel am Anfang der Naht in den Stoff ein und senken Sie dann den Nähfußhebel.



Drücken Sie (1) (Taste "Start/Stopp") oder betätigen Sie das Fußpedal.

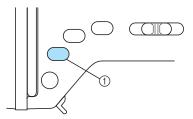
Wenn Sie zu diesem Zeitpunkt (1) (Taste "Start/Stopp") gedrückt halten, näht die Maschine mit geringer Geschwindigkeit.



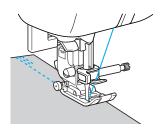
- 1 Taste "Start/Stopp"
- Einzelheiten dazu finden Sie unter "Nähbeginn" (Seite 46).
- Die Maschine beginnt mit dem Nähen.

Nachdem 3 bis 5 Stiche genäht wurden, drücken Sie (1) (Taste "Rückwärts/Vernähen").

Halten Sie (Taste "Rückwärts/Vernähen") gedrückt, bis Sie am Beginn der Naht angelangt sind.



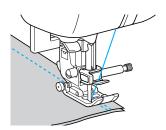
- 1 Taste "Rückwärts/Vernähen"
- Solange Sie (Taste "Rückwärts/ Vernähen") gedrückt halten, werden Rückwärtsstiche genäht.
- Nachdem Sie wieder am Anfang der Naht angekommen sind, lassen Sie (1) (Taste "Rückwärts/Vernähen") los.
 - Die Maschine hört mit dem Nähen auf.
- Drücken Sie (†) (Taste "Start/Stopp") oder betätigen Sie das Fußpedal.
 - Die Maschine näht jetzt wieder in der normalen Nährichtung.



Wenn Sie am Ende der Naht angekommen sind, drücken Sie (1) (Taste "Rückwärts/Vernähen").

Halten Sie (1) (Taste "Rückwärts/Vernähen") gedrückt, bis 3 bis 5 Rückwärtsstiche genäht sind.

Solange Sie (1) (Taste "Rückwärts/ Vernähen") gedrückt halten, werden Rückwärtsstiche genäht.

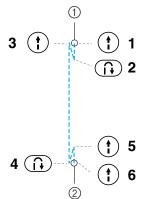


- Nachdem Sie 3 bis 5 Rückwärtsstiche genäht haben, lassen Sie ① (Taste "Rückwärts/Vernähen") los.
 - Die Maschine hört mit dem Nähen auf.
- Drücken Sie (†) (Taste "Start/Stopp") oder betätigen Sie das Fußpedal.

Wenn Sie zu diesem Zeitpunkt (†) (Taste "Start/Stopp") gedrückt halten, näht die Maschine mit geringer Geschwindigkeit.

- Die Maschine näht jetzt wieder in der normalen Nährichtung.
- Nachdem sie am Ende der Naht angelangt ist, hört die Maschine auf zu nähen.

Drücken Sie (†) (Taste "Start/Stopp") oder lassen Sie das Fußpedal los.



- ① Beginn der Naht
- Ende der Naht

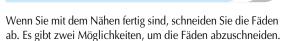
■ Nähen von Verstärkungsstichen

Wenn Sie ein anderes Stichmuster als Geradoder Zickzackstiche nähen, die mit Rückwärtsstichen gesichert werden, drücken Sie (Taste "Rückwärts/Vernähen"), um 3 bis 5 Verstärkungsstiche übereinander zu nähen.

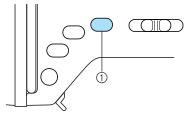


- 1) Rückwärtsstiche
- Verstärkungsstiche

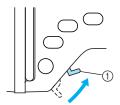
Abschneiden des Fadens



- Verwenden von 🔀 (Taste "Fadenabschneider")
- Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, drücken Sie einmal die Taste 🗷 (Taste "Fadenabschneider").



- 1 Taste "Fadenabschneider"
- Die Fäden werden abgeschnitten und die Nadel angehoben.
- 🦲 Heben Sie den Nähfußhebel an.



(1) Nähfußhebel

A VORSICHT

Drücken Sie

 (Taste "Fadenabschneider")
nicht, wenn die Fäden bereits abgeschnitten
sind. Andernfalls kann die Nadel abbrechen,
der Faden sich verwickeln oder die Maschine
beschädigt werden.



Hinweis

 Drücken Sie (Taste "Fadenabschneider") nicht, wenn kein Stoff unter dem Nähfuß liegt oder während die Maschine näht. Andernfalls kann die Maschine beschädigt werden.

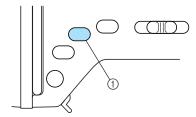


Anmerkung

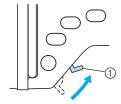
 Die Maschine kann so eingestellt werden, dass die Fäden abgeschnitten werden, wenn der Nähvorgang beendet ist. Weitere Hinweise zum Einstellen der Maschine, so dass die Fäden automatisch abgeschnitten werden, finden Sie unter "Automatisches Fadenabschneiden" (Seite 54). ■ Verwenden des manuellen Fadenabschneiders Wenn Sie mit Nylon- oder Metallic-Garn oder

anderem Spezialgarn nähen, verwenden Sie den Fadenabschneider an der Seite der Maschine, um die Fäden abzuschneiden.

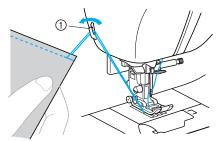
Wenn Sie den Nähvorgang beenden wollen und die Maschine angehalten hat, drücken Sie (Taste "Nadelposition") einmal, um die Nadel anzuheben.



- ① Taste "Nadelposition"
- Die Nadel wird angehoben.
- Heben Sie den Nähfußhebel an.



- ① Nähfußhebel
- Ziehen Sie den Stoff zur linken Seite der Maschine und führen Sie dann die Fäden durch den Fadenabschneider, um sie abzuschneiden.



Fadenabschneider

Einstellen der Fadenspannung

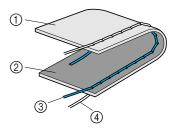
Die Spannung des Ober- und Unterfadens (Fadenspannung) sollte gleich sein.

Ändern der Oberfadenspannung

Je nach verwendetem Stoff und eingesetzter Nadel ist möglicherweise eine Einstellung der Fadenspannung erforderlich.

■ Richtige Fadenspannung

Ober- und Unterfaden sollten sich ungefähr in der Mitte des Stoffes überkreuzen. Auf der Vorderseite des Stoffs sollte nur der Oberfaden und auf der Rückseite nur der Unterfaden sichtbar sein.



- linke Stoffseite
- Stoffvorderseite
- Oberfaden
- Unterfaden

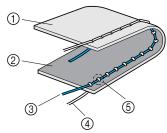
Oberfaden ist zu straff

Wenn der Unterfaden auf der rechten Stoffseite zu sehen ist, ist der Oberfaden zu straff.



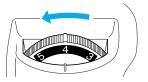
Hinweis

Wenn der Unterfaden nicht korrekt eingefädelt wurde, könnte der Oberfaden zu straff sein. Lesen Sie in einem solchen Fall "Einsetzen der Spule" (Seite 25) und fädeln Sie den Unterfaden erneut ein.



- ① linke Stoffseite
- Stoffvorderseite
- Oberfaden
- Unterfaden
- Der Unterfaden ist auf der rechten Seite des Stoffes sichtbar.

Drehen Sie die Fadenspannungswählscheibe nach links, um den Oberfaden zu lockern.



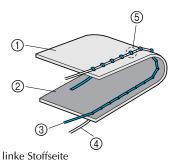
Oberfaden ist zu locker

Wenn der Oberfaden auf der linken Stoffseite zu sehen ist, ist der Oberfaden zu locker.



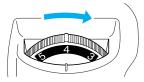
Hinweis

Wenn der Oberfaden nicht korrekt eingefädelt wurde, könnte der Oberfaden zu locker sein. Lesen Sie in einem solchen Fall "Einfädeln des Oberfadens" (Seite 27) und fädeln Sie den Oberfaden erneut ein.



- Stoffvorderseite
- Oberfaden
- Unterfaden
- Der Oberfaden ist auf der linken Seite des Stoffes sichtbar.

Drehen Sie die Fadenspannungswahlscheibe nach rechts, um den Oberfaden zu straffen.





Hinweis

Wenn der Oberfaden nicht richtig eingefädelt oder die Unterfadenspule nicht richtig eingesetzt ist, kann möglicherweise nicht die richtige Fadenspannung eingestellt werden. Wird keine richtige Fadenspannung erreicht, fädeln Sie den Oberfaden erneut ein und setzen Sie die Unterfadenspule richtig ein.

Einstellen der Stichbreite und -länge

Die Zickzack-Breite (Musterbreite) und die Stichlänge von Nutzstichen kann eingestellt werden. Normalerweise werden die entsprechende Breite und Länge bei der Auswahl des Stiches automatisch eingestellt. Weitere Hinweise zum Wertebereich für die Einstellung der Breite und Länge finden Sie unter "Sticheinstellungen" (Seite 98).

Einstellen der Stichbreite

Die Stichbreite (Zickzack-Breite) kann so eingestellt werden, dass der Stich breiter oder schmäler wird.



Schalten Sie die Nähmaschine ein.



Der LCD-Bildschirm wird eingeschaltet.

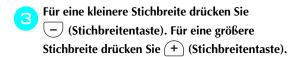


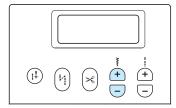
Wählen Sie einen Stich aus.

 Ein Bildschirm mit den Einstellungen für den ausgewählten Stich wird angezeigt.

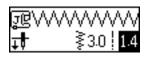


- Einzelheiten zur Auswahl eines Stiches finden Sie unter "Auswählen eines Stiches" (Seite 62).
- Unmittelbar nach der Auswahl des Stichs wird die Standardeinstellung (markiert) angezeigt.





Die Stichbreite wird geändert.





 Nach der Änderung der Einstellung wird die Markierung gelöscht.



Anmerkung

- Um die Stichbreite auf den Standardwert zurückzusetzen, wählen Sie denselben Stich erneut oder ändern Sie die Einstellung auf den markierten Wert.
- Wenn Sie den Geradstich (linke Nadelstellung oder dreifacher Stretchstich) ausgewählt haben, wird durch die Änderung der Stichbreite auch die Nadelstellung geändert. Eine Erhöhung der Stichbreite bewegt die Nadel nach rechts; eine Verringerung der Stichbreite bewegt die Nadel nach links.
- Angepasste Sticheinstellungen können gespeichert und später einfach wieder geladen werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Speichern häufig verwendeter Sticheinstellungen" (Seite 55).
- Die Nähmaschine kann so eingestellt werden, dass die Stichbreite mit dem Nähgeschwindigkeitsregler geändert werden kann. Einzelheiten dazu finden Sie unter "Satinstiche mit dem Nähgeschwindigkeitsregler" (Seite 88).

A VORSICHT

 Nach Einstellung der Stichbreite drehen Sie das Handrad langsam zur Vorderseite der Maschine und kontrollieren, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel auf den Nähfuß trifft, kann sie sich verbiegen oder brechen.

Einstellen der Stichlänge

Durch Ändern der Stichlänge kann der Stich länger oder kürzer eingestellt werden.



Schalten Sie die Nähmaschine ein.



Der LCD-Bildschirm wird eingeschaltet.



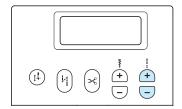
Wählen Sie einen Stich aus.

Ein Bildschirm mit den Einstellungen für den ausgewählten Stich wird angezeigt.



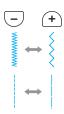
- Einzelheiten zur Auswahl eines Stiches finden Sie unter "Auswählen eines Stiches" (Seite 62).
- Unmittelbar nach der Auswahl des Stichs wird die Standardeinstellung (markiert) angezeigt.

Wenn Sie die Stichlänge verkleinern wollen, drücken Sie (-) (Stichlängentaste). Wenn Sie die Stichlänge vergrößern wollen, drücken Sie (+) (Stichlängentaste).



Die Stichlänge wird geändert.





• Nach der Änderung der Einstellung wird die Markierung gelöscht.



Anmerkung

- Um die Stichlänge auf den Standardwert zurückzusetzen, wählen Sie denselben Stich erneut oder ändern Sie die Einstellung auf den markierten Wert.
- Angepasste Sticheinstellungen können gespeichert und später einfach wieder geladen werden. Einzelheiten dazu finden Sie unter "Speichern häufig verwendeter Sticheinstellungen" (Seite 55).

A VORSICH

 Wenn sich die Stiche zusammenziehen, wählen Sie eine größere Stichlänge. Wenn Sie bei zusammengezogenen Stichen weiter nähen, ohne eine größere Stichlänge gewählt zu haben, kann die Nadel sich verbiegen oder abbrechen.

Nützliche Funktionen

Im Folgenden werden Funktionen beschrieben, mit denen Sie die Nähleistung verbessern können.

Automatisches Vernähen

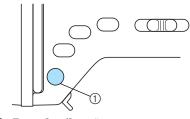
Die Nähmaschine kann so eingestellt werden, dass am Anfang und am Ende der Naht automatisch Verstärkungsstiche genäht werden. Bei Gerad- und Zickzackstichen werden automatisch Rückwärtsstiche, keine Verstärkungsstiche, genäht.

- Wählen Sie einen Stich aus. Siehe "Auswählen eines Stiches" (Seite 62).
- Vernähen").

 Dieser Schritt ist nicht erforderlich, wenn ein
 Stich gewählt ist, wie z. B. Knopflochstich oder
 Riegel, bei dem sowieso automatisch vernäht
 wird.

Drücken Sie (Կ) (Taste "Automatisches

- erscheint im LCD-Feld.
- * Um das automatische Vernähen zu deaktivieren, drücken Sie die Taste "Automatisches Vernähen" erneut.
- Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß und drehen Sie dann das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), um die Nadel am Startpunkt der Naht in den Stoff abzusenken.
- 🗾 Drücken Sie 🚺 (Taste "Start/Stopp") einmal.



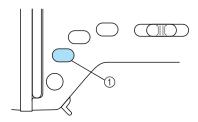
① Taste "Start/Stopp"

Die Maschine näht zuerst automatisch Rückwärts-/Verstärkungsstiche und dann die eigentliche Naht.



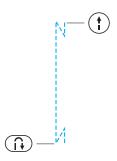
Wenn Sie am Ende der Naht angekommen sind, drücken Sie (1) (Taste "Rückwärts/Vernähen") einmal.

Dieser Schritt ist nicht erforderlich, wenn ein Stich gewählt ist, wie z. B. Knopflochstich oder Riegel, bei dem sowieso automatisch vernäht wird.



① Taste "Rückwärts/Vernähen"

Nach dem automatischen Nähen der Rückwärts-/Verstärkungsstiche hält die Nähmaschine an.



Automatisches Fadenabschneiden

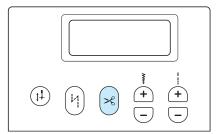
Die Nähmaschine kann so eingestellt werden, dass die Fäden automatisch am Ende der Naht abgeschnitten werden. Dieser Vorgang wird "automatisches Fadenabschneiden" genannt. Wenn automatisches Fadenabschneiden gewählt ist, wird automatisches Vernähen ebenfalls aktiviert. Automatisches Fadenabschneiden ist praktisch, wenn ein Stich zum Nähen von Knopflöchern oder Riegelnähten ausgewählt wird.



Wählen Sie einen Stich aus.

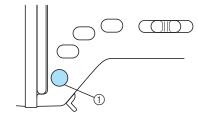
Siehe "Auswählen eines Stiches" (Seite 62).

Drücken Sie (≺) (Taste "Automatisches Fadenabschneiden").



und 🔀 werden im LCD-Feld angezeigt.

- * Um das automatische Fadenabschneiden zu deaktivieren, drücken Sie die Taste "Automatisches Fadenabschneiden" erneut.
- Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß und drücken Sie (†) (Taste "Start/Stopp") einmal.



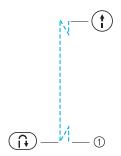
① Taste "Start/Stopp"

Die Maschine näht zuerst automatisch Rückwärts-/Verstärkungsstiche und dann die eigentliche Naht.

Wenn das Ende der Naht erreicht ist, drücken Sie die Taste "Rückwärts/Vernähen" einmal.

Dieser Schritt ist nicht erforderlich, wenn ein Stich gewählt ist, wie z. B. Knopflochstich oder Riegel, bei dem sowieso automatisch vernäht wird.

Nach dem automatischen Nähen der Rückwärts-/Verstärkungsstiche hält die Nähmaschine an und schneidet den Faden ab.



① Der Faden wird hier abgeschnitten.

Ändern der Nadelstopp-**Position**

Durch Drücken von (‡) (Taste "Nadelstopp-Position") kann die Nadelstopp-Position nach dem Anhalten der Maschine festgelegt werden. Die gewählte Nadelstopp-Position wird im LCD-Feld angezeigt.

: Die Nähmaschine stoppt mit abgesenkter Nadel.

* In der Werkseinstellung bleibt die Nadel abgesenkt (unten im Stoff), wenn das Nähen angehalten wird.

Speichern häufig verwendeter Sticheinstellungen

Angepasste Sticheinstellungen können gespeichert und später einfach wieder geladen werden. Das ist praktisch zum Speichern von Einstellungsänderungen für häufig verwendete Stiche. Mit jeder Taschentaste

((♠¹)(♠²)) kann jeweils ein Satz Sticheinstellungen gespeichert werden.

Folgende Einstellungen werden gespeichert.

- Stich
- Stichbreite/Nadelposition
- Stichlänge
- Nadelstopp-Position
- Automatisches Vernähen ein/aus
- Automatisches Fadenabschneiden ein/aus
- Passen Sie die Einstellungen für den Stich an, der gespeichert werden soll.

Siehe "Einstellen der Stichbreite und -länge" (Seite 52), "Ändern der Nadelposition" (Seite 68).

Drücken Sie die Speichertaste (🟝). Die Speichertaste leuchtet auf.

Drücken Sie die Taschentaste 1 oder 2, um die Sticheinstellungen zu speichern.

Im LCD-Feld wird die Meldung "Speichern…" angezeigt.

Nach dem Speichern der Sticheinstellungen wird die Meldung "Speichern…" ausgeblendet und die Taschentaste leuchtet auf. Die gespeicherten Sticheinstellungen können durch einfaches Drücken der Taschentaste wieder geladen werden.

- * Ändern der gespeicherten Einstellungen: Führen Sie die Schritte 1 bis 3 aus, um die alten Einstellungen mit den neuen Sticheinstellungen zu ersetzen.
- Löschen von gespeicherten Einstellungen

Die mit den Taschentasten 1 und 2 ((a) (a²)) gespeicherten Einstellungen können gelöscht werden. Folgen Sie der nachstehenden Anleitung.

- * Diese Prozedur ist nicht erforderlich, um die gespeicherten Einstellungen zu ändern.
- Wenn die Nähmaschine eingeschaltet ist, schalten Sie die Maschine aus.



Halten Sie die Stichauswahltaste () gedrückt und schalten Sie die Nähmaschine ein.
Der folgende Bildschirm wird angezeigt.



Wählen Sie mit den Stichlängentasten "OK".



- * Nach der Auswahl von "OK" kann "ABBRECHEN" nicht mehr gewählt werden.
- Schalten Sie die Nähmaschine aus.
 Wenn Sie die Nähmaschine wieder einschalten, sind keine Sticheinstellungen mehr in den Taschentasten 1 und 2 gespeichert.

Praktische Nähtipps

Nachfolgend werden verschiedene Möglichkeiten beschrieben, wie Sie bessere Nähergebnisse erzielen können. Lesen Sie in diesen Tipps nach, während Sie an Ihrem Nähstück arbeiten.

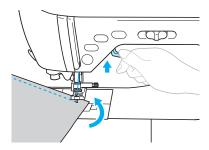
Probenähen

Nachdem Sie für den zu nähenden Stoff die entsprechende Nadel-Faden-Kombination eingesetzt haben, stellt die Maschine automatisch die Fadenspannung sowie die Stichlänge und -breite für den ausgewählten Stich ein. Trotzdem sollten Sie auf einem Stück Stoff probenähen, da das gewünschte Ergebnis je nach verwendeter Stoffart und dem genähten Stichmuster eventuell nicht erreicht wird. Verwenden Sie zum Probenähen denselben Stoff und Faden, den Sie auch für Ihr Nähstück verwenden wollen, und überprüfen Sie die Fadenspannung sowie Stichlänge und -breite. Da das Ergebnis je nach Stichmuster und der Anzahl der zu nähenden Stoffschichten abweichen kann, sollten Sie das Probenähen unter denselben Bedingungen durchführen wie Ihr Nähvorhaben.

Ändern der Nährichtung

- Wenn Sie mit der Naht an einer Ecke ankommen, hält die Nähmaschine an. Lassen Sie die Nadel unten (im Stoff). Wenn die Nadel nach dem Anhalten der Maschine oben bleibt, drücken Sie (1) (Taste "Nadelposition"), um die Nadel abzusenken.
- Heben Sie den Nähfuß nach oben und drehen Sie den Stoff.

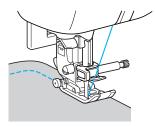
Drehen Sie den Stoff um die Nadel herum.



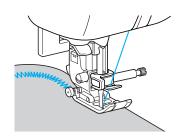
Senken Sie den Nähfuß und nähen Sie weiter.

Nähen von Kurven

Hören Sie auf zu nähen und ändern Sie dann leicht die Nährichtung, um die Kurve zu nähen. Weitere Hinweise zum Nähen eines gleichmäßigen Saumzuschlags finden Sie unter "Nähen einer gleichmäßigen Nahtzugabe" (Seite 59).

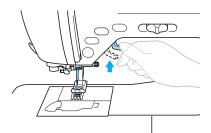


Wenn Sie mit dem Zickzack-Stich eine Kurve nähen, müssen Sie eine kürzere Stichlänge auswählen, damit Sie einen feineren Stich erhalten.

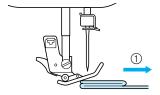


Nähen dicker Stoffe

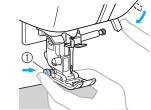
■ Wenn der Stoff nicht unter den Nähfuß passt Wenn sich der Stoff nicht problemlos unter den Nähfuß schieben lässt, stellen Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel in seine höchste Position.



■ Wenn Sie einen dicken Saum nähen und der Stoff sich am Anfang der Naht nicht transportieren lässt Beim Nähen von dicken Säumen wird der Stoff ggf. nicht transportiert und der Nähfuß steht schräg (siehe Abbildung unten). Verwenden Sie in diesem Fall den Nähfußhaltestift (schwarzer Knopf links am Nähfuß "J"), damit der Nähfuß beim Nähen gerade bleibt und so der Stoff gleichmäßig transportiert werden kann.



- ① Nährichtung
- 👝 Heben Sie den Nähfußhebel an.
- Richten Sie den Nahtanfang aus und positionieren Sie dann den Stoff.
- Halten Sie den Nähfuß "J", drücken Sie den Nähfußhaltestift (schwarzer Knopf links) und senken Sie dabei den Nähfußhebel.

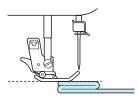


① Nähfußhaltestift (schwarzer Knopf)



Lassen Sie den Nähfußhaltestift (schwarzer Knopf) los.

 Der Nähfuß bleibt eben und der Stoff kann transportiert werden.



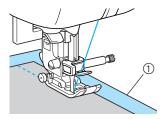
Wenn der Saum genäht ist, kehrt der Nähfuß in seine normale Stellung zurück.

A VORSICHT

 Nähen Sie keine Stoffe, die dicker als 6 mm (15/64 Zoll) sind bzw. ziehen Sie den Stoff nicht zu stark. Andernfalls kann die Nadel sich verbiegen bzw. abbrechen.

Nähen dünner Stoffe

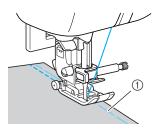
Wenn Sie dünne Stoffe nähen, kann es sein, dass die Stiche nicht ausgerichtet sind oder der Stoff nicht korrekt transportiert wird. Wenn dies der Fall ist, legen Sie dünnes Papier oder Stickunterlegvlies unter den Stoff und nähen Sie es mit dem Stoff. Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, reißen Sie das Papier wieder ab.



1) Stickunterlegvlies oder Papier

Nähen von Stretchstoffen

Heften Sie zuerst die Stoffbahnen zusammen und nähen Sie dann, ohne den Stoff zu ziehen.



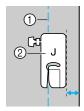
Heften

Nähen einer gleichmäßigen Nahtzugabe

Um einen gleichmäßigen Saum zu nähen, beginnen Sie so mit dem Nähen, dass sich der Saumzuschlag rechts vom Nähfuß befindet und der Stoffrand entweder mit dem rechten Rand des Nähfußes oder einer Markierung auf der Stichplatte ausgerichtet ist.

Ausrichten des Stoffes am Nähfuß

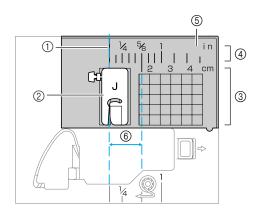
Halten Sie während des Nähens mit dem Rand des Stoffes einen gleichbleibenden Abstand zum rechten Rand des Nähfußes ein.



- Saum
- Nähfuß

Ausrichten des Stoffs mit einer Markierung auf der Stichplatte

Die Markierungen auf der Stichplatte zeigen den Abstand von der Nadelposition eines mit dem Geradstich (linke Nadelposition) genähten Saums. Halten Sie den Rand des Stoffes beim Nähen mit einer Markierung auf der Stichplatte ausgerichtet. Der Abstand zwischen den Markierungen in der oberen Skala beträgt 1/8 Zoll (3 mm) und der Abstand zwischen den Markierungen im Raster beträgt 5 mm (3/16 Zoll).



- Saum
- Nähfuß 2
- 3 Zentimeter
- <u>4</u> Zoll
- Stichplatte
- 16 mm (5/8 Zoll)

Annähen eines **Klettverschlusses**

A VORSICHT

- Verwenden Sie ausschließlich nichtgummierte Klettverschlüsse, die zum Nähen gedacht sind. Wenn der Kleber an der Nadel oder der Greiferbahn der Spule hängen bleibt, kann das zu Funktionsstörung führen.
- Wenn der Klettverschluss mit einer dünnen Nadel (65/9-75/11) genäht wird, kann sich die Nadel verbiegen oder brechen.

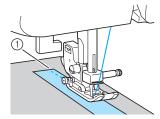


Hinweis

Heften Sie den Klettverschluss und den Stoff zusammen, bevor Sie mit dem Nähen beginnen.

Überprüfen Sie, ob die Nadel durch den Klettverschluss dringt, indem Sie vor dem eigentlichen Nähen das Handrad drehen und die Nadel durch den Klettverschluss drücken. Nähen Sie dann die Kante des Klettverschlusses bei niedriger Geschwindigkeit.

Wenn die Nadel den Klettverschluss nicht durchdringt, ersetzen Sie sie durch die Nadel für dicke Stoffe (Seite 35).



Kante des Klettverschlusses

NUTZSTICHE

In diesem Kapitel werden die verschiedenen Stiche und ihre Anwendungen beschrieben.

Auswählen eines Stiches	.62
Auswählen eines StichesÜberwendlingstiche	
Nähen von Überwendlingstichen mit dem Überwendlingfuß "G" Nähen von Überwendlingstichen	.63
mit dem Nähfuß "J" Nähen von Überwendlingstichen mit	64
dem optionalen Kantenabschneider Grundstiche	. 65 67
Heften	
Grundstiche	67
Blindstich	
Knopflochstich	
Knopflochnähen Annähen von Knöpfen	.71 .75
Einnähen eines Reißverschlusses	78
Mittiges Einnähen eines	
Reißverschlusses Reißverschluss seitlich einnähen	.78
Nähen von Stretchstoffen und	.79
Gummibändern	82
Stretchnaht	
Anbringen eines Gummibandes Applikationen, Patchwork und Quilten	
Stich für Applikationen	84
Patchwork-Naht (für Quilts)	
Quilten Freihand-Quilten	85 86
Satinstiche mit dem	.00
Geschwindigkeitsregler	88

Verstärkungsstiche	89
Dreifacher Stretchstich	
Riegelstich	89
Stopfen	
Dekorstiche	
Hexenstich	93
Bogennaht	94
Faltenstich	94
Hohlsaum-Stiche	

Auswählen eines Stiches

Sie können jede der verfügbaren Sticharten auswählen.

Auswählen eines Stiches

Wählen Sie mit den Stichauswahltasten den Stich für den gewünschten Zweck. Jeder Stichauswahltaste sind zwei Stiche zugeordnet. Beispiel:



- ① Geradstich (Linke Nadelstellung)
- ② Knopflochstich
- Wenn die N\u00e4hmaschine eingeschaltet wird, erscheinen die Einstellungen f\u00fcr den Geradstich (linke Nadelposition) im LCD-Feld.
- * Bei der Auswahl eines Stiches werden seine Einstellungen automatisch im LCD-Feld angezeigt.
- * Wenn ein Stich ausgewählt wird, kann es sein, dass sich die Nadel bewegt. Dies dient jedoch nur dazu, die dem Stich entsprechende Nadelposition einzustellen.

Zur Auswahl des auf der linken Tastenseite dargestellten Stiches

Drücken Sie die jeweilige Stichauswahltaste einmal.

Zur Auswahl des auf der rechten Tastenseite dargestellten Stiches

Drücken Sie die jeweilige Stichauswahltaste zweimal.

Überwendlingstiche

Nähen Sie den Überwendlingstich entlang den Rändern eines geschnittenen Stoffes, um das Ausfransen zu verhindern. Es stehen sechs Überwendlingstiche zur Verfügung. Die Prozedur zum Nähen von Überwendlingstichen wird je nach verwendetem Nähfuß erklärt.

Nähen von Überwendlingstichen unter Verwendung von Nähfuß "G"

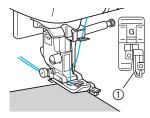
Mit dem Überwendlingsfuß "G" können zwei Überwendlingstiche genäht werden.

Stichname	Stich	Anwendung	Nähfuß
Überwendlingstich	7 /\	Das Ausfransen bei Stretch-Stoffen verhindern	C
	WM	Das Ausfransen bei dicken und Stretch-Stoffen verhindern	J

Bringen Sie den Überwendlingfuß "G" an.



- Einzelheiten dazu finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 38).
- Wählen Sie einen Stich aus.
 - · Einzelheiten dazu finden Sie unter "Auswählen eines Stiches" (Seite 62).
- Legen Sie den Stoff so ein, dass die Nähfußführung genau mit dem Stoffrand abschließt, und senken Sie dann den Nähfuß.



Führung

Beim Nähen muss die Nähfußführung genau mit dem Stoffrand abschließen.



Nadeleinstichpunkt

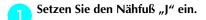
A VORSICH

 Drehen Sie nach dem Einstellen der Stichbreite das Handrad langsam in Ihre Richtung und achten Sie darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel auf den Nähfuß trifft, kann sie sich verbiegen oder brechen.

Überwendlingstiche unter Verwendung von Nähfuß "J" nähen

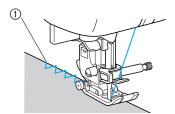
Mit dem Nähfuß "J" können drei Überwendlingstiche genäht werden.

Stichname	Stich	Anwendung	Nähfuß
Zickzackstich		Verhindern von Ausfransen	
3-Punkt-Zickzackstich	\\\\\	Verhindern von Ausfransen bei dicken und Stretch- Stoffen	J
Überwendlingstich		Verhindern von Ausfransen bei Stretch-Stoffen	

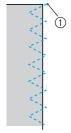




- Einzelheiten dazu finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 38).
- Wählen Sie einen Stich aus.
 - Einzelheiten dazu finden Sie unter "Auswählen eines Stiches" (Seite 62).
- Nähen Sie so entlang des Stoffrandes, dass die rechte Einstichposition der Nadel knapp außerhalb des Stoffes liegt.



Nadeleinstichpunkt



Nadeleinstichpunkt



Anmerkung

 Verringern Sie, um ein optimales Ergebnis bei Stretchstoffen zu erreichen, den Druck des Nähfußes. Einzelheiten dazu finden Sie unter "Einstellen des Nähfußdrucks" (Seite 40).

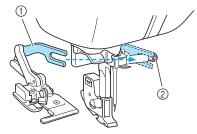
Nähen von Überwendlingstichen mit dem optionalen Kantenabschneider

Mit Hilfe des Kantenabscheiders kann eine Nahtzugabe fertiggestellt werden, während der Stoffrand abgeschnitten wird. Mit dem Kantenabschneider können drei Überwendlingstiche genäht werden.

Stichname	Stich	Anwendung	Nähfuß
Geradstich (linke Nadelposition)	0	Geradstich, wobei der Stoff abgeschnitten wird	
Überwendlingstich	λ,	Verhindern von Ausfransen bei dünnen oder mittleren Stoffen, während der Stoff geschnitten wird	S
	WM	Verhindern von Ausfransen bei dicken Stoffen, während der Stoff geschnitten wird	



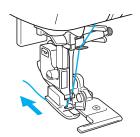
- Nehmen Sie den Nähfuß ab.
 - Einzelheiten dazu finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 38).
- Senken Sie den Nähfußhebel und fädeln Sie dann mit der Hand den Faden in die Nadel ein.
 - Der Nadeleinfädler kann nicht verwendet werden. Wenn der Nadeleinfädler mit dem Kantenabschneider verwendet wird, kann die Nähmaschine beschädigt werden.
- Heben Sie den Nähfußhebel an.
- Haken Sie die Anschlussgabel des Kantenabschneiders in die Nadelklemmschraube ein.



Verbindungsgabel Nadelklemmschraube Positionieren Sie den Kantenabschneider so, dass der Kantenabschneiderstift auf die Kerbe im Nähfußhalter ausgerichtet ist, und senken Sie dann langsam den Nähfuß.



- (1) Kerbe im Nähfußhalter
- Stift
- Der Kantenabschneider ist angebracht.
- Heben Sie den Nähfußhebel, um zu überprüfen, ob der Kantenabschneider fest sitzt.
- Führen Sie den Oberfaden unter den Kantenabschneider und ziehen Sie ihn dann in Richtung Rückseite der Nähmaschine heraus.



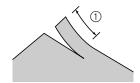


Wählen Sie einen Stich aus.

• Einzelheiten dazu finden Sie unter "Auswählen eines Stiches" (Seite 62).

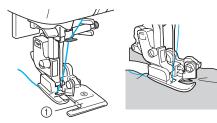
▲ VORSICHT

- Drehen Sie nach dem Einstellen der Stichbreite das Handrad langsam in Ihre Richtung und achten Sie darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel auf den Nähfuß trifft, kann sie sich verbiegen oder brechen.
- Machen Sie zu Beginn des Nähens einen Schnitt von ca. 2 cm (3/4 Zoll) Länge in den Stoff.

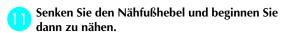


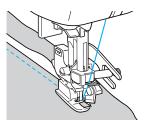
① 2 cm (3/4 Zoll)

Platzieren Sie den Stoff im Kantenabschneider.
Der Schnitt im Stoff wird über der
Führungsplatte des Kantenabschneiders
positioniert.

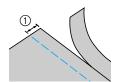


- ① Führungsplatte
- Wenn der Stoff nicht richtig positioniert ist, wird er nicht geschnitten.





- Die Nahtzugabe wird geschnitten, w\u00e4hrend die Naht gen\u00e4ht wird.
- Wenn der Stich in einer geraden Linie genäht wird, beträgt die Nahtzugabe ca. 5 mm (3/16 Zoll).



(1) 5 mm (3/16 Zoll)



Anmerkung

- Der Kantenabschneider kann eine Schicht von bis zu 13 Unzen starkem Jeansstoff schneiden.
- Säubern Sie den Kantenabschneider nach der Verwendung von Fusseln und Staub.
- Wenn der Kantenabschneider keinen Stoff mehr schneiden kann, nehmen Sie ein Tuch und tragen Sie damit eine kleine Menge Öl auf die Schneide des Kantenschneiders.
- Der optionale Kantenabschneider ist bei Ihrem Brother-Händler erhältlich.

Grundstiche

Geradstiche werden für das Nähen von einfachen Säumen verwendet. Für das einfache Nähen gibt es drei Grundstiche.

Stichname	Stich	Anwendung	Nähfuß
Geradstich (linke Nadelposition)	0	Normale Nähte und Nähen von Falten oder Biesen usw.	
Geradstich (mittlere Nadelposition)	0-	Normale Name und Namen von Falten oder biesen usw.	J
Dreifacher Stretchstich	Säume verstärken und Stretchstoffe nähen		

Heften

Nähen Sie Heftstiche mit einer Stichlänge zwischen 5 mm (3/16 Zoll).

Setzen Sie den Nähfuß "J" ein.



- Einzelheiten dazu finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 38).
- Wählen Sie Stich 🖺.
 - Einzelheiten dazu finden Sie unter "Auswählen eines Stiches" (Seite 62).
- Beginnen Sie mit dem Nähen.
 - Einzelheiten dazu finden Sie unter "Nähbeginn" (Seite 46).



① 5 mm (3/16 Zoll)

Grundstiche

- Heften oder stecken Sie die Stoffteile zusammen.
- Setzen Sie den Nähfuß "J" ein.

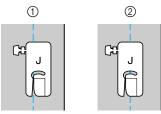


- Einzelheiten dazu finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 38).
- Wählen Sie einen Stich aus.
 - Einzelheiten dazu finden Sie unter "Auswählen eines Stiches" (Seite 62).
- Senken Sie die Nadel am Beginn des Nähens in den Stoff.
- Beginnen Sie mit dem Nähen.
 - Einzelheiten dazu finden Sie unter "Nähbeginn" (Seite 46).
 - Einzelheiten zu den Verstärkungsstichen finden Sie unter "Sichern der Naht" (Seite 48).
- Wenn Sie die Naht beendet haben, schneiden Sie den Faden ab.
 - Einzelheiten dazu finden Sie unter "Abschneiden des Fadens" (Seite 49).



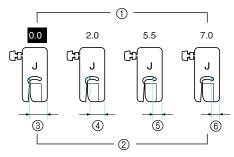
■ Ändern der Nadelposition

Die Nadelstellung, die als Basis verwendet wird, ist für den Geradstich (linke Nadelstellung) anders als für den Geradstich (mittlere Nadelstellung).

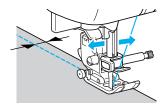


Geradstich (Linke Nadelstellung)
 Geradstich (Mittlere Nadelstellung)

Wenn die Stichbreite des Geradstichs (linke Nadelstellung) auf die Standardeinstellung (0,0 mm) gestellt wird, ist der Abstand von der Nadelstellung zur rechten Seite des Nähfußes 12 mm (1/2 Zoll). Wenn die Stichbreite geändert wird (zwischen 0 und 7,0 mm (1/4 Zoll)), ändert sich auch die Nadelstellung. Indem die Stichbreite geändert und die rechte Seite des Nähfußes auf den Stoffrand ausgerichtet ist, kann eine Nahtzugabe mit einer fixierten Breite genäht werden.



- Stichbreiteneinstellung
- Abstand von der Nadelstellung zur rechten Seite des Nähfußes
- ③ 12,0 mm (1/2 Zoll)
- 4 10,0 mm (3/8 Zoll)
- ⑤ 6,5 mm (1/4 Zoll)
- 6 5,0 mm (3/16 Zoll)



• Einzelheiten dazu finden Sie unter "Einstellen der Stichbreite" (Seite 52).

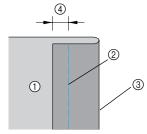
Blindstich

Sichern Sie die Unterkanten von Röcken und Hosen mit einem Blindstich. Es gibt zwei Arten von Blindstichen.

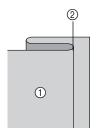
Stichname	Stich	Anwendung	Nähfuß
Blindstich	/-٧-/	Blindstiche auf Stoffen mittlerer Stärke	R
	/m/m/	Blindstiche auf Stretchstoffen	K

Nähen Sie einen Blindstich nach der folgenden Vorgehensweise.

Falten Sie den Stoff entlang der gewünschten Saumkante und heften ihn dann ca. 5 mm (3/16 Zoll) von der Stoffkante.



- ① linke Stoffseite
- Heftnaht
- Gewünschte Saumkante
- 4 5 mm (3/16 Zoll)
- Falten Sie den Stoff entlang der Heftnaht zurück und legen Sie dann den Stoff mit der linken Seite nach oben.

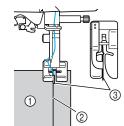


- ① linke Stoffseite
- Heften

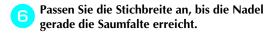
Setzen Sie den Blindstichfuß "R" ein.

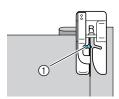


- Einzelheiten dazu finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 38).
- Wählen Sie einen Stich aus.
 - Einzelheiten dazu finden Sie unter "Auswählen eines Stiches" (Seite 62).
- Positionieren Sie den Stoff mit der Kante des gefalteten Saums an der Nähfußführung und senken Sie dann langsam den Nähfuß.

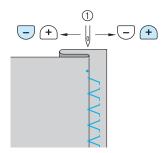


- ① linke Stoffseite
- Saumfalte
- ③ Führung





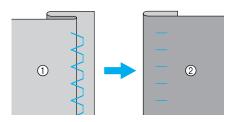
Nadeleinstichpunkt



- 1) Stichbreite
- Wenn die Nadel die Saumfalte zu stark erfasst

Die Nadel befindet sich zu weit links.

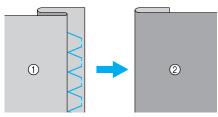
Drücken Sie (-) (der Stichbreitentasten), um die Stichbreite so zu verringern, dass die Nadel gerade die Saumfalte erreicht.



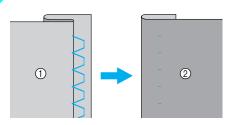
1 linke Stoffseite Stoffvorderseite ■ Wenn die Nadel die Saumfalte nicht erfasst Die Nadel befindet sich zu weit rechts.

Drücken Sie (+) (der Stichbreitentasten),

um die Stichbreite so zu vergrößern, dass die Nadel gerade die Saumfalte erreicht.



- linke Stoffseite
- Stoffvorderseite
- Einzelheiten zur Einstellung der Stichbreite finden Sie unter "Einstellen der Stichbreite und -länge" (Seite 52).
- Nähen Sie mit der Saumkante an der Nähfußführung.
- Entfernen Sie die Heftnaht.



- linke Stoffseite
- Stoffvorderseite

Anmerkung

• Verringern Sie, um ein optimales Ergebnis bei Stretchstoffen zu erreichen, den Druck des Nähfußes. Einzelheiten dazu finden Sie unter "Einstellen des Nähfußdrucks" (Seite 40).

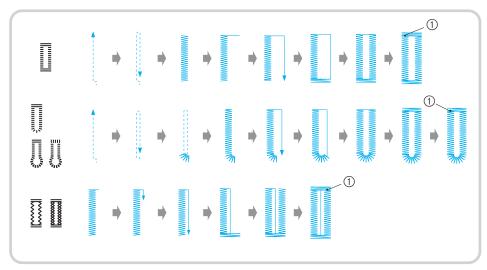
Knopflochstich

Es können Knopflöcher genäht und Knöpfe angenäht werden. Um einstufige Knopflöcher zu nähen, stehen sechs Stiche zur Verfügung.

Stichname	Stich	Anwendung	Nähfuß
		Gesicherte Knopflöcher für Stoffe mit Untermaterial	
	7.0	Waagrechte Knopflöcher in dünnen oder mittleren Stoffen	
Knonflochstich		Augenknopflöcher für dicke oder flauschige Stoffe	A
Knopflochstich		Knopflöcher für Stretch- oder Strickstoffe	Λ
		Knopflöcher für Stretchstoffe	
	======================================	Waagerechte Knopflöcher bei dicken oder flauschigen Stoffen	

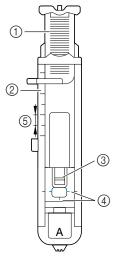
Knopflochnähen

Die maximale Knopflochlänge beträgt ca. 28 mm (1-1/8 Zoll) (Durchmesser + Knopfstärke). Knopflöcher werden von der Vorderseite des Nähfußes zur Rückseite genäht, wie im Folgenden gezeigt wird.

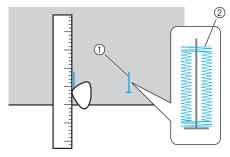


① Verstärkungsstiche

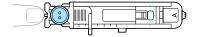
Die Namen der Teile des Knopflochfußes "A", der zum Nähen von Knopflöchern verwendet wird, werden im Folgenden gezeigt.



- ① Knopfführungsplatte
- Nähfußskala
- 3 Stift
- 4 Markierungen auf dem Knopflochfuß
- ⑤ 5 mm (3/16 Zoll)
- Markieren Sie die Position und Länge des Knopflochs mit Kreide auf dem Stoff.

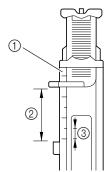


- Markierungen auf dem Stoff
- Nähen von Knopflöchern
- Ziehen Sie die Knopfführungsplatte des Knopflochfußes "A" heraus und legen Sie den Knopf ein, der durch das Knopfloch gesteckt werden soll.



■ Wenn der Knopf nicht in die Knopfführungsplatte passt,

Addieren Sie Durchmesser und Stärke des Knopfes und stellen die Knopfführungsplatte auf die berechnete Länge. (Der Abstand zwischen den Markierungen an der Nähfußskala beträgt 5 mm (3/16 Zoll).)



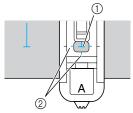
- (1) Nähfußskala
- Länge des Knopflochs (Durchmesser + Stärke des Knopfes)
- ③ 5 mm (3/16 Zoll)

Beispiel: Für einen Knopf mit einem Durchmesser von 15 mm (9/16 Zoll) und einer Stärke von 10 mm (3/8 Zoll), wird die Knopfführungsplatte auf 25 mm (1 Zoll) auf der Skala eingestellt.



- (1) 10 mm (3/8 Zoll)
- ② 15 mm (9/16 Zoll)
- Die Größe des Knopflochs ist eingestellt.
- 🧲 Setzen Sie den Knopflochfuß "A" ein.
 - Einzelheiten dazu finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 38).
- Wählen Sie einen Stich aus.
 - Einzelheiten dazu finden Sie unter "Auswählen eines Stiches" (Seite 62).

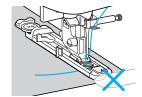
Positionieren Sie den Stoff so, dass das vordere Ende der Knopflochmarkierung auf die roten Markierungen an den Seiten des Knopflochfußes ausgerichtet ist, und senken Sie dann den Nähfußhebel.

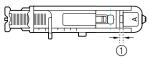


- Markierung auf dem Stoff
- Rote Markierungen auf dem Knopflochfuß

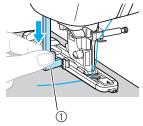
Führen Sie den Oberfaden durch das Loch im Nähfuß.

• Wenn Sie den Nähfuß senken, drücken Sie nicht vorne am Nähfuß, sonst wird das Knopfloch nicht mit der richtigen Größe genäht.



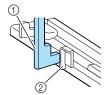


- Verkleinern Sie die Lücke nicht.
- Ziehen Sie den Knopflochhebel so weit wie möglich herunter.



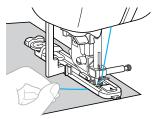
(1) Knopflochhebel

Der Knopflochhebel befindet sich hinter dem Haken auf dem Knopflochfuß.



- Knopflochhebel
- Haken

Halten Sie das Ende des Oberfadens vorsichtig in der linken Hand und beginnen Sie zu nähen.



- Nach dem Nähen näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und stoppt dann.
- Drücken Sie (♂) (Taste "Fadenabschneiden") einmal. Die Fäden werden abgeschnitten und die

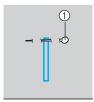
Nadel angehoben.

Stellen Sie den Nähfuß nach oben und entfernen Sie den Stoff.



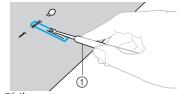
Anmerkung

- Wenn das automatische Fadenabschneiden vor dem Nähen aktiviert wird, schneidet die Maschine die Fäden am Ende der Naht automatisch ab. Einzelheiten dazu finden Sie unter "Automatisches Fadenabschneiden" (Seite 54).
- Wenn Sie den Fadenabschneider auf der linken Maschinenseite oder eine Schere zum Abschneiden der Fäden verwenden, heben Sie die Nadel mit (1) (Taste "Nadelposition") an, stellen Sie den Nähfuß nach oben und ziehen Sie den Stoff heraus, bevor Sie die Fäden abschneiden. Einzelheiten dazu finden Sie unter "Verwenden des manuellen Fadenabschneiders" (Seite 50).
- Heben Sie den Knopflochhebel in die ursprüngliche Position.
- Führen Sie eine Nadel entlang der Innenseite einer Riegelnaht am Ende des Knopflochstichs ein, um zu verhindern, dass der Stich durchgeschnitten wird.



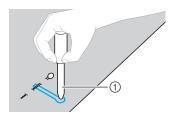
① Stift

Schneiden Sie mit dem Pfeiltrenner in Richtung der Nadel und öffnen Sie das Knopfloch.



(1) Pfeiltrenner

Verwenden Sie bei Augenknopflöchern die Ahle, um zuerst das Knopflochauge zu durchstechen, und schneiden Sie dann das Knopfloch mit dem Pfeiltrenner auf.

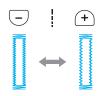


1) Ahle

 Wenn Sie die Ahle verwenden, legen Sie ein dickes Papier oder einen anderen Schutz unter den Stoff, bevor Sie das Loch in den Stoff schlagen.

A VORSICHT

- Wenn Sie das Knopfloch mit dem Pfeiltrenner öffnen, positionieren Sie Ihre Hände nicht in der Schneidrichtung. Sie könnten sich sonst verletzen, wenn der Pfeiltrenner ausrutscht.
 - Ändern der Stichdichte
 Passen Sie die Stichlänge an.



- Einzelheiten dazu finden Sie unter "Einstellen der Stichlänge" (Seite 53).
- Verkleinern Sie die Stichdichte, wenn sich der Stoff nicht transportieren lässt (z. B. wenn er zu dick ist).

■ Die Stichbreite ändern

Ändern Sie die Stichbreite.



• Einzelheiten dazu finden Sie unter "Einstellen der Stichbreite" (Seite 52).

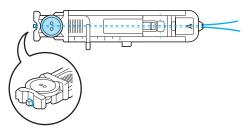


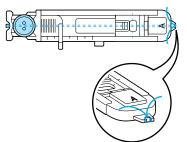
Anmerkung

- Überprüfen Sie, bevor Sie Knopflöcher nähen, Stichlänge und -breite, indem Sie ein Probeknopfloch auf einem Stoffstück nähen.
- Knopflöcher auf Stretchstoffen nähen

Verwenden Sie eine Kordel, wenn Sie Knopflöcher auf Stretchstoffen nähen.

Haken Sie die Kordel so auf den in der Abbildung gezeigten Teil des Knopflochfußes "A", dass sie in die Nut passt und binden Sie sie dann leicht fest.



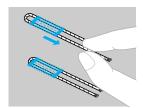




Setzen Sie den Knopflochfuß "A" ein.

• Einzelheiten dazu finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 38).

- Wählen Sie Stich Boder.
- Passen Sie die Stichbreite auf die Stärke der Kordel an.
- Senken Sie den Nähfußhebel und den Knopflochhebel und beginnen Sie dann zu nähen.
- Wenn Sie fertig genäht haben, ziehen Sie vorsichtig an der Kordel, um sie zu spannen.

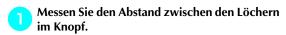


- Ziehen Sie mit Hilfe einer Handnähnadel die Kordel auf die Unterseite des Stoffes und verknoten Sie die Kordel.
- Schneiden Sie den Mittelteil der Kordel, die am oberen Ende des Knopfloches verbleibt, mit einem Pfeiltrenner durch.

Schneiden Sie die vorstehende Kordel ab.

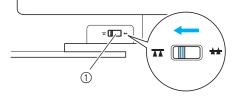
Annähen von Knöpfen

Mit dieser Nähmaschine können Sie auch Knöpfe annähen. Es können Knöpfe mit 2 oder 4 Löchern angebracht werden.





Heben Sie den Nähfußhebel und schieben Sie dann den Transporteur-Einstellhebel unten an der Rückseite der Maschine auf (von der Rückseite der Maschine gesehen nach links).

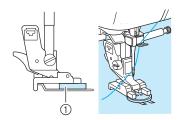


- Transporteur-Einstellhebel (von der Rückseite der Maschine gesehen)
- Der untere Transporteur ist abgesenkt.
- Schalten Sie die Nähmaschine ein.
- Wählen Sie Stich €.
- Setzen Sie den Knopfannähfuß "M" ein.

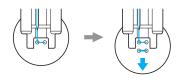


• Weitere Informationen, siehe "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 38).

- Stellen Sie die Stichbreite auf den Abstand zwischen den Löchern im Knopf ein.
- **7** Legen Sie den Knopf in den Knopfannähfuß "M".

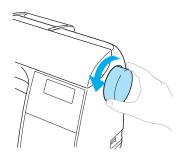


- ① Knopf
- Der Knopf wird festgehalten.
- Wenn Sie Knöpfe mit vier Löchern anbringen, nähen Sie zuerst die zwei Löcher, die näher bei Ihnen liegen. Schieben Sie dann den Knopf so, dass die Nadel in die zwei hinteren Löcher sticht, und nähen Sie diese auf dieselbe Weise.



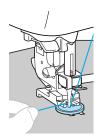
Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung und achten Sie dabei darauf, dass die Nadel richtig in die zwei Löcher im Knopf sticht.

Wenn die Nadel möglicherweise auf den Knopf trifft, messen Sie den Abstand zwischen den Löchern im Knopf erneut. Passen Sie die Stichbreite auf den Abstand zwischen den Löchern im Knopf an.



A VORSICHT

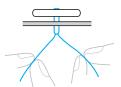
 Achten Sie darauf, dass die N\u00e4hnadel w\u00e4hrend des N\u00e4hens nicht den Knopf ber\u00fchrt. Sie k\u00f6nnte sonst abbrechen oder sich verbiegen. Beginnen Sie mit dem Nähen.
Stellen Sie den Nähgeschwindigkeitsregler



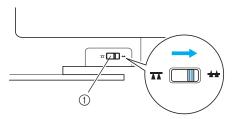
nach links (auf niedrige Geschwindigkeit).

- Die Nähmaschine hört automatisch auf zu nähen, nachdem Verstärkungsstiche genäht wurden.
- Wenn der Knopf fester fixiert werden muss, führen Sie diesen Vorgang ein zweites Mal durch.
- Schneiden Sie Ober- und Unterfaden am Beginn der Naht mit einer Schere ab.

Ziehen Sie am Ende der Naht den Oberfaden auf die linke Seite des Stoffes und verknüpfen Sie ihn mit dem Unterfaden.



Wenn der Knopf angenäht ist, schieben Sie den Transporteur-Einstellhebel auf (von der Rückseite der Maschine aus gesehen nach rechts), und drehen Sie das Handrad, um den unteren Transporteur anzuheben.



 Transporteur-Einstellhebel (von der Rückseite der Maschine gesehen)



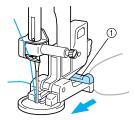
Anmerkung

- Der Transporteur-Einstellhebel steht normaler Weise rechts (von der Rückseite der Maschine aus gesehen).
- Der untere Transporteur hebt sich, wenn Sie wieder mit dem Nähen beginnen.

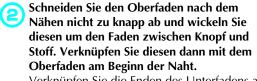
Annähen von Ösenknöpfen

Um einen Ösenknopf anzunähen, bringen Sie den Knopf mit einem Abstand zwischen demselben und dem Stoff an und wickeln Sie dann den Faden mit der Hand herum. Dadurch sitzt der Knopf fest.

Legen Sie den Knopf in den Knopfannähfuß "M" und ziehen Sie dann den Ösenknopfhebel zu sich.

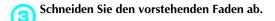


Ösenknopfhebel



Verknüpfen Sie die Enden des Unterfadens am Ende und am Beginn der Naht auf der Rückseite des Stoffes.





Einnähen eines Reißverschlusses

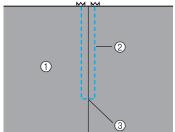
Es kann ein Reißverschluss eingenäht werden.

Stichname	Stich	Anwendung	Nähfuß
Geradstich (mittlere Nadelposition)	0	Anbringen von Reißverschlüssen Nähen von verdeckten Säumen und Biesen	I

Es gibt viele Methoden, Reißverschlüsse einzunähen. Die Vorgehensweisen für das Anbringen eines mittig eingenähten Reißverschlusses und eines seitlich eingenähten Reißverschlusses werden im Folgenden beschrieben.

Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses

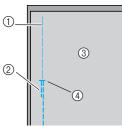
Auf beiden Stoffstücken, die aneinander stoßen, wird eine Naht angebracht.



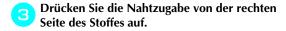
- Stoffvorderseite
- ② Naht
- 3 Ende der Reißverschlussöffnung
- Setzen Sie den Nähfuß "J" ein und nähen Sie Geradstiche bis zur Öffnung des Reißverschlusses.

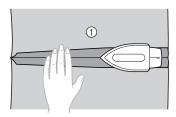
Nähen Sie nach Erreichen der Reißverschlussöffnung Rückwärtsstiche, wobei die rechten Stoffseiten aufeinander liegen.

- Einzelheiten dazu finden Sie unter "Grundstiche" (Seite 67).
- Nähen Sie unter Verwendung eines Heftstichs bis zum Rand des Stoffes.

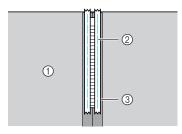


- ① Heftnaht
- Rückwärtsstiche
- ③ linke Stoffseite
- Ende der Reißverschlussöffnung



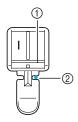


- ① linke Stoffseite
- Richten Sie den Saum auf die Mitte des Reißverschlusses aus und heften Sie den Reißverschluss an die richtige Stelle.



- (1) linke Stoffseite
- (2) Heftnaht
- ③ Reißverschluss (Spirale unten)

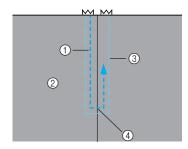
Bringen Sie den Nähfußhalter am rechten Stift des Reißverschlussfußes "I" an.

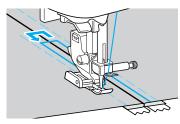


- Nähfußstift auf der rechten Seite
- Nadeleinstichpunkt
- Einzelheiten dazu finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 38).
- Wählen Sie Stich 🕆.
 - Einzelheiten dazu finden Sie unter "Auswählen eines Stiches" (Seite 62).

VORSICHT

- Wenn Sie den Reißverschlussfuß "I" verwenden, achten Sie darauf, den Geradstich (mittlere Nadelposition) zu wählen, und kontrollieren Sie durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn ein anderer Stich ausgewählt ist oder die Nadel auf den Nähfuß trifft, könnte diese sich verbiegen oder abbrechen.
- Nähen Sie auf der Stoffoberseite um den Reißverschluss herum.





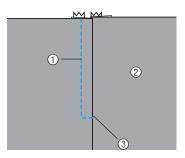
- Naht
- Stoffvorderseite
- Heftnaht
- 4 Ende der Reißverschlussöffnung

A VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die N\u00e4hnadel w\u00e4hrend des Nähens nicht den Reißverschluss berührt. Sie könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.
- Entfernen Sie die Heftnaht.

Reißverschluss seitlich einnähen

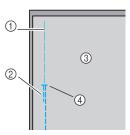
Es wird nur eine Naht auf einem Stoffstück genäht. Verwenden Sie diese Reißverschlussart für Öffnungen an der Seite und Rückseite.



- Naht
- Stoffvorderseite
- Ende der Reißverschlussöffnung

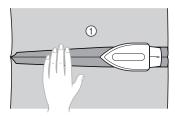
Die folgende Prozedur beschreibt, wie man auf der linken Seite näht (siehe Abbildung).

- Setzen Sie den Nähfuß "J" ein und nähen Sie Geradstiche bis zu Öffnung des Reißverschlusses. Nähen Sie nach Erreichen der Reißverschlussöffnung Rückwärtsstiche, wobei die rechten Stoffseiten aufeinander liegen.
 - Einzelheiten dazu finden Sie unter "Grundstiche" (Seite 67).
- Nähen Sie unter Verwendung eines Heftstichs bis zum Rand des Stoffes.

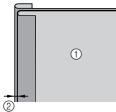


- Heftnaht
- Rückwärtsstiche
- linke Stoffseite
- Ende der Reißverschlussöffnung

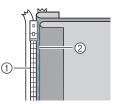
Drücken Sie die Nahtzugabe von der rechten Seite des Stoffes auf.



- 1 linke Stoffseite
- Falten Sie die Nahtzugabe so, dass die rechte Seite (die Seite, auf der nicht genäht wird) 3 mm (1/8 Zoll) länger ist.

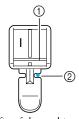


- 1 linke Stoffseite2 3 mm (1/8 Zoll)
- Richten Sie die Reißverschlusszähne auf den gefalteten Rand des Stoffes mit den extra 3 mm (1/8 Zoll) aus und heften oder stecken Sie den Reißverschluss an die richtige Stelle.



- ① Reißverschlusszähne
- ② Heftnaht
- Bringen Sie den Nähfußhalter am rechten Stift des Reißverschlussfußes "I" an.

Wenn die Naht auf der rechten Seite genäht wird, bringen Sie den Nähfußhalter am linken Nähfußstift des Reißverschlussfußes an.



- ① Nähfußstift auf der rechten Seite
- ② Nadeleinstichpunkt
- Einzelheiten dazu finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 38).

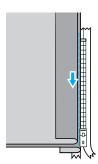


Wählen Sie Stich $\begin{tabular}{l} \end{tabular}$

• Einzelheiten dazu finden Sie unter "Auswählen eines Stiches" (Seite 62).

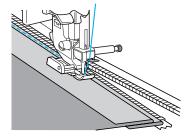
A VORSICHT

- Wenn Sie den Reißverschlussfuß "I" verwenden, achten Sie darauf, den Geradstich (mittlere Nadelposition) zu wählen, und kontrollieren Sie durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn ein anderer Stich ausgewählt ist oder die Nadel auf den Nähfuß trifft, könnte diese sich verbiegen oder abbrechen.
- Nähen Sie den Reißverschluss an das Stoffstück mit den extra 3 mm (1/8 Zoll), ausgehend von der Basis des Reißverschlusses.

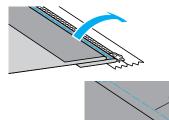


A VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens nicht den Reißverschluss berührt. Sie könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.
- Wenn Sie ca. 5 cm (2 Zoll) vom Ende des Reißverschlusses entfernt sind, stoppen Sie die Nähmaschine mit der Nadel unten (im Stoff), heben Sie den Nähfußhebel, öffnen Sie dann den Reißverschluss und nähen Sie dann weiter.

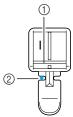


Schließen Sie den Reißverschluss, drehen Sie den Stoff um und heften Sie die andere Seite des Reißverschlusses an den Stoff.



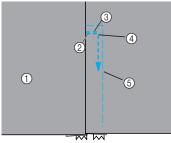
- 1) Heftnaht
- Bringen Sie den Nähfußhalter am anderen Stift des Reißverschlussfußes "I" an.

Wenn der Nähfußhalter in Schritt 6 am rechten Stift angebracht war, wechseln Sie jetzt zum linken.



- Nähfußstift auf der linken Seite
- Nadeleinstichpunkt
- Nähen Sie auf der Stoffoberseite um den Reißverschluss herum.

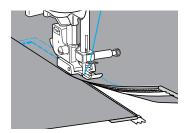
Nähen Sie Rückwärtsstiche am Ende der Reißverschlussöffnung und richten Sie die Reißverschlusszähne auf die Seite des Nähfußhalters aus.



- Stoffvorderseite
- Ende der Reißverschlussöffnung
- Rückwärtsstiche
- 4 Beginn der Naht
- Heftnaht

 Achten Sie darauf, dass die N\u00e4hnadel während des Nähens nicht den Reißverschluss berührt. Sie könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.

- Wenn Sie ca. 5 cm (2 Zoll) vom Ende des Reißverschlusses entfernt sind, stoppen Sie die Nähmaschine mit der Nadel unten (im Stoff), heben Sie den Nähfußhebel, öffnen Sie dann den Reißverschluss und nähen Sie dann weiter.
- Entfernen Sie die Heftnaht.



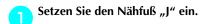
Nähen von Stretchstoffen und Gummibändern

Es können Stretchstoffe genäht und Gummibänder angebracht werden.

Stichname	Stich	Anwendung	Nähfuß
Stretchstich	Ź	Nähen von Stretchstoffen	
3-Punkt-Zickzackstich	\.\.\.\.\	Anbringen von Gummibändern	,

Beachten Sie bei allen folgenden Nähvorgängen die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen.

Stretchnaht



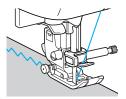


• Einzelheiten dazu finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 38).

Wählen Sie Stich 💈 .

• Einzelheiten dazu finden Sie unter "Auswählen eines Stiches" (Seite 62).



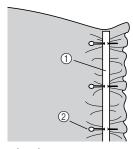


Anbringen eines Gummibandes

Wenn am Ärmel oder der Taille eines Kleidungsstücks ein Gummiband angebracht wird, beträgt die fertige Länge die des gedehnten Gummibands. Deshalb ist es notwendig, eine geeignete Gummibandlänge zu verwenden.

Heften Sie das Gummiband auf die linke Stoffseite.

Stecken Sie das Gummiband an ein paar Punkten auf den Stoff, um sicherzugehen, dass das Band gleichmäßig am Stoff liegt.



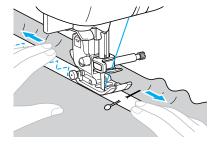
- ① Gummiband
- ② Stift

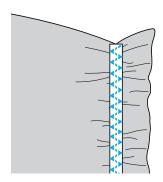
Setzen Sie den Nähfuß "J" ein.



- Einzelheiten dazu finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 38).
- Wählen Sie einen Stich aus.
 - Einzelheiten dazu finden Sie unter "Auswählen eines Stiches" (Seite 62).
- während Sie das Band dehnen, dass es die gleiche Länge wie der Stoff hat. Während Sie den Stoff hinter dem Nähfuß mit der linken Hand ziehen, ziehen Sie den Stoff bei dem Nähfußstift, der am nächsten zur Vorderseite des Nähfußes liegt, mit der rechten Hand.

Nähen Sie das Gummiband so auf den Stoff,





A VORSICHT

• Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens keine Stecknadeln berührt. Die Nadel könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.

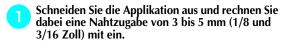
Stiche für Applikationen, Patchwork und Quilten

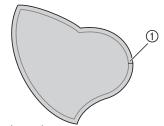
Die Stiche, die für das Nähen von Applikationen, Patchwork und Quilts verwendet werden können, werden im Folgenden beschrieben.

Stichname		Stich	Anwendung	Nähfuß
Zickzackstich	n \{		Anbringen von Applikationen	
Applikationsstich		1	7 нынгден von 7 фрикацопен	
Hexenstich		\$	Hexenstich und Dekorstich	
Applikationsstich	Links	10	Aufnähen von Applikationen und Verbindungen	J
(zum Quilten)		Ė.	Administration Applicationer and verbindingen	
Zickzackstich (zum Quilten)		¥a	Quilt-Applikationen, freibewegliches Quilten, Satinstiche	
Quiltstich wie mit der Hand genäht		Q	Quilten mit Geradstich, das wie handgenäht aussieht	

Stich für Applikationen

Verwenden Sie für beste Ergebnisse den mitgelieferten offenen Nähfuß.

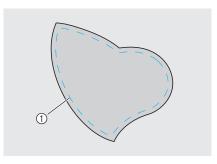




- ① Nahtzugabe
- Legen Sie ein Muster aus dickem Papier oder Stickunterlegvlies auf die Rückseite der Applikation und falten Sie dann die Nahtzugabe mit Hilfe eines Bügeleisens.



- Entfernen Sie das dicke Papier nach dem Bügeln der Nahtzugabe.
- Drehen Sie den Stoff um und heften oder stecken Sie ihn auf den Stoff, an den er angenäht werden soll.



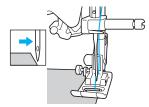
- ① Heftnaht
- Setzen Sie den Nähfuß "J" ein.



- Einzelheiten dazu finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 38).
- Einzelheiten dazu finden Sie unter "Auswählen eines Stiches" (Seite 62).

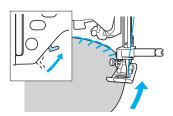
Wählen Sie einen Stich aus.

Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung und beginnen Sie entlang des Applikationsrandes zu nähen. Achten Sie darauf, dass die Nadel knapp außerhalb der Applikation einsticht.





Wenn Sie um Ecken nähen wollen, stoppen Sie die Maschine mit der Nadel im Stoff knapp außerhalb der Applikation, heben Sie den Nähfuß und drehen Sie dann den Stoff, um wie gewünscht die Nährichtung zu ändern.



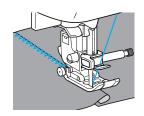
Patchwork-Naht (für Quilts)

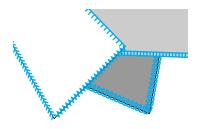


Falten Sie den Rand des oberen Stoffes um und legen Sie ihn über den unteren.



Nähen Sie die zwei Stoffbahnen so zusammen, dass das Muster über beide Stoffbahnen geht.





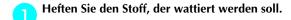
Quilten

Das Zusammennähen von Füllmaterial zwischen der Ober- und Unterschicht eines Stoffes wird als "Quilten" bezeichnet. Quilts können mit Hilfe des Stoffobertransports und der optionalen Quiltführung leicht genäht werden.



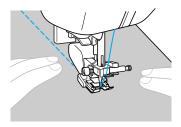
Hinweis

- Fädeln Sie die Nadel manuell ein, wenn Sie den Stoffobertransport verwenden, oder bringen Sie den Stoffobertransport erst an, nachdem Sie die Nadel mit dem Einfädler eingefädelt haben.
- Wenn Sie mit dem Stoffobertransport n\u00e4hen, stellen Sie eine Geschwindigkeit zwischen langsam und mittel ein.
- Verwenden Sie zum Quilten eine 90/14 Haushalts-Nähmaschinennadel.
- Der Stoffobertransport kann nur bei Geradund Zickzackstichmustern verwendet werden. Rückwärtsstiche können mit dem Stoffobertransport nicht genäht werden. Wählen Sie daher nur Gerad- oder Zickzackstichmuster mit Verstärkungsstich. Einzelheiten dazu finden Sie unter "Sticheinstellungen" (Seite 98).





- Einzelheiten dazu finden Sie unter "Verwenden des optionalen Stoffobertransports" (Seite 41).
- 🦰 Wählen Sie einen Stich aus.
 - Einzelheiten dazu finden Sie unter "Auswählen eines Stiches" (Seite 62).
- Halten Sie beim Nähen den Stoff auf beiden Seiten des Nähfußes mit beiden Händen fest.



Verwendung der optionalen Wattierführung Verwenden Sie die Quiltführung, um parallele Stiche mit gleichem Abstand zu nähen.



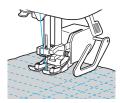
- Führen Sie den Stiel der Quiltführung in das Loch an der Rückseite des Stoffobertransports oder des Nähfußhalters.
 - ☐ Stoffobertransport



□ Nähfußhalter



Stellen Sie den Stiel der Quiltführung so ein, dass die Quiltführung auf den Saum, der schon genäht wurde, ausgerichtet ist.





Hinweis

 Die optionale Wattierführung erhalten Sie bei Ihrem Brother-Händler.

Freihand-Quilten



Für das Freihand-Quilten wird der optionale Quiltfuß benötigt.





Hinweis

 Fädeln Sie die Nadel manuell ein, wenn Sie den Quiltfuß verwenden, oder bringen Sie den Quiltfuß erst an, nachdem Sie die Nadel mit dem Einfädler eingefädelt haben.

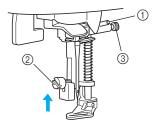


Entfernen Sie den Nähfuß und den Nähfußhalter.

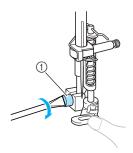
 Siehe "Abnehmen des Nähfußhalters" (Seite 40).

Sichern Sie den Quiltfuß mit der Nähfußhalterschraube.

Der Stift auf dem Quiltfuß wird über der Nadelklemmschraube positioniert.



- Stift auf dem Quiltfuß
- Nähfußhalter Schraube
- Nadelklemmschraube
- Halten Sie den Quiltfuß mit der rechten Hand fest und ziehen Sie mit der linken Hand die Nähfußhalterschraube mit dem Schraubendreher fest.

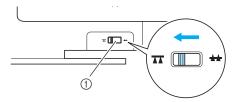


① Nähfußhalter Schraube

▲ VORSICH

 Achten Sie darauf, dass die Schrauben mit Hilfe des Schraubendrehers fest angezogen sind. Andernfalls kann die Nadel auf den Nähfuß treffen, sich dadurch verbiegen oder abbrechen.

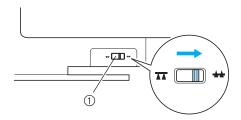
Schieben Sie den Transporteur-Einstellhebel unten an der Rückseite der Maschine auf (von der Rückseite der Maschine aus gesehen nach links).



- Transporteur-Einstellhebel (von der Rückseite der Maschine gesehen)
- Der untere Transporteur ist abgesenkt.
- Schalten Sie die Nähmaschine ein und wählen Sie einen Stich.
 - Einzelheiten dazu finden Sie unter "Auswählen eines Stiches" (Seite 62).
- Halten Sie den Stoff mit beiden Händen und bewegen Sie ihn dann dem Muster folgend. Am Beginn und Ende der Naht werden Verstärkungsstiche genäht.



- (1) Stichmuster
- Schieben Sie nach dem Nähen den Transporteur-Einstellhebel auf ** (von der Rückseite der Maschine aus gesehen nach rechts), und drehen Sie das Handrad, um den unteren Transporteur anzuheben.



- (1) Transporteur-Einstellhebel (von der Rückseite der Maschine gesehen)
- Normalerweise befindet sich der Transporteur-Einstellhebel rechts.

Satinstiche mit dem Nähgeschwindigkeitsregler

Durch Ändern der Stichbreite eines Satinstichs kann ein Dekorstich genäht werden. Wenn die Nähmaschine so eingestellt ist, dass die Stichbreite mit dem Nähgeschwindigkeitsregler angepasst werden kann, kann die Stichbreite leicht und schnell eingestellt werden. In diesem Fall wird die Nähgeschwindigkeit mit dem Fußpedal eingestellt.



Schließen Sie das Fußpedal an.

 Einzelheiten dazu finden Sie unter "Nähbeginn" (Seite 46).



Setzen Sie den Nähfuß "J" ein.



- Einzelheiten dazu finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 38).
- Halten Sie die Stichauswahltaste (gedrückt und schalten Sie die Nähmaschine ein.
 - Der folgende Bildschirm wird angezeigt.



Wählen Sie mit einer Stichlängentaste "ON".





* Um die Stichlängensteuerung auszuschalten, drücken Sie eine Stichlängentaste erneut für die Einstellung "OFF".

Schalten Sie die Nähmaschine aus und dann wieder ein.

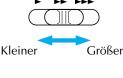
Die Stichbreitensteuerung ist eingeschaltet. Durch Schieben des Nähgeschwindigkeitsreglers nach rechts wird die Stichbreite erhöht; Schieben nach links verringert die Stichbreite. * erscheint im LCD-Feld zur Anzeige, dass die Stichbreitensteuerung aktiviert ist.

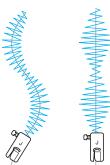


Wählen Sie Stich \S .

- Einzelheiten dazu finden Sie unter "Auswählen eines Stiches" (Seite 62).
- Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler, um während des Nähens die Stichbreite zu ändern.

Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach links, um die Breite zu reduzieren. Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach rechts, um die Breite zu vergrößern.





• Stellen Sie die Nähgeschwindigkeit mit dem Fußpedal ein.



Anmerkung

- Wenn das Fußpedal angeschlossen ist, kann der Nähvorgang mit der Taste (†) (Taste "Start/Stopp") nicht gestartet werden.
- Obwohl das Nähergebnis je nach genähter Stoffart und benutzter Fadenstärke variiert, stellen Sie, um optimale Resultate zu erzielen, die Stichlänge auf 0,3 bis 0,5 mm (1/64 und 1/32 Zoll) ein.

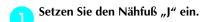
Verstärkungsstiche

Verstärken Sie Stellen, die besonders beansprucht werden, wie Ärmellöcher, Innennähte und Taschenecken.

Stichname	Stich	Anwendung	Nähfuß
Dreifacher Stretchstich	0	Verstärken von Ärmelsäumen und Innennähten	J
Verriegelungsstich	WWWW	Verstärken von Enden von Öffnungen, wie z.B. Taschenecken	A
Stopfen	innn ••••••••••••••••••••••••••••••••••	Stopfen dicker Stoffe	

Dreifacher Stretchstich

Verwenden Sie den dreifachen Stretchstich, um Ärmellöcher und Innennähte zu verstärken.



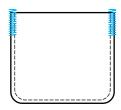


- Einzelheiten dazu finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 38).
- Wählen Sie Stich 🖁 .
 - Einzelheiten dazu finden Sie unter "Auswählen eines Stiches" (Seite 62).
- Beginnen Sie mit dem Nähen.
 - Einzelheiten dazu finden Sie unter "Nähbeginn" (Seite 46).

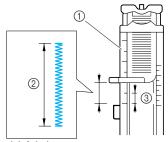
Riegelstich

Verriegelungen werden zur Verstärkung von beanspruchten Stellen verwendet, wie z.B. Taschenecken und Öffnungen.

Als Beispiel wird im Folgenden die Vorgehensweise für das Nähen von Riegeln an Taschenecken beschrieben.



Wählen Sie die gewünschte Länge der Riegelnaht. Stellen Sie die Knopfführungsplatte auf dem Knopflochfuß "A" auf die gewünschte Länge. (Der Abstand zwischen den Markierungen an der Nähfußskala beträgt 5 mm (3/16 Zoll).)

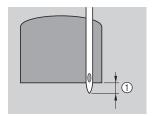


- ① Nähfußskala
- Länge der Riegelnaht
- ③ 5 mm (3/16 Zoll)
- Es kann eine Riegelnaht mit einer maximalen Länge von ca. 28 mm (1-1/8 Zoll) genäht werden.



• Einzelheiten dazu finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 38).

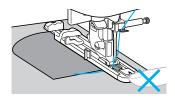
- **3** Wählen Sie Stich ▮.
 - Einzelheiten dazu finden Sie unter "Auswählen eines Stiches" (Seite 62).
- Legen Sie den Stoff so ein, dass die Öffnung der Tasche zu Ihnen zeigt, und senken Sie dann den Nähfußhebel so, dass die Nadel 2 mm (1/16 Zoll) vor der Taschenöffnung einsticht.

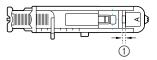


① 2 mm (1/16 Zoll)

Führen Sie den Oberfaden durch das Loch im Nähfuß.

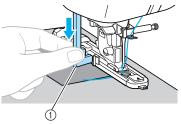
• Wenn Sie den Nähfuß senken, drücken Sie nicht vorne am Nähfuß, sonst wird der Riegel nicht mit der richtigen Größe genäht.





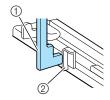
(1) Verkleinern Sie die Lücke nicht.

Ziehen Sie den Knopflochhebel so weit wie möglich herunter.

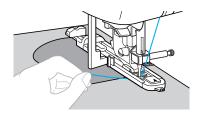


① Knopflochhebel

Der Knopflochhebel befindet sich hinter dem Haken auf dem Knopflochfuß.



- Knopflochhebel
- (2) Haken
- 6 Halten Sie das Ende des Oberfadens vorsichtig in der linken Hand und beginnen Sie zu nähen.



- Nach dem Nähen näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und stoppt dann.
- Schneiden Sie die Fäden ab, heben Sie den Nähfußhebel und entfernen Sie dann den Stoff.
- Heben Sie den Knopflochhebel in die ursprüngliche Position.

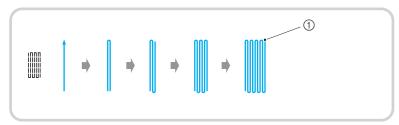


Anmerkung

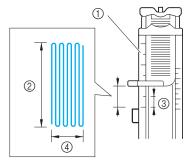
 Vergrößern Sie die Stichlänge, wenn sich der Stoff nicht transportieren lässt, z. B. wenn er zu dick ist. Einzelheiten dazu finden Sie unter "Einstellen der Stichlänge" (Seite 53).

Stopfen

Ein Stoff, der zerrissen wurde, kann gestopft werden. Wie gestopft wird, wird im Folgenden gezeigt.

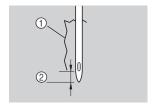


- ① Verstärkungsstiche
- Wählen Sie die gewünschte Stopflänge. Stellen Sie die Knopfführungsplatte auf dem Knopflochfuß "A" auf die gewünschte Länge. (Der Abstand zwischen den Markierungen an der Nähfußskala beträgt 5 mm (3/16 Zoll).)



- Nähfußskala 1
- Stopflänge
- 5 mm (3/16 Zoll)
- 7 mm (1/4 Zoll)
- Setzen Sie den Knopflochfuß "A" ein.
 - Einzelheiten dazu finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 38).
- Wählen Sie Stich 🏢.
 - Einzelheiten dazu finden Sie unter "Auswählen eines Stiches" (Seite 62).

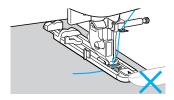
Legen Sie den Stoff so ein, dass sich die Nadel 2 mm (1/16 Zoll) vor dem zu stopfenden Bereich befindet, und senken Sie dann den Nähfuß.

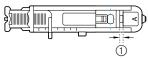


- Riss
- 2 mm (1/16 Zoll)

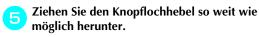
Führen Sie den Oberfaden durch das Loch im Nähfuß.

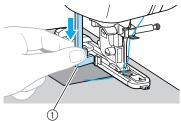
• Wenn Sie den Nähfuß senken, drücken Sie nicht vorne am Nähfuß, sonst erhält die Stopfnaht nicht die richtige Größe.





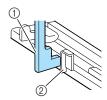
① Verkleinern Sie die Lücke nicht.



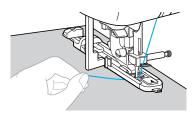


① Knopflochhebel

Der Knopflochhebel befindet sich hinter dem Haken auf dem Knopflochfuß.



- ① Knopflochhebel
- ② Haken
- 6 Halten Sie das Ende des Oberfadens vorsichtig in der linken Hand und beginnen Sie zu nähen.



- Nach dem Nähen näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und stoppt dann.
- Schneiden Sie die Fäden ab, heben Sie den Nähfußhebel und entfernen Sie dann den Stoff.
- Heben Sie den Knopflochhebel in die ursprüngliche Position.



Anmerkung

 Vergrößern Sie die Stichlänge, wenn sich der Stoff nicht transportieren lässt, z. B. wenn er zu dick ist. Einzelheiten dazu finden Sie unter "Einstellen der Stichlänge" (Seite 53).

Dekorstiche

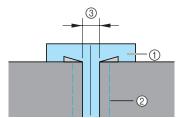
Mit dieser Nähmaschine können verschiedene Dekorstiche genäht werden.

Stichname	Stich	Anwendung	Nähfuß
Hexenstich	\$	Hexenstich und Dekorstich	J
Wabenstich	*	Wabenstich, Hohlsäume usw.	J
Bogennaht) micronic	Satin-Bogennaht	Z
	**	Dekorstiche	J
Dekorstich	* * *	Annähen von Spitze, Dekorsäume, Hohlsäume usw.	N
	E	Aumanen von Spize, Dekorsaume, Flomsaume usw.	

Hexenstich

Das Nähen über eine Splitnaht wird "Hexenstich" genannt. Er wird bei Blusen und Kinderkleidung verwendet. Dieser Stich ist dekorativer, wenn ein dickerer Faden verwendet wird.

- Falten Sie die zwei Stoffteile mit einem Bügeleisen entlang den Säumen.
- Heften Sie die zwei Stoffstücke, ca. 4 mm (3/16 Zoll) voneinander getrennt, auf dünnes Papier oder ein Blatt wasserlöslicher Stickfolie. Wenn Sie in der Mitte des dünnen Papiers oder wasserlöslicher Stickfolie eine Linie zeichnen, ist das Nähen einfacher.



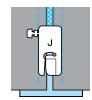
- ① Dünnes Papier oder wasserlösliche Stickfolie
- Heftnaht
- 4 mm (3/16 Zoll)
- Setzen Sie den Nähfuß "J" ein.

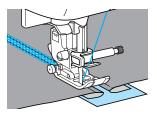


• Einzelheiten dazu finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 38).



- Einzelheiten dazu finden Sie unter "Auswählen eines Stiches" (Seite 62).
- Stellen Sie die Stichbreite auf 7,0 mm (1/4 Zoll).
 - Einzelheiten dazu finden Sie unter "Einstellen der Stichbreite" (Seite 52).
- Nähen Sie mit der Mitte des Nähfußes entlang der Mitte der zwei Stoffteile.

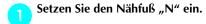




Entfernen Sie nach dem Nähen das Papier.

Bogennaht

Das wellenförmige, wiederholte Muster, das wie Muscheln aussieht, wird "Bogennaht" genannt. Es wird auf Blusenkrägen und zur Verzierung von Taschentuchecken verwendet.





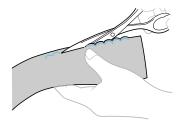
• Einzelheiten dazu finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 38).

- Wählen Sie Stich).
 - Einzelheiten dazu finden Sie unter "Auswählen eines Stiches" (Seite 62).
- Nähen Sie entlang des Stoffrandes. Achten Sie dabei darauf, nicht direkt am Stoffrand zu nähen.



 Um noch bessere Ergebnisse zu erzielen, sprühen Sie Stärke auf den Stoff und bügeln Sie ihn vor dem Nähen mit einem heißen Bügeleisen.

Schneiden Sie entlang den Stichen.



 Achten Sie darauf, dass Sie nicht die Stiche durchschneiden.

Faltenstich

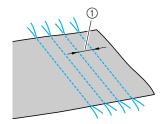
Der Dekorstich, der durch das Nähen oder Sticken über Falten entsteht, wird "Faltenstich" genannt. Er wird verwendet, um die Vorderseite von Blusen oder Ärmeln zu verzieren.

Der Wabenstich verleiht dem Stoff zusätzlich Bindung und Elastizität.

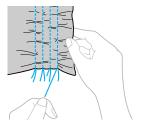
🔒 Setzen Sie den Nähfuß "J" ein.



- Einzelheiten dazu finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 38).
- Wählen Sie den Geradstich, stellen Sie die Stichlänge auf 4,0 mm (3/16 Zoll) und lockern Sie die Fadenspannung.
 - Weitere Hinweise finden Sie unter "Einstellen der Stichlänge" (Seite 53) und "Ändern der Oberfadenspannung" (Seite 51).
- Nähen Sie parallele Stiche in Abständen von 1 cm (3/8 Zoll).

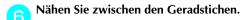


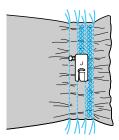
- ① 1 cm (3/8 Zoll)
- Es ist nicht notwendig, Vernähstiche zu nähen oder den Faden abzuschneiden.
- Am Ende der Naht wird der Faden ca. 5 cm (2 Zoll) herausgezogen.
- Ziehen Sie die Unterfäden um Falten zu schaffen. Glätten Sie die Falten mit einem Bügeleisen.



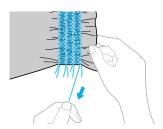


• Einzelheiten dazu finden Sie unter "Auswählen eines Stiches" (Seite 62).





Ziehen Sie die Fäden für die Geradstiche.



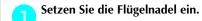
Hohlsaum-Stiche

Wenn Sie mit der Flügelnadel nähen, sind die Nadeleinstichlöcher vergrößert, wodurch ein spitzenähnlicher Dekorstich entsteht. Dieser Effekt wird dazu benutzt, Säume und Tischtücher aus dünnen und mittleren Stoffen zusätzlich zu Leinwandbindungen zu verzieren.



Hinweis

Wenn sich der Faden verhaspelt, verwenden Sie ein Stickunterlegvlies.





- Verwenden Sie eine 130/705H 100/16 Flügelnadel.
- Einzelheiten zum Einsetzen einer Nadel finden Sie unter "Auswechseln der Nadel" (Seite 36).
- Der Nadeleinfädler kann nicht mit der Flügelnadel verwendet werden. Es kann die Nähmaschine beschädigt werden. Führen Sie den Faden mit der Hand von vorne nach hinten durch das Nadelöhr.
- Wenn Sie mit Stich ‡ oder ॄ nähen, setzen Sie den Nähfuß "N" ein. Wenn Sie mit Stich inähen, setzen Sie den Nähfuß "J" ein.





- Einzelheiten dazu finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 38).
- Wählen Sie eine Stichbreite von 6,0 mm (15/64 Zoll) oder weniger.

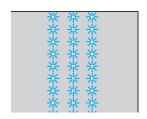


Wählen Sie einen Stich aus.

- Einzelheiten dazu finden Sie unter "Auswählen eines Stiches" (Seite 62).
- Wählen Sie eine Stichbreite von 6,0 mm (15/64 Zoll) oder weniger.



Beginnen Sie mit dem Nähen.



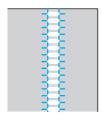
A VORSICHT

- Wählen Sie eine Stichbreite von 6,0 mm (15/64 Zoll) oder weniger, sonst kann die Nadel sich verbiegen oder abbrechen.
- Drehen Sie nach dem Einstellen der Stichbreite das Handrad langsam in Ihre Richtung und achten Sie darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel auf den Nähfuß trifft, kann sie sich verbiegen oder brechen.

Teilweises Entfernen von Fäden nennt man "Auszieharbeit". Dadurch erzielt man bei Stoffen mit lockerem Aufbau ein schönes Resultat.

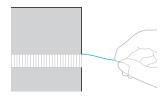
■ Auszieharbeit

Der Stoff wird gedreht und zweimal genäht.



① ·

Ziehen Sie mehrere Fäden aus dem Stoff.



(2)

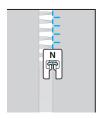
Setzen Sie den Nähfuß "N" ein.



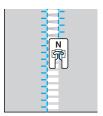
- Einzelheiten dazu finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 38).
- (3)

Wählen Sie Stich

- Einzelheiten dazu finden Sie unter "Auswählen eines Stiches" (Seite 62).
- Nähen Sie entlang des rechten Randes des ausgefransten Teils, wobei die rechte Seite des Stoffes nach oben schaut.



- Drehen Sie den Stoff um, um die Gegenseite zu nähen.
- Nähen Sie entlang des anderen Stoffrandes des ausgefransten Teils, sodass die Naht gleich wie die vorherige aussieht.



ANHANG

In diesem Kapitel werden die verschiedenen Maßnahmen zur Wartung und Fehlerbehebung beschrieben.

Sticheinstellungen	98
Nutzstiche	98
Pflege und Wartung	100
Einschränkungen beim Ölen	100
Reinigen der Nähmaschinen-Oberfläche	
Reinigung der Greiferbahn	
Fehlerdiagnose	
Häufige Problemlösungsthemen	102
Oberfaden zu straff	
Verwickelter Faden auf linker Stoffseite	
Falsche Fadenspannung	105
Stoff hat sich in der Maschine verfangen und kann nicht entfernt werden	
Wenn sich der Faden unter der Spulenträgerplatte verwickelt hat	109
Problemliste	
Fehlermeldungen	116
Summton	117
Ausschalten des Summtons	
Anbringen der oberen Abdeckung	
Index	

Sticheinstellungen

Für Nutzstiche sind in der folgenden Tabelle die Anwendungen, Stichlängen und -breiten aufgeführt.

Nutzstiche

Stichname		Stichmuster	Anwendung	Stichlänge [mm (Zoll)]	Stichbreite [mm (Zoll)]	Rückwärts-/ Verstärkungsstiche	Nähfuß
Geradstich	Links	0	Normale Nähte, Nähen von Falten oder Biesen usw.	0,2-5,0 (Auto: 2,5)	0,0-7,0 (Auto: 0,0)	Rückwärts	J
Gerausticii	Mitte	0	Normale Nähte, Nähen von Falten oder Biesen usw.	0,2-5,0 (Auto: 2,5)	0,0-7,0 (Auto: 3,5)	Rückwärts	J
Stretchstich		Ź	Nähen von Stretchstoffen	1,0-4,0 (Auto: 2,5)	1,0-3,0 (Auto: 1,0)	Verstärkungsstiche	J
Zickzackstich	ı	WW	Überwendlingstich und Aufnähen von Applikationen	0,0-4,0 (Auto: 1,4)	0,0-7,0 (Auto: 3,5)	Rückwärts * Verstärkungsstiche beim automatischen Vernähen	J
		λ.	Überwendlingstich auf dünnen oder mittelschweren Stoffen	1,0-4,0 (Auto: 2,0)	2,5-5,0 (Auto: 3,5)	Verstärkungsstiche	G
Überwendlingsti	ich	WM	Das Ausfransen bei dicken und Stretch- Stoffen verhindern	1,0-4,0 (Auto: 2,5)	2,5-5,0 (Auto: 5,0)	Verstärkungsstiche	G
		E	Überwendlingstich auf Stretchstoffen	0,5-4,0 (Auto: 2,5)	0,0-7,0 (Auto: 5,0)	Verstärkungsstiche	J
Blindstich		7	Blindstiche auf Stoffen mittlerer Stärke	1,0-3,5 (Auto: 2,0)	3← - →3 (Auto: 0,0)	Verstärkungsstiche	R
Dimusticii		/m/m/	Blindstiche auf Stretchstoffen	1,0-3,5 (Auto: 2,0)	$3 \leftarrow - \rightarrow 3$ (Auto: 0,0)	Verstärkungsstiche	R
3-Punkt- Zickzackstich		VVV	Überwendlingstich auf mittelschweren oder Stretchstoffen, Einnähen von Gummis, Stopfen usw.	0,2-4,0 (Auto: 1,0)	1,5-7,0 (Auto: 5,0)	Verstärkungsstiche	J
Dreifacher Stretchstich		0	Einnähen von Ärmeln, Nähen von Innennähten, Stretchstoffen und Dekorstiche	1,5-4,0 (Auto: 2,5)	0,0-7,0 (Auto: 0,0)	Verstärkungsstiche	J
Applikationsstic	ch	1	Applikationsstiche	1,6-4,0 (Auto: 2,5)	2,5-7,0 (Auto: 3,5)	Verstärkungsstiche	J
			Gesicherte Knopflöcher für Stoffe mit Untermaterial	0,2-1,0 (Auto: 0,4)	3,0-5,0 (Auto: 5,0)	Automatische Verstärkung	A
		7,6	Waagrechte Knopflöcher in dünnen oder mittleren Stoffen	0,2-1,0 (Auto: 0,4)	3,0-5,0 (Auto: 5,0)	Automatische Verstärkung	A
Knopflochstich		The state of the s	Augenknopflöcher für dicke oder flauschige Stoffe	0,3-1,0 (Auto: 0,5)	3,0-7,0 (Auto: 7,0)	Automatische Verstärkung	А
Kilopilociistici			Knopflöcher für Stretch- oder Strickstoffe	0,5-2,0 (Auto: 1,0)	3,0-6,0 (Auto: 6,0)	Automatische Verstärkung	А
			Knopflöcher für Stretchstoffe	1,0-3,0 (Auto: 1,5)	3,0-6,0 (Auto: 6,0)	Automatische Verstärkung	А
			Waagerechte Knopflöcher bei dicken oder flauschigen Stoffen	0,3-1,0 (Auto: 0,5)	3,0-7,0 (Auto: 7,0)	Automatische Verstärkung	А

Stichname	Stichmame Stichmuster		Anwendung	Stichlänge [mm (Zoll)]	Stichbreite [mm (Zoll)]	Rückwärts-/ Verstärkungsstiche	Nähfuß
Hexenstich	Hexenstich		Hexenstich und Dekorstich	1,0-4,0 (Auto: 2,5)	0,0-7,0 (Auto: 5,0)	Verstärkungsstiche	J
Wabenstich		*	Wabenstiche	1,0-4,0 (Auto: 1,6)	0,0-7,0 (Auto: 5,0)	Verstärkungsstiche	J
Satin-Bogenna	ht	Am/am/	Bogennaht	0,1-1,0 (Auto: 0,5)	2,5-7,0 (Auto: 5,0)	Verstärkungsstiche	Z
		**	Dekorstiche	1,0-4,0 (Auto: 2,5)	0,0-7,0 (Auto: 4,0)	Verstärkungsstiche	J
Dekorstich		* * *	Annähen von Spitze, Dekorsäume, Hohlsäume usw.	1,5-4,0 (Auto: 3,0)	1,5-7,0 (Auto: 6,0)	Verstärkungsstiche	N
		E	Annähen von Spitze, Dekorsäume, Hohlsäume usw.	1,6-4,0 (Auto: 2,5)	1,5-7,0 (Auto: 3,5)	Verstärkungsstiche	N
Applikationsstich	Links	1,	Aufnähen von Applikationen und Verbindungen	1,0-4,0 (Auto: 1,2)	0,5-5,0 (Auto: 1,5)	Verstärkungsstiche	J
(zum Quilten)	Rechts	Ł	Aufnähen von Applikationen und Verbindungen	1,0-4,0 (Auto: 1,2)	0,5-5,0 (Auto: 1,5)	Verstärkungsstiche	J
Zickzackstich (zum Quilten		Š.	Quilt-Applikationen, Freihand-Quilten, Satinstiche	0,0-4,0 (Auto: 1,4)	0,0-7,0 (Auto: 3,5)	Verstärkungsstiche	J
Geradstich, der handgenäht auss (zum Quilten	ieht	a	Geradstich zum Quilten, das wie handgenäht aussieht	1,0-4,0 (Auto: 2,5)	0,0-7,0 (Auto: 0,0)	Verstärkungsstiche	J
Stopfen		Innn IIII IIII	Stopfen dicker Stoffe	0,4-2,5 (Auto: 2,0)	2,5-7,0 (Auto: 7,0)	Automatische Verstärkung	А
Verriegelungsst	ich	MANAMA	Verstärken von Öffnungen und Bereichen, an denen sich die Naht leicht löst	0,3-1,0 (Auto: 0,4)	1,0-3,0 (Auto: 2,0)	Automatische Verstärkung	А

Pflege und Wartung

Nachfolgend werden einfache Wartungsarbeiten an der Nähmaschine beschrieben.

Einschränkungen beim Ölen

Um Beschädigungen an dieser Maschine zu vermeiden, darf sie vom Benutzer nicht geölt werden. Bei der Herstellung dieser Maschine wurde die erforderliche Ölmenge bereits verwendet, um einen einwandfreien Betrieb sicherzustellen. Regelmäßiges Ölen ist daher nicht erforderlich.

Wenn Probleme auftreten, wie z. B. ein schwergängiges Handrad oder ungewöhnliche Geräuschentwicklung, benutzen Sie die Maschine nicht mehr und wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.

Reinigen der Nähmaschinen-Oberfläche

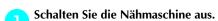
Wenn das Gehäuse der Nähmaschine verschmutzt ist, wischen Sie es mit einem feuchten Tuch, das vorher in neutrales Reinigungsmittel getaucht und gut ausgewrungen wurde, ab. Wischen Sie mit einem trockenen Tuch nach.

A VORSICHT

 Ziehen Sie vor dem Reinigen der Maschine den Netzstecker aus der Steckdose. Andernfalls kann es zu Verletzungen oder Stromschlag kommen.

Reinigung der Greiferbahn

Die Nähleistung wird beeinträchtigt, wenn sich Staub in der Kapsel angesammelt hat. Daher sollte sie regelmäßig gereinigt werden.





Ziehen Sie das Netzkabel aus der Netzbuchse auf der rechten Seite der Nähmaschine.

A VORSICHT

 Ziehen Sie vor dem Reinigen der Maschine den Netzstecker aus der Steckdose. Andernfalls kann es zu Verletzungen oder Stromschlag kommen.

- Entfernen Sie das Zubehörfach.
- Entfernen Sie die Stichplattenabdeckung.

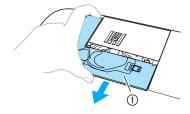
 Das Entfernen der Stichplattenabdeckung ist je nach Modell unterschiedlich.
- Schraube in der Stichplattenabdeckung vorhanden
- Entfernen Sie mit dem beiliegenden scheibenförmigen Schraubendreher die Schraube der Stichplattenabdeckung.



Fassen Sie die Stichplattenabdeckung an beiden Seiten an und schieben Sie die Abdeckung zu sich hin.



- (1) Stichplattenabdeckung
- Nehmen Sie die Stichplattenabdeckung ab.
- **■** Keine Schraube in der Stichplattenabdeckung
- Fassen Sie die Stichplattenabdeckung an beiden Seiten an und schieben Sie die Abdeckung zu sich hin.

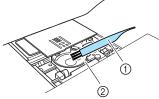


- ① Stichplattenabdeckung
- Nehmen Sie die Stichplattenabdeckung ab.

Nehmen Sie die Spulenkapsel heraus. Nehmen Sie die Spulenkapsel und ziehen Sie sie heraus.

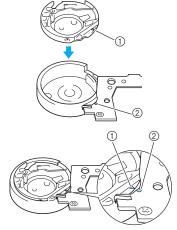


- Spulenkapsel
- Entfernen Sie mit dem Reinigungspinsel oder einem Staubsauger Staub und Fusseln, die sich im Greifergehäuse und drum herum angesammelt haben.



- Reinigungspinsel Greifergehäuse
- Die Kapsel darf nicht geölt werden.
- Setzen Sie die Spulenkapsel so ein, dass die Markierung **A** an der Spulenkapsel mit der Markierung

 an der Maschine ausgerichtet ist.

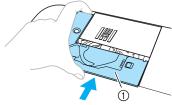


Die Markierungen ▲ und ● miteinander ausrichten.



- Markierung 4 Markierung '
- Spulenkapsel
- Achten Sie darauf, dass die gekennzeichneten Punkte miteinander ausgerichtet sind, bevor Sie die Spulenkapsel einsetzen.

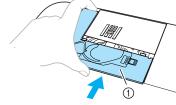
- Setzen Sie die Stichplattenabdeckung ein. Das Einsetzen der Stichplattenabdeckung ist je nach Modell unterschiedlich.
- Schraube in der Stichplattenabdeckung vorhanden
- Setzen Sie die Nasen der Stichplattenabdeckung in die Stichplatte ein und schieben Sie die Abdeckung zu.



- Stichplattenabdeckung
- Ziehen Sie mit dem beiliegenden scheibenförmigen Schraubendreher die Schraube der Stichplattenabdeckung an.



- Keine Schraube in der Stichplattenabdeckung
- Setzen Sie die Nasen der Stichplattenabdeckung in die Stichplatte ein und schieben Sie die Abdeckung zu.



- (1) Stichplattenabdeckung
- Bringen Sie das Zubehörfach wieder an seiner ursprünglichen Position an.

- Verwenden Sie keine zerkratzte Kapsel, da sich andernfalls der Faden verwickeln, die Nadel abbrechen oder die Nähleistung beeinträchtigt werden könnte. Falls Sie eine neue Spulenkapsel (Teilenummer: XC3153-321), benötigen, wenden Sie sich an Ihre nächste Vertragsreparaturwerkstatt.
- Vergewissern Sie sich, dass die Spulenkapsel richtig eingesetzt ist, da andernfalls die Nadel abbrechen könnte.

Fehlerdiagnose

Wenn die Maschine nicht ordnungsgemäß funktioniert, untersuchen Sie die folgenden möglichen Ursachen, bevor Sie sich an die Reparaturwerkstatt wenden.

Die meisten Probleme können Sie selbst lösen. Falls Sie zusätzliche Hilfe benötigen, finden Sie im Brother Solutions Center aktuelle FAQs (Frequently Asked Questions: häufig gestellte Fragen) und Tipps zur Fehlerdiagnose und - behebung. Besuchen Sie uns unter "http://solutions.brother.com ".

Falls das Problem weiter auftritt, wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächstgelegene Vertragsreparaturwerkstatt.

Häufige Problemlösungsthemen

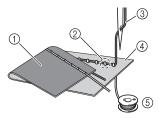
Nachfolgend werden detaillierte Ursachen und Abhilfen für allgemeine Problemlösungsthemen beschrieben. Lesen Sie immer zuerst hier nach, bevor Sie sich an uns wenden.

■ Oberfaden zu straff	Seite 102
■ Verwickelter Faden auf linker Stoffseite	Seite 103
■ Falsche Fadenspannung	Seite 105
■ Stoff hat sich in der Maschine verfangen und kann nicht entfernt werden	Seite 106
■ Wenn sich der Faden unter der Spulenträgerplatte verwickelt hat	Seite 109

Oberfaden zu straff

■ Symptom

- Der Oberfaden erscheint als eine einzige durchgezogene Linie.
- Der Unterfaden ist auf der Stoffoberseite sichtbar. (Siehe Abbildung unten.)
- Der Oberfaden ist zu straff und kann herausgezogen werden.
- Der Oberfaden ist zu straff und der Stoff wirft Falten.
- Die Oberfadenspannung ist hoch und das Ergebnis ändert sich auch bei Einstellung der Fadenspannung nicht.



- (1) Stoffunterseite
- ② Unterfaden von Stoffoberseite sichtbar
- 3 Oberfaden
- ④ Stoffoberseite
- ⑤ Unterfaden

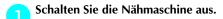
■ Ursache

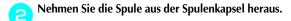
Falsch eingefädelter Unterfaden

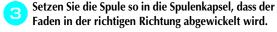
Hat der Unterfaden durch falsches Einfädeln nicht die richtige Fadenspannung, wird er durch den Stoff gezogen, wenn der Oberfaden nach oben gezogen wird. Deshalb ist der Faden von der Stoffoberseite sichtbar.

■ Abhilfe/Überprüfung

Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.







 Halten Sie die Spule so mit der rechten Hand, dass der Faden nach links abgewickelt wird, und halten Sie den Faden mit der linken Hand. Setzen Sie dann die Spule mit der rechten Hand in die Spulenkapsel hinein.

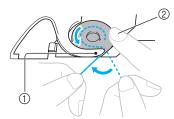


Wenn Sie die Spule so einsetzen, dass der Faden in die falsche Richtung abwickelt, wird mit der falschen Fadenspannung genäht.



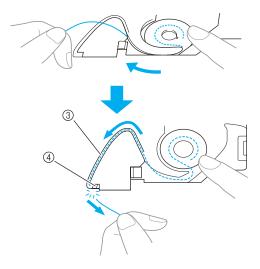
Halten Sie die Spule mit dem Finger fest und führen Sie den Faden durch den Schlitz in der Stichplatte.

• Halten Sie die Spule mit der rechten Hand fest und ziehen Sie dann das Ende des Fadens mit der linken Hand um die Lasche.



- 1) Lasche
- Die Spule mit der rechten Hand festhalten.

Ziehen Sie den Faden durch den Schlitz in der Stichplatte und schneiden Sie ihn dann mit dem Fadenabschneider ab.



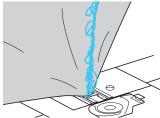
- Schlitz
- (4) Fadenabschneider

Wenn die Spule richtig in die Spulenkapsel eingesetzt worden ist, kann mit der richtigen Fadenspannung genäht werden.

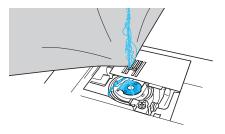
Verwickelter Faden auf linker Stoffseite

Symptom

• Der Faden verwickelt sich auf der Stoffunterseite.



- Kurz nach Nähbeginn ist ein klapperndes Geräusch zu hören und es kann nicht weitergenäht werden.
- Ein Blick unter den Stoff zeigt, dass sich der Faden in der Spulenkapsel verwickelt hat.



Ursache

Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt

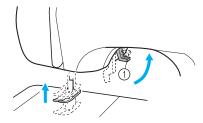
Ist der Oberfaden nicht richtig eingefädelt, kann der durch den Stoff geführte Oberfaden nicht wieder fest nach oben gezogen werden und er verwickelt sich mit einem klappernden Geräusch in der Spulenkapsel.

■ Abhilfe/Überprüfung

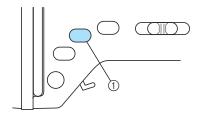
Entfernen Sie den verwickelten Faden und fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.

- Entfernen Sie den verwickelten Faden. Wenn er nicht entfernt werden kann, zerschneiden Sie ihn mit einer Schere.
 - Einzelheiten dazu finden Sie unter "Reinigung der Greiferbahn" auf Seite 100.
- Nehmen Sie den Oberfaden aus der Maschine heraus.
- Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Oberfaden richtig einzufädeln.
 - Wenn die Spule aus der Spulenkapsel herausgenommen worden ist, siehe "Einsetzen der Spule" (Seite 25) und "Abhilfe/Überprüfung" im Abschnitt "Oberfaden zu straff" (Seite 102), um die Spule wieder richtig einzusetzen.

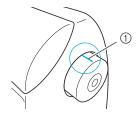
4 Stellen Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel nach oben.



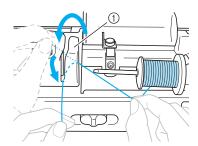
- (1) Nähfußhebel
- Der Oberfaden kann nur richtig eingefädelt werden, wenn der Nähfuß oben ist.
- Drücken Sie (Taste "Nadelposition") einoder zweimal, um die Nadel anzuheben.



- ① Taste "Nadelposition"
- Die Nadel ist richtig angehoben, wenn die Markierung am Handrad oben ist (siehe Abbildung). Überprüfen Sie das Handrad und ist dies nicht der Fall, drücken Sie ⊕ (Taste "Nadelposition") bis die Markierung am Handrad oben steht.

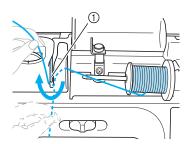


- (1) Markierung am Handrad
- Während Sie den Faden leicht mit der rechten Hand halten, ziehen Sie ihn mit der linken Hand und führen ihn hinter dem Fadenführungsdeckel entlang nach vorne.

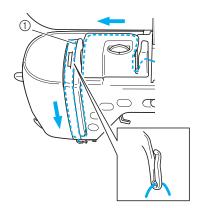


1 Fadenführungsdeckel

Führen Sie den Faden unter die Fadenführungsplatte und ziehen Sie ihn dann nach oben.

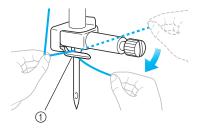


- ① Fadenführungsplatte
- Während Sie mit der rechten Hand leicht den unter der Fadenführungsplatte durchgeführten Faden halten, führen Sie den Faden in der unten dargestellten Reihenfolge durch die Führungen.



- Verriegelung
- Führen Sie den Faden hinter die Fadenführung der Nadelstange.

Der Faden kann einfach hinter der Fadenführung der Nadelstange verlegt werden. Halten Sie dazu den Faden mit der linken Hand und führen Sie ihn mit der rechten Hand weiter (siehe Abbildung).



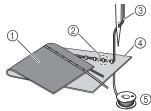
- (1) Fadenführung der Nadelstange
- Fädeln Sie dann den Faden mit Hilfe des Nadeleinfädlers in die Nadel ein. Fahren Sie mit der Prozedur "Einfädeln des Fadens in die Nadel" (Seite 30) fort.

Falsche Fadenspannung

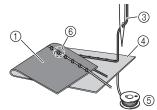
Probleme

- Problem 1: Der Unterfaden ist auf der Stoffoberseite sichtbar.
- Problem 2: Der Oberfaden erscheint als gerade Linie auf der Stoffoberseite.
- Problem 3: Der Oberfaden ist auf der Stoffunterseite sichtbar.
- Problem 4: Der Unterfaden erscheint als gerade Linie auf der Stoffunterseite.
- Problem 5: Die Naht auf der Stoffunterseite ist lose oder locker.

☐ Problem 1







- Stoffunterseite
- Unterfaden von Stoffoberseite sichtbar
- Oberfaden
- Stoffoberseite 4
- Unterfaden
- Oberfaden von Stoffunterseite sichtbar

■ Ursache/Abhilfe/Überprüfung

Ursache 1

Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt.

<Bei den oben beschriebenen Problemen 1 und 2> Der Unterfaden ist nicht richtig eingefädelt. Stellen Sie das Fadenspannungseinstellrad auf "4" zurück und korrigieren Sie die Fadenführung anhand von "Oberfaden zu straff" (Seite 102).

<Bei den oben beschriebenen Problemen 3 bis 5> Der Oberfaden ist falsch eingefädelt. Stellen Sie das Fadenspannungseinstellrad auf "4" zurück und korrigieren Sie die Oberfadenführung anhand von "Verwickelter Faden auf linker Stoffseite" (Seite 103).

☐ Ursache 2

Die verwendete Nadel und der verwendete Faden sind für den Stoff nicht geeignet.

Welche Nähmaschinennadel verwendet werden sollte, hängt von der Art des Stoffes und der Fadenstärke ab.

Wenn Sie eine für den Stoff ungeeignete Nadel und einen ungeeigneten Faden verwenden, wird die Fadenspannung nicht richtig eingestellt, was zu Falten im Stoff und zu ausgelassenen Stichen führen kann.

 Prüfen Sie anhand von "Nadeltypen und ihre Verwendung" (Seite 35), ob eine für den Stoff geeignete Nadel und ein geeigneter Faden verwendet werden.

☐ Ursache 3

Auf dem Fadenspannungseinstellrad ist kein geeigneter Wert eingestellt.

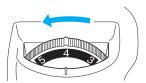
Drehen Sie das Fadenspannungseinstellrad zur Auswahl einer geeigneten Fadenspannung. Die geeignete Fadenspannung variiert je nach Stoffart und verwendetem Faden.

Stellen Sie die Fadenspannung beim Probenähen auf einem Rest desselben Stoffes ein, den Sie für Ihr Projekt verwenden werden.

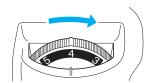


Hinweis

- Wenn Ober- und Unterfadenführung fehlerhaft sind, kann die Fadenspannung auch durch Drehen des Fadenspannungseinstellrades nicht richtig eingestellt werden. Prüfen Sie zuerst die Oberfaden- und Unterfadenführung, bevor Sie die Fadenspannung einstellen.
- Wenn der Unterfaden auf der Stoffoberseite sichtbar ist. Drehen Sie das Fadenspannungseinstellrad auf eine niedrigere Zahl (nach links). (Fadenspannung wird lockerer.)



 Wenn der Oberfaden auf der Stoffunterseite sichtbar ist. Drehen Sie das Fadenspannungseinstellrad auf eine höhere Zahl (nach rechts). (Straffere Fadenspannung.)



Stoff hat sich in der Maschine verfangen und kann nicht entfernt werden

Wenn sich der Stoff in der Maschine verfängt und nicht mehr entfernt werden kann, hat sich der Faden möglicherweise unter der Stichplatte verwickelt. Gehen Sie zum Entfernen des Stoffes aus der Maschine wie unten beschrieben vor. Wenn sich das Problem anhand dieser Vorgehensweise nicht beseitigen lässt, versuchen Sie es nicht gewaltsam, sondern wenden Sie sich an die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.

- **■** Herausnehmen des Stoffes aus der Maschine
- Halten Sie die Nähmaschine unverzüglich an.
- Schalten Sie die Nähmaschine aus.
- Nehmen Sie die Nadel heraus.
 Wenn die Nadel im Stoff abgesenkt ist, drehen Sie das Handrad von Ihnen weg (im Uhrzeigersinn), um die Nadel aus dem Stoff zu heben, und entfernen Sie dann die Nadel.
 - Siehe "Auswechseln der Nadel" (Seite 36).
- Entfernen Sie den Nähfuß und den Nähfußhalter.
 - Siehe "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 38) und "Abnehmen des Nähfußhalters" (Seite 40).
- Heben Sie den Stoff hoch und schneiden Sie die Fäden darunter ab.

Wenn der Stoff entfernt werden kann, nehmen Sie ihn heraus. Fahren Sie zur Reinigung des Greifergehäuses mit den folgenden Schritten fort.

Entfernen Sie die Stichplattenabdeckung.

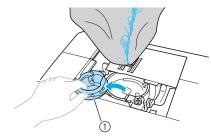


- Stichplattenabdeckung
- Siehe "Reinigung der Greiferbahn" (Seite 100).

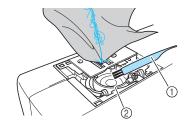
Schneiden Sie die verwickelten Fäden ab und nehmen Sie dann die Spule heraus.



Nehmen Sie die Spulenkapsel heraus. Entfernen Sie ggf. noch verbliebene Fadenreste.



- Spulenkapsel
- Entfernen Sie mit der Bürste oder einem Staubsauger die Fusseln, die sich im Greifergehäuse und darum herum angesammelt haben.



Reinigungspinsel
 Greifergehäuse

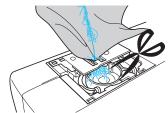
Wenn der Stoff entfernt werden konnte.	Weiter mit Schritt 16.
Wenn der Stoff nicht entfernt werden konnte.	Weiter mit Schritt 10.

Lösen Sie mit dem beiliegenden scheibenförmigen Schraubendreher die beiden Schrauben an der Stichplatte.





- Achten Sie darauf, dass die gelösten Schrauben nicht in die Maschine fallen.
- Heben Sie die Stichplatte leicht an, zerschneiden Sie alle verwickelten Fäden und nehmen Sie dann die Stichplatte ab. Entfernen Sie den Stoff und die Fäden von der Stichplatte.

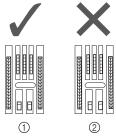


Wenn der Stoff auch nach diesen Schritten nicht entfernt werden kann, wenden Sie sich an die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.

- Entfernen Sie alle Fäden im Greifergehäuse und um den Transporteur.
- Drehen Sie das Handrad, um den Transporteur anzuheben.
- Richten Sie die beiden Schraubenbohrungen in der Stichplatte mit den beiden Schraubenbohrungen im Stichplattenmontagesockel aus und befestigen Sie die Stichplatte an der Maschine.
- Ziehen Sie die Schraube auf der rechten Stichplattenseite nur leicht mit den Fingern an. Verwenden Sie dann den scheibenförmigen Schraubendreher, um die Schraube auf der linken Seite festzuziehen. Ziehen Sie zum Schluss die Schraube auf der rechten Seite fest.



Prüfen Sie durch Drehen des Handrades, dass sich der Transporteur frei bewegt und die Schlitzkanten in der Stichplatte nicht berührt.



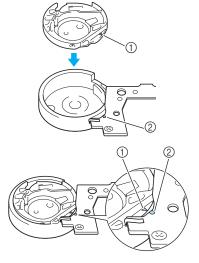
Richtige Transporteurposition Falsche Transporteurposition



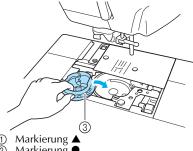
Hinweis

- Achten Sie darauf, dass die gelösten Schrauben nicht in die Maschine fallen.
- Setzen Sie die Spulenkapsel so ein, dass die Markierung ▲ an der Spulenkapsel mit der Markierung

 an der Maschine ausgerichtet ist.



Die Markierungen ▲ und ● miteinander ausrichten.



- Markierung Spulenkapsel
- Achten Sie darauf, dass die gekennzeichneten Punkte miteinander ausgerichtet sind, bevor Sie die Spulenkapsel einsetzen.

A VORSICHT

- Verwenden Sie keine zerkratzte Kapsel, da sich andernfalls der Faden verwickeln, die Nadel abbrechen oder die Nähleistung beeinträchtigt werden könnte. Falls Sie eine neue Spulenkapsel (Teilenummer: XC3153-321) benötigen, wenden Sie sich an Ihre nächste Vertragsreparaturwerkstatt.
- Achten Sie darauf, dass die Spulenkapsel richtig eingesetzt ist, da sonst die Nadel abbrechen kann.
- Befestigen Sie die Stichplattenabdeckung entsprechend den Schritten 3 unter "Reinigung der Greiferbahn" (Seite 101).
- Prüfen Sie die Nadel und setzen Sie sie dann ein. Wenn die Nadel schlecht ist, z. B. verbogen, nehmen Sie auf jeden Fall eine neue Nadel.
 - Siehe "Überprüfen der Nadel" (Seite 36) und "Auswechseln der Nadel" (Seite 36).

A VORSICHT

 Verwenden Sie niemals verbogene Nadeln.
 Verbogene Nadeln können leicht abbrechen und dadurch zu Verletzungen führen.



Hinweis

 Wenn Sie diesen Vorgang abgeschlossen haben, fahren Sie mit der Anleitung unter "Prüfen der Maschinenfunktionen" fort und prüfen Sie, dass die Maschine richtig funktioniert.

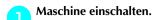


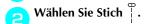
Anmerkung

 Da die Nadel beim Verfangen des Stoffes in der Maschine beschädigt worden sein kann, wird empfohlen, die Nadel durch eine neue zu ersetzen.

■ Prüfen der Maschinenfunktionen

Wenn die Stichplatte ausgebaut worden ist, prüfen Sie den korrekten Einbau anhand der Maschinenfunktionen.



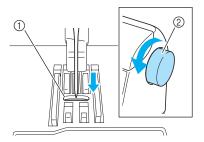




Hinweis

 Den Nähfuß noch nicht einsetzen und die Maschine noch nicht einfädeln. Drehen Sie das Handrad langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und beobachten Sie die Nadel dabei von allen Seiten, um zu prüfen, dass die Nadel in die Mitte der Stichplattenöffnung sticht.

Wenn die Nadel die Stichplatte berührt, entfernen Sie die Stichplatte und setzen Sie sie wieder ein; beginnen Sie dabei mit Schritt in "Herausnehmen des Stoffes aus der Maschine" (Seite 107).



- ① Öffnung in der Stichplatte
- ② Handrad
- Wählen Sie Stich €. Stellen Sie jetzt die
 Stichlänge und Stichbreite auf ihre maximalen
 Werte ein.
 - Einzelheiten zum Ändern der Einstellungen finden Sie unter "Einstellen der Stichbreite und -länge" (Seite 52).
- Drehen Sie das Handrad langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), um zu prüfen, dass die Nadelstange und der Transporteur richtig funktionieren.
 Wenn Nadel oder Transporteur die Stichplatte berühren, funktioniert die Maschine möglicherweise nicht richtig; wenden Sie sich daher an die nächstgelegene Vertragsreparaturwerkstatt.
- Schalten Sie die Maschine aus und installieren Sie dann die Spule und den Nähfuß.
 - Siehe "Einsetzen der Spule" (Seite 25) und "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 38).



Fädeln Sie die Maschine richtig ein.

• Weitere Hinweise zum Einfädeln der Maschine finden Sie unter "Einfädeln des Oberfadens" (Seite 27).



Hinweis

Der Faden kann sich aufgrund einer falschen Oberfadenführung verwickelt haben. Stellen Sie sicher, dass die Maschine richtig eingefädelt ist.



Nähen Sie eine Probenaht auf normalem Stoff.



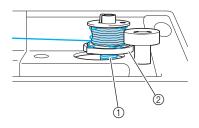
Hinweis

Für falsches Nähen kann eine falsche Oberfadenführung oder Nähen auf dünnem Stoff die Ursache sein. Fällt die Probenaht schlecht aus, prüfen Sie die Oberfadenführung und die verwendete Stoffart.

Wenn sich der Faden unter der Spulenträgerplatte verwickelt hat

Wenn das Aufspulen des Unterfadens startet und der Faden nicht richtig unter der Spannungsscheibe der Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens hindurchgeführt wurde, kann sich der Faden unter der Spulenträgerplatte verwickeln.

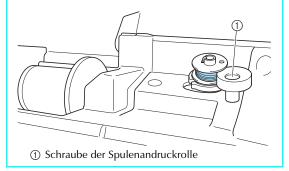
Wickeln Sie den Faden in einem solchen Fall entsprechend der folgenden Prozedur ab.



- Faden
- Spulenträgerplatte

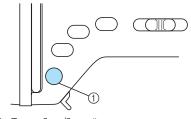
A VORSICHT

- Entfernen Sie die Spulenträgerplatte nicht, selbst wenn sich der Faden darunter verwickelt hat. Sie könnten sich verletzen.
- Entfernen Sie nicht die Schraube der Spulenandruckrolle, die Maschine könnte sonst beschädigt werden; Sie können den Faden nicht durch Ausbauen der Schraube abwickeln.



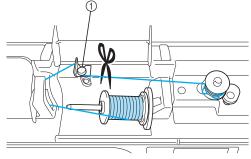
Wenn sich der Faden unter der Spulenträgerplatte verwickelt hat, drücken Sie einmal (†) (Taste "Start/Stopp"), um den Aufspulvorgang des Unterfadens zu unterbrechen.

Wenn das Fußpedal angeschlossen ist, nehmen Sie Ihren Fuß vom Fußpedal.



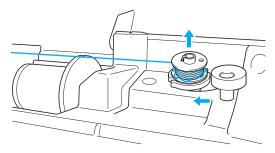
① Taste "Start/Stopp"

Schneiden Sie den Faden mit einer Schere neben der Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens durch.

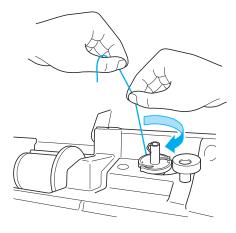


Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens

Schieben Sie die Spulerwelle nach links und entfernen Sie die Spule von der Welle.



Halten Sie das Fadenende in der linken Hand und wickeln Sie den Faden im Uhrzeigersinn mit der rechten Hand nahe an der Spule ab (siehe Abbildung unten).



Spulen Sie den Unterfaden erneut auf.



Hinweis.

 Achten Sie darauf, dass der Faden richtig unter der Spannungsscheibe der Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens verläuft (Seite 23).

Problemliste

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung	Referenz	
	Die Maschine wurde nicht eingeschaltet.	Maschine einschalten.	Seite 17	
	Die Taste "Start/Stopp" wurde nicht gedrückt.	Drücken Sie die Taste "Start/Stopp".	Seite 46	
Die Nähmaschine	Der Nähfußhebel ist oben.	Stellen Sie den Nähfußhebel nach unten.	-	
läuft nicht an.	Die Taste "Start/Stopp" wurde betätigt, obwohl das Fußpedal angeschlossen ist.	Sie können die Taste "Start/Stopp" nicht bei angeschlossenem Fußpedal benutzen. Wenn Sie die Taste "Start/Stopp" verwenden wollen, trennen Sie das Fußpedal.	Seite 46	
	Die Spulerwelle wurde nach rechts gedrückt.	Schieben Sie die Spulerwelle nach links.	Seite 24	
	Die Nadel wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.		
	Die Nadelklemmschraube ist nicht fest genug angezogen.	Ziehen Sie die Schraube mit dem Schraubendreher gut fest.	Seite 36	
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.		
Die Nadel bricht ab.	Die Kombination aus Stoff, Faden und Nadel ist nicht richtig.	Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.	Seite 35	
	Der verwendete Nähfuß ist nicht für den gewünschten Stich geeignet.	Bringen Sie den Nähfuß an, der für das gewünschte Stichmuster geeignet ist.	Seite 98	
	Die Oberfadenspannung ist zu hoch.	Verringern Sie die Spannung des Oberfadens.	Seite 51	
	Der Stoff wird zu stark gezogen.	Führen Sie den Stoff nur leicht.	_	
	Die Garnrolle wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Garnrolle richtig ein.	Seite 27	
	Die Stichplatte ist im Bereich des Loches zerkratzt oder hat einen Grat.	Setzen Sie eine neue Stichplatte ein. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	-	
	Die Nähfuß ist im Bereich des Loches zerkratzt oder hat einen Grat.	Ersetzen Sie den Nähfuß. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	-	
	Die Spulenkapsel ist verkratzt oder hat einen Grat.	Tauschen Sie die Spulenkapsel aus. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	-	
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden.	Seite 21	

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung	Referenz	
	Der Oberfaden wurde nicht richtig eingefädelt (z. B. die Garnrolle wurde nicht richtig eingesetzt, die Garnrollenkappe ist zu groß für die verwendete Garnrolle oder der Faden ist aus der Fadenführung der Nadelstange gerutscht).	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.	Seite 27	
	Der Faden hat sich verknotet oder verheddert.	Entfernen Sie die Knoten oder entwirren Sie den Faden.	-	
	Die ausgewählte Nadel ist nicht für den verwendeten Faden geeignet.	Wählen Sie eine Nadel, die für das verwendete Garn geeignet ist.	Seite 35	
	Die Oberfadenspannung ist zu hoch.	Verringern Sie die Spannung des Oberfadens.	Seite 51	
	Der Faden hat sich verhaspelt, z.B. in der Spulenkapsel.	Entfernen Sie den verhaspelten Faden. Wenn sich der Faden in der Spulenkapsel verwickelt hat, reinigen Sie die Greiferbahn.	Seite 100	
Der Oberfaden reißt.	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	Seite 36	
	Die Nadel wurde nicht richtig eingesetzt.	vurde nicht richtig eingesetzt. Setzen Sie die Nadel richtig ein.		
	Die Stichplatte ist im Bereich des Loches zerkratzt oder hat einen Grat. Setzen Sie eine neue Stichplatte ein. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.		-	
	Die Nähfuß ist im Bereich des Loches zerkratzt oder hat einen Grat.	Ersetzen Sie den Nähfuß. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	-	
	Die Spulenkapsel ist verkratzt oder hat einen Grat.	Tauschen Sie die Spulenkapsel aus. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	-	
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden.	Seite 21	
	Der Unterfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.	Seite 25	
Der Unterfaden hat sich verhaspelt oder reißt.	Die Spule ist verkratzt, dreht sich nicht richtig oder hat einen Grat.	Ersetzen Sie die Spule.		
	Der Faden hat sich verhaspelt.	Entfernen Sie den verhaspelten Faden und reinigen Sie die Greiferbahn.	Seite 100	
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden.	Seite 21	

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung	Referenz
	Der Oberfaden wurde nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.	Seite 27
	Der Unterfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.	Seite 25
Foreign De Galanta	Die Kombination aus Stoff, Faden und Nadel ist nicht richtig.	Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.	Seite 35
Es wird die falsche Fadenspannung verwendet.	Der Nähfußhalter ist nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie den Nähfußhalter richtig ein.	Seite 40
	Es wird die falsche Fadenspannung verwendet.	Stellen Sie die Spannung des Oberfadens ein.	Seite 51
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden.	Seite 21
Der Stoff wirft Falten.	Der Oberfaden wurde nicht richtig eingefädelt oder die Spule nicht richtig eingesetzt.	Fädeln Sie den Ober- und Unterfaden richtig ein.	Seite 25, 27
	Die Garnrolle wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Garnrolle richtig ein.	Seite 27
	Die Kombination aus Stoff, Faden und Nadel ist nicht richtig.	Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.	Seite 35
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	Seite 36
	Beim Nähen von dünnen Stoffen sind die Stiche zu lang.	Verkürzen Sie die Stichlänge oder nähen Sie mit Stickunterlegvlies unter dem Stoff.	Seite 53
	Es wird die falsche Fadenspannung verwendet.	Stellen Sie die Spannung des Oberfadens ein.	Seite 51
	Der Oberfaden wurde nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.	Seite 27
Stiche werden ausgelassen.	Die Kombination aus Stoff, Faden und Nadel ist nicht richtig.	Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.	Seite 35
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	Seite 36
	Die Nadel wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	Seite 36
	Unter der Stichplatte oder in der Spulenkapsel hat sich Staub angesammelt.	Entfernen Sie die Stichplattenabdeckung und reinigen Sie die Greiferbahn.	Seite 100

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung	Referenz
	Im unteren Transporteur oder in der Spulenkapsel hat sich Staub angesammelt.	Reinigen Sie den Greifer.	Seite 100
	Der Oberfaden wurde nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.	Seite 27
Beim Nähen ist ein hoher Ton zu hören.	Die Spulenkapsel ist verkratzt oder hat einen Grat.	Tauschen Sie die Spulenkapsel aus. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	-
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden.	Seite 21
Der Nadeleinfädler kann nicht	Die Nadel ist nicht auf die richtige Position angehoben.	Drücken Sie die Taste "Nadelposition".	Seite 30
verwendet werden.	Die Nadel wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	Seite 36
	Der verwendete Nähfuß ist nicht für den gewünschten Stich geeignet.	Bringen Sie den Nähfuß an, der für das gewünschte Stichmuster geeignet ist.	Seite 98
Das Stichmuster wird	Es wird die falsche Fadenspannung verwendet.	Stellen Sie die Spannung des Oberfadens ein.	Seite 51
nicht richtig genäht.	Der Faden hat sich verhaspelt, z. B. in der Spulenkapsel.	Entfernen Sie den verhaspelten Faden. Wenn sich der Faden in der Spulenkapsel verwickelt hat, reinigen Sie die Greiferbahn.	Seite 100
	Der untere Transporteur ist abgesenkt.	Schieben Sie den Transporteur- Einstellhebel nach rechts. (von der Rückseite der Maschine gesehen)	Seite 86
	Der Stich ist zu kurz. Vergrößern Sie die Stichlänge.		Seite 53
	Der verwendete Nähfuß ist nicht für den gewünschten Stich geeignet. Bringen Sie den Nähfuß an, der für gewünschte Stichmuster geeignet is		Seite 98
Der Stoff wird nicht transportiert.	Der Nähfußdruck ist zu gering.	Drehen Sie die Wählscheibe für den Nähfußdruck nach links, um den Druck zu erhöhen.	Seite 40
	Der Faden hat sich verhaspelt, z. B. in der Spulenkapsel.	Entfernen Sie den verhaspelten Faden. Wenn sich der Faden in der Spulenkapsel verwickelt hat, reinigen Sie die Greiferbahn.	Seite 100
	Der Nähfuß "J" steht schräg auf einem dicken Saum am Anfang der Naht.	Verwenden Sie den Nähfußhaltestift (schwarzer Knopf links) am Nähfuß "J", damit der Nähfuß beim Nähen gerade bleibt.	Seite 58
Die Nählampe leuchtet nicht.	Die Nählampe ist beschädigt.	Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	-
Auf dem LCD- Bildschirm ist nichts zu sehen.	Die Helligkeit des LCD-Bildschirms ist entweder zu hell oder zu dunkel eingestellt.	Stellen Sie die Helligkeit des LCD-Bildschirms ein.	Seite 20

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung	Referenz	
Beim Aufwickeln der Spule wurde der Unterfaden unter der Spulenträgerplatte aufgewickelt.	Sie haben den Unterfaden nicht richtig aufgewickelt.	Entfernen Sie den Faden unter der Spulenträgerplatte und wickeln Sie die Spule richtig auf.	Seite 109	
	Der Faden ist nicht korrekt durch die Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens geführt.	Führen Sie den Faden korrekt durch die Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens.	Seite 23	
Der Unterfaden wird nicht richtig aufgespult.	Spule dreht sich nur langsam. Spule dreht sich nur langsam. Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach rechts (damit mit einer hohen Geschwindigkeit gespult wird).		Seite 24	
	Der herausgezogene Faden wurde nicht korrekt um die Spule gewickelt. Wickeln Sie den herausgezogenen Faden fünf- oder sechsmal im Uhrzeigersinn um die Spule.		Seite 24	
Der Stoff, der mit der Maschine genäht wird, kann nicht mehr entfernt werden.	Faden hat sich unter der Stichplatte verwickelt.	Heben Sie den Stoff hoch, schneiden Sie die Fäden darunter ab und reinigen Sie das Greifergehäuse.	Seite 106	
Der Stoff wird in die entgegengesetzte Richtung transportiert.	Der Transportmechanismus ist defekt.	Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	-	
Der Oberfaden ist zu straff.	Der Unterfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.	Seite 25, 102	
Der Faden hat sich auf der linken Stoffseite verhaspelt.	Sie haben den Oberfaden nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.	Seite 27, 103	

Fehlermeldungen

Wenn Sie (†) (Taste "Start/Stopp") drücken, bevor die Nähmaschine richtig eingestellt ist oder wenn ein Vorgang falsch ausgeführt wird, erscheint im LCD-Bildschirm eine Fehlermeldung. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

Fehlermeldung	Mögliche Ursache
①	Die Taste "Start/Stopp" wurde ohne angeschlossenes Fußpedal gedrückt, während die Einstellung zur Auswahl der Stichbreite mit Hilfe des Nähgeschwindigkeitsreglers auf [ON] gesetzt wurde.
° • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	Die Taste "Start/Stopp" wurde bei angeschlossenem Fußpedal gedrückt.
° 1	Bei abgesenktem Knopflochhebel wurde die Taste "Start/Stopp" gedrückt, obwohl weder der Knopfloch-, der Verriegelungs- noch der Stopfstich ausgewählt wurde.
	Der Knopfloch-, Verriegelungs- oder Stopfstich wurde ausgewählt und die Taste "Start/Stopp" gedrückt, obwohl der Knopflochhebel angehoben war.
	Bei angehobenem Nähfuß wurde die Taste "Start/Stopp", die Taste "Rückwärts/Vernähen" oder die Taste "Fadenabschneider" gedrückt.
ولية	Die Taste "Rückwärts/Vernähen", "Nadelposition" oder "Fadenabschneider" wurde gedrückt, während die Spulerwelle nach rechts bewegt wurde.
▲Die Sicherheits- vorrichtung ist aktiviert.	Der Motor ist aufgrund verhaspelter Fäden blockiert.
F01-F07	Falls die Fehlermeldungen "F01" bis "F07" während des Nähmaschinenbetriebes im LCD-Feld angezeigt werden, liegt möglicherweise eine Störung bei der Maschine vor. Wenden Sie sich an Ihre nächste Vertragsreparaturwerkstatt.

Summton

Jedes Mal, wenn eine Taste gedrückt wurde oder ein Bedienungsfehler auftritt, ertönt ein Summton.

- Bei einer korrekten Eingabe Es ertönt ein Summton.
- **■** Bei einer falschen Eingabe Es ertönen zwei bzw. vier Summtöne.
- Wenn die Maschine beispielsweise aufgrund verhaspelter Fäden blockiert

Es ertönt vier Sekunden lang an Summton. Die Maschine stoppt automatisch. Achten Sie darauf, dass Sie nach der Fehlerursache suchen und diese beheben, bevor Sie mit dem Nähen fortfahren.

Ausschalten des Summtons

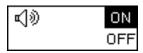
Werkseitig wurde die Maschine so eingestellt, dass jedes Mal ein Summton ertönt, wenn auf dem Bedienfeld eine Taste gedrückt wird. Diese Einstellung kann geändert werden, sodass kein Summton ertönt.





- Der LCD-Bildschirm wird eingeschaltet.
- Halten Sie die Stichauswahltaste [] 🗓 gedrückt und schalten Sie die Nähmaschine ein.

Der folgende Bildschirm wird angezeigt.



Wählen Sie mit einer Stichlängentaste "OFF".

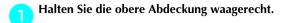


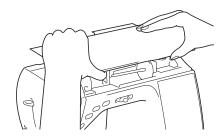
* Um den Signalton einzuschalten, drücken Sie eine Stichlängentaste erneut für die Einstellung "ON".



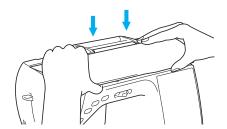
Anbringen der oberen Abdeckung

Wenn die obere Abdeckung der Nähmaschine entfernt worden ist, bringen Sie sie wie folgt wieder an.





Drücken Sie die obere Abdeckung herunter, um sie wieder an der Maschine anzubringen.



Index

Zahlen	Fadenspannung	51
	Fadenspannungswählscheibe	
1/4-Zoll-Quiltfuß	Faltenstich	
1/4-Zoll-Quiltfuß mit Führung	Feder an der Spulenwelle	
3-Punkt-Zickzackstich64	Fehlerdiagnose	
	Fehlermeldungen	
A	Flügelnadel	
Ahle	Freiarmfunktion	
Annähen eines Klettverschlusses	Freihand-Quilten	
Annähen von Knöpfen71, 75	Funktionsmodi	
Antihaftfuß9	FußpedalFußpedal-Anschlussbuchse	
Applikation84	Tuspedat-Attscritussbuctise	11
Auflegen des Stoffes45		
Aufspulen des Unterfadens	G	
Aufspulvorrichtung	Garnrollenkappe	8, 22, 28
Auswechseln der Nadel34, 36	Garnrollenstift	
Automatische Fadenabschneidetaste13	Geradstich	
Automatische Rückwärtsstiche54	Gleichmäßige Nahtzugabe	
Automatische Verstärkungsstiche54	Greiferbahn	
Automatisches Fadenabschneiden	Grundstiche	
	Gummiband	82
В		
Basis	H	
Bedienfeld	Handrad	11 45
Bedientasten	Heften	
Belüftungsöffnung11	Helligkeit	
Blindstich69	Hexenstich	
Blindstichfuß "R"8	Hohlsaum-Stiche	
Bogennaht94		
Breiter Tisch9	1	
D	Integrierte Stichmuster	7
Dekorstiche93		
Dicke Stoffe	K	
Dreifacher Stretchstich	Kantenabschneider	0
Dünne Stoffe	Klarsichtfuß	
	Knopfannähfuß "M"	
E	Knopflochfuß	
<u> </u>	Knopflochhebel11,	
Einfädeln der Nadel30	Knopflochstich	
Einfädeln des Oberfadens	Kurven	
Einfädeln des Unterfadens		
Einstellbarer Reißverschluss-/Paspelfuß9	L	
Einstellen der Fadenspannung51		
Einstellungen der Maschine19	LCD	
F	Helligkeit	20
Fadenabschneider	M	
Fadenführung der Nadelstange11	Merkmale	
Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens	Mitgeliefertes Zubehör	
und Spannungsscheibe		
Fadenführungsdeckel10	N	
Fadenführungsplatte10		
Fadenführungsscheibe11	Nadel	34

Nadeleinfädlerhebel	regeln88
Nadelklemmschraube37	Stichbreitentasten13
Nadelsatz8	Stiche auswählen62
Nadelstellung52, 68	Sticheinstellungen98
Nadelstopp-Position	Stichführungsfuß9
Netzbuchse	Stichlänge53
Netzschalter	Stichlängentasten
Nutzstiche98	Stichplatte
Nähbeginn	
Nähfuß	Stichplattenabdeckung
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
Nähfuß "J"	Stopfen
Nähfuß "N"	Stretchstoffe
Nähfußdruck40	Stromversorgung
Nähfußdruck-Wählscheibe	
Nähfußhalter	T
Nähfußhebel11	T l l
Nähgeschwindigkeit46	Taschenecken
Nähgeschwindigkeitsregler12, 88	Taschentasten 1 und 2
Nähmaschinennadeln34	Taste "Fadenabschneider"
	Taste "Nadelposition"
0	Taste "Nadelstopp-Position"13
	Taste "Rückwärts/Vernähen"12
Obere Abdeckung	Taste "Start/Stopp"
Oberfaden27	Taste zum automatischen Vernähen13
Optionales Zubehör9	Tragegriff11
	Tragekoffer8
P	Transporteur11, 86
	Transporteur-Einstellhebel11, 87
Patchwork-Naht85	
Pfeiltrenner	U
Pflege100	
Probenähen57	Unterfaden25
	heraufholen32
Q	
	V
Quilten85	<u> </u>
Quiltfuß	Verriegeln89
Quiltführung	Verstärkungsstiche
Quiltstich85	, ,
	W
R	··
	Wartung100
Reinigen100	
Reinigungspinsel8, 101	Z
Reißverschlussfuß8	
Reißverschlussnaht78	Zubehör8
	Zubehörfach10
S	Zubehörtasche8
	Zylindrische Stoffteile42
Satinstich88	'
Scheibenförmiger Schraubendreher8	Ä
Schraubendreher	<u>^</u>
Signalton117	Ändern der Nährichtung57
Spannung des Oberfadens51	Ändern von Maschineneinstellungen19
Speichern der Sticheinstellungen55	Ärmel89
Speichertaste	
·	Ö
Sprache	
Spule	Öffnungen89
Spulenfachabdeckung	0
Spulenkapsel100	Ü
Spulennetz8	<u> </u>
Steckdose	Überwendlingsfuß8
Stichauswahltasten	Überwendlingstiche63
Stichbreite52	0

Weitere Informationen finden Sie unter http://solutions.brother.com für Produktsupport und Antworten zu häufig gestellten Fragen (FAQs).

German 885-U26 Printed in China

